

ACB magazin

austrian convention business

Österreichische Post-AG
MZ 052035311 M
T.A.I. Weylgasse 8/9, 1030 Wien

COVERSTORY Seite 17

Veranstaltungs-Erfolge mit „Livestreaming“ und „Interaktion“

STEINERLIVE

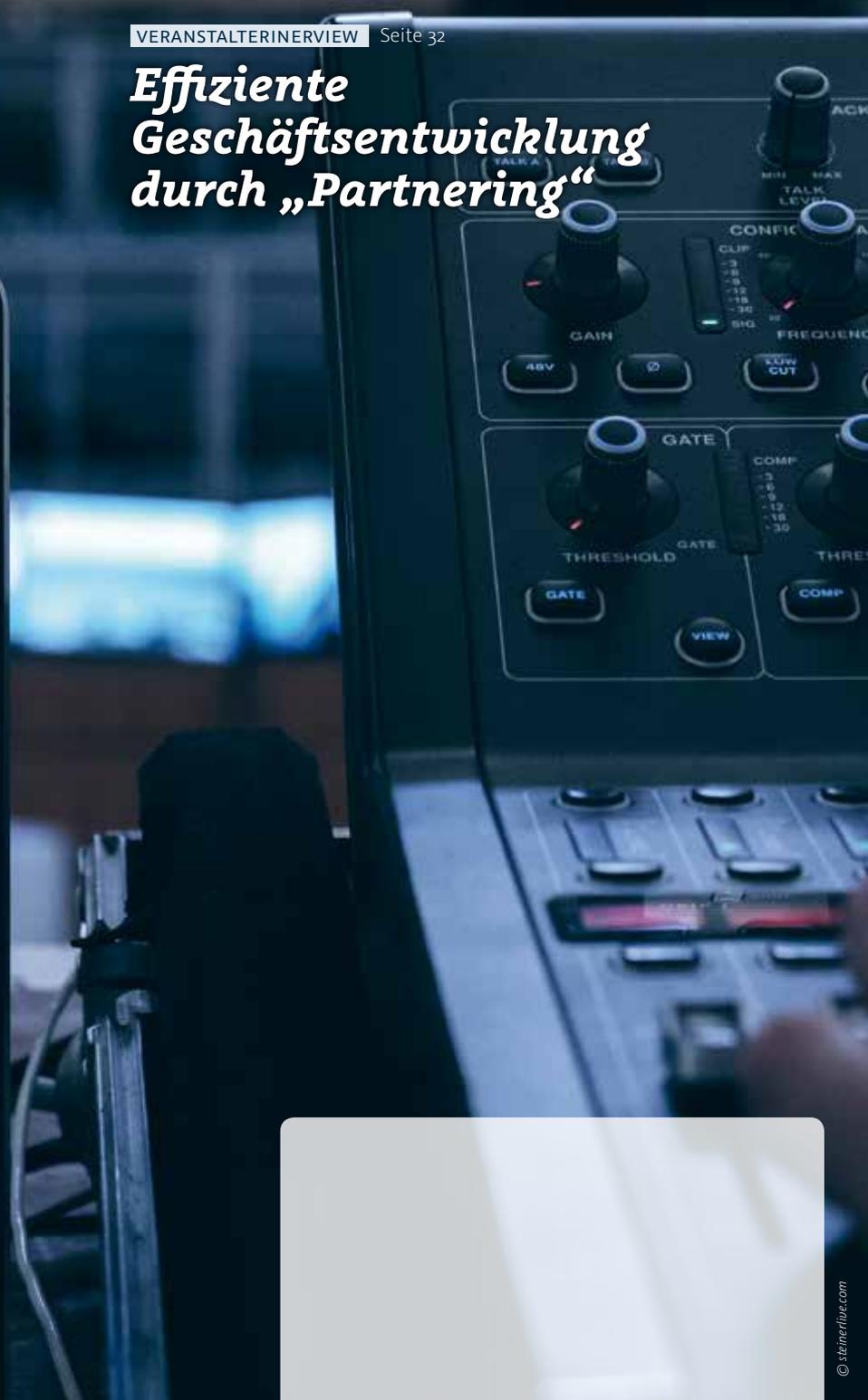
EXPERIENCE Seite 22

10 Jahre mira

ÖSTERREICHISCHE TAGUNGSINDUSTRIE

VERANSTALTERINTERVIEW Seite 32

Effiziente Geschäftsentwicklung durch „Partnering“



Tourismus Wissen - *quarterly*

Wissenschaftliches Magazin für touristisches Know-how

Tourismus Wissen x4

- » wissenschaftlich
- » seriös
- » verständlich
- » inspirierend



Tourismus Wissen x4

- » Top-Arbeiten der Studierenden
- » Anwendungsorientierte Forschung
- » Studien praxisnah aufbereitet
- » Österreich- und Welttourismus-Benchmarks

www.TourismusWissen.net

Erscheinungsweise: 4 x pro Jahr

Abo-Bestellung: tourismuswissen@tai.at oder per Fax: +43 1 588 81- 20



COMMUNICATION

EXPERIENCE

SPECIAL

- 05 **Halbzeit 2019**
Austrian Convention Bureau
- 07 **Convention4u**
Der nächste Schritt
- ab 9 **Neues aus der**
österreichischen Kongress-Szene
- 14 **Hohe Reaktionsgeschwindigkeit
und Comeback der Emotionalität**
Mag. Alexandra Kaszay – Fünfjahres-
Jubiläum
- 17 **Globale Kongress-Szene mit
„reiferem“ Wachstumsmuster**
Weltweite Veranstaltungszahlen laut
ICCA-Zählung
- 18 **Veranstaltungs-Erfolge mit
„Livestreaming“ und „Interaktion“**
STEINERLIVE

- 20 **Führung zur Selbstführung**
Selbstführende Teams und agile
Organisationsformen
- 22 **10 Jahre mira**
Österreichische Tagungsindustrie
- 27 **Die Relevanz von Sicherheit
als Faktor einer erfolgreichen
Kongressdestination**
Bachelorarbeit
- 28 **UNO City & Co. sorgen bundesweit
für 9.400 Konferenztage**
Auch im Veranstaltungsbereich
interessante Akzente
- 29 **Reingefallen - Scheinkonferenz!**
Veranstaltungsmanagement der
Universität Wien
- 30 **Convention4u – Seit 10 Jahren ...**
Formate die fortbilden, inspirieren,
involvieren und vernetzen
- 32 **Veranstalterinterview**
Brigitte Tempelmaier
- 34 **ACB Mitgliederpräsentationen**

Salzburg

- 37 **Erfolg mit „Tag der offenen
Location“ und „Speed-Dating“**
SCB mit eindrucksvollen Zahlen
und neuen Initiativen

Oberösterreich

- 39 **Oberösterreichs
Tagungsindustrie boomt**
Erfolgreiches Tagungsjahr 2018 und
gelungene Reise im „MICE.Train“

PEOPLE

- 46 **Ein Team stellt sich vor**
Congress Centrum Alpbach
- 52 **Neue Herausforderungen**



Wofür treffen wir uns?

Als wir vor bald fünf Jahren das Montforthaus eröffneten, sagten mir viele Kolleg*innen, ich würde in einer extrem spannenden Zeit ins MICE-Segment einsteigen. Denn die Branche wäre derzeit im Umbruch. Sie wissen schon: Neue Formate, Crowd, Digitalisierung. So Sachen. Meine Vermutung: Wir müssen lernen, zu verlernen!

Formate, Settings und Methoden geben Sicherheit, um aus den gelernten Wegen auszubrechen. Sie bergen aber auch die Gefahr des Rituals, neue „so macht man das“, die wahren Kontakt manchmal verhindern und Redesymbole statt begegnende Teilhabe, Spielregeln statt echte Inspiration erzeugen.

Was Not tut, ist eine leidenschaftliche Gastgeberschaft, die die Beziehungen zu unseren Kunden, aber auch die Beziehungen der Teilnehmer*innen in den Mittelpunkt stellt.

In ein paar Tagen dürfen wir die Branche zur Convention zu bei uns begrüßen. Am meisten freue ich mich dabei auf inspirierende Gespräche bei einem gemeinsamen Bier bei uns auf der Terrasse.

Der Kongress der Zukunft muss sich ändern, weil derzeit noch die Pausen das wichtigste an Kongressen sind? Von wegen. Gerade dafür treffen wir uns doch!

Mag. Edgar Eller

Geschäftsführer

Montforthaus Feldkirch



© Nic Skopic - Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH



Halbzeit 2019

Austrian Convention Bureau fokussiert sich auf Fortbildung, Austausch, Netzwerk und Wissen

Im Austrian Convention Bureau gestaltete bzw. gestaltet sich die erste Jahreshälfte von 2019 ausgesprochen ereignisreich. Der Vorstand arbeitete bei einer Klausurtagung im Kufsteinerland an der strategischen Weiterentwicklung des Dachverbands der österreichischen Tagungsindustrie. Beim know.how Seminar zum Thema Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) tauschten sich Branchenmitglieder gemeinsam zu den Entwicklungen und ersten Erfahrungen aus. Der Meeting Industry Report Austria 2018 bestätigte im Jubiläumsjahr Kongresse, Tagungen und Seminare als stabilen Geschäftszweig in ganz Österreich. Bachelor- und Masterarbeiten für die Best Meeting Thesis 2019 werden bereits gesammelt, die zehnte Convention4u steht vor der Tür, aber alles der Reihe nach.

JÄNNER 2019 – ACB VORSTANDS-KLAUSUR IM KUFSTEINERLAND

Um die heimische Tagungsindustrie für die Zukunft fit zu machen, fand in einem echten Tiroler Seminarhotel und Wirtshaus mit inspirierender Atmosphäre eine zweitägige

Klausurtagung des ACB Vorstands statt. Unter Begleitung durch einen externen Entwicklungsberater widmeten sich die Vorstände der strategischen Weiterentwicklung des Verbandes. Zukunftsperspektiven und erste Ideen wurden erarbeitet, die gemeinsam mit Österreichs Tagungsexperten in der Session „Zukunft ACB“ auf der Convention4u in Feldkirch reflektiert und diskutiert werden. Der ACB-Vorstand lädt alle Interessierten zum aktiven Austauschen und Mitgestalten ein!

MÄRZ 2019 – DSGVO-BRUSHUP

Branchenvertreter aus den unterschiedlichen Bereichen (Convention Bureaus, Locations, PCOs und Veranstalter) nahmen Anfang des Jahres am ACB know.how-Seminar „DSGVO-BrushUp“ teil. Rechtsexpertin **Mag. Ulrike Zeller**, Suppan | Spiegel | Zeller Rechtsanwalts OG, gab dabei erste Informationen zu Entscheidungen der Datenschutzbehörde bekannt und es wurden Erfahrungen im Umgang mit Daten, elektronischen Aussenungen und Einwilligungen ausgetauscht.

MAI 2019 – MEETING INDUSTRY REPORT AUSTRIA 2018

Bereits zum zehnten Mal in Folge gaben **Dr. Petra Stolba**, Geschäftsführerin der Österreich Werbung, und **Christian Mutschlechner**, Präsident des ACB, die Ergebnisse der österreichischen Kongressstatistik bekannt, die die Tagungsindustrie als stabiles Geschäftssegment bestätigten (mehr zur mira ab Seite 22). Ein besonderer Dank der Gastgeber galt den neun österreichischen Convention Bureaus, den heimischen Tagungsbetrieben und allen Veranstaltern, die zum Erfolg des Meeting Industry Report Austria beitragen. Ein weiterer Dank ging an das Veranstaltungsteam der Universität Wien für das Hosting der Pressekonferenz in ihren Veranstaltungsräumlichkeiten.

JUNI 2019 – CONVENTION4U IN FELDKIRCH

Von 24.–25. Juni feiert die Convention4u ihr zehnjähriges Jubiläum in Feldkirch. Im österreichischen Tagungslabor erwarten die Teilnehmer 21 inspirierende Speaker mit



Session-Highlights wie Veranstaltungen 4.0, die SCRUM Methode und Event Story Board. Das ConventionCamp bietet jedem einzelnen die Möglichkeit, ein Thema zur Diskussion zu bringen, das besonders begeistert und/oder herausfordert! Das vollständige Programm sowie weitere Kongressinfos finden Sie auf c4u.acb.at

Vorarlberg und besonders Feldkirch präsentieren sich abseits des Kongressprogramms als Tagungsdestination mit wandelbaren Locations und genussvollen Möglichkeiten für optimales Networking. Gemeinsam mit

Tagungs- und Eventsprofis wie dem Montforthaus Feldkirch, Convention Partner Vorarlberg, Austrian Airlines, Austropa Interconvention und STEINER Mediensysteme GmbH schafft das ACB die optimalen Rahmenbedingungen für Innovation, Inspiration und Austausch.

AUSBLICK: HERBST 2019 – BEST MEETING THESIS AUSTRIA

Noch bis 15. Juli können Studierende von Fachhochschulen und Universitäten aus Österreich, Deutschland und der Schweiz ihre tagungsrelevanten wissenschaftlichen

Arbeiten aus 2018 und 2019 im ACB (office@acb.at) einreichen. Bewertet werden diese in einem Reviewing-Verfahren und vor Ort, jeweils von einer Fachjury bestehend aus ExpertInnen der heimischen Tagungsindustrie. Im Herbst werden bei der Awardverleihung die Arbeiten vorgestellt und die Gewinner mit der Best Meeting Thesis Austria prämiert. Die jungen ForscherInnen haben im Rahmen der Veranstaltung die Chance, sich mit Vertreterinnen der Branche auszutauschen und berufliche Kontakte zu knüpfen. Weitere Informationen gibt es auf www.acb.at ■



ADVERTORIAL

Villa Blanka Eventcenter – der passende Rahmen für Ihr Business

Mitten im Grünen über den Dächern von Innsbruck und doch nahe dem Zentrum findet sich eine der schönsten Eventlocations im Herzen der Alpen. Ob Firmenfeier, Seminar, Tagung, Konferenz oder Präsentation, die sieben großzügigen Seminarräume bieten Platz für 10 bis 500 Personen. Die moderne

Ausstattung und eine Spitzenküche zu fairen Preisen machen das VILLA BLANKA Event Center zur Top-Location für Veranstaltungen und Feierlichkeiten jeder Art. Mit jahrzehntelanger Erfahrung als souveräner Gastgeber verspricht das Team eine zuvorkommende Betreuung für individuelle Wünsche.

Kontakt

Frau Karin Götz, Leitung Eventcenter
 E: sales@villablanka.com
 T: +43 676 844253 19
www.villablanka.com ■



Convention4u – Der nächste Schritt

Das Austrian Convention Bureau (ACB) treibt auf seinem Jahreskongress von 24. – 25. Juni 2019 in Feldkirch die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen KundInnen und AnbieterInnen voran

2010 mit der Idee geboren, die österreichische Tagungsindustrie aus der Komfortzone zu holen, mit Trends von außen und neuen Ideen zu konfrontieren, hat sich die Convention4u mittlerweile als Fixpunkt für alle VertreterInnen der österreichischen Tagungsindustrie etabliert, um Außergewöhnliches, Überraschendes, Forderndes zu erleben und in weiterer Folge selbst bei der Durchführung von Veranstaltungen einzubringen und umzusetzen. Permanentes Lernen, intensive Netzwerken und der Einsatz von neuen Sessionformaten waren und sind die Kernelemente der C4u – sie ist inzwischen Edutainment geworden, wo auch die Art und Weise, wie Inhalte präsentiert werden, eine wesentliche Erfahrung darstellen.

Beginnend mit 2017 hat sich die C4u einen weiteren Schwerpunkt gesetzt, nämlich die eigentlich Verantwortlichen, wie VeranstaltungsplanerInnen, GeschäftsführerInnen und MitarbeiterInnen von wissenschaftlichen Verbänden und kommerziellen Unternehmen, aktiv in das Kongressprogramm einzubinden. Das Resultat war die erste „Meet the Planner“ Session. Im Fishbowl tauschten sich VeranstalterInnen aus dem Association wie Corporate Bereich und VertreterInnen aus Tagungsbetrieben zu täglichen Herausforderungen in der Veranstaltungsorganisation aus. Aufgrund des großen Erfolges wurde die Session 2018 wiederholt. Diesmal erarbeiteten die PlanerInnen und

TeilnehmerInnen gemeinsam Lösungsvorschläge zu den eigenen Problemstellungen im World Café. Das Diskutieren auf Augenhöhe und das gemeinsame Interesse, für die TeilnehmerInnen bestmögliche Lösungen zu finden, sind entscheidend für das positive Resultat dieser Session. Die Analyse der beiden letzten Kongresse sowie das Teilnehmerfeedback haben das ACB bestärkt, diese Zusammenarbeit von KundInnen und AnbieterInnen auch 2019 in das Programm der C4u aufzunehmen.

Neu für 2019 ist eine exklusive Plattform für VeranstalterInnen von Kongressen, Firmentagungen und Seminaren, bei der ausschließlich sie teilnehmen und diskutieren können. Die „Planner meets Planner“ Session bietet die Möglichkeit, Probleme und Ideen anzusprechen und zu vertiefen, die zukünftig auf VeranstaltungsplanerInnen zukommen. Es geht im ersten Schritt um einen Erfahrungsaustausch und ein gegenseitiges Kennenlernen. Die Strategie des ACB ist klar: mit der C4u die Plattform zu werden, wo alle, die Kongresse, Firmenveranstaltungen und Seminare initiieren, verantworten und organisieren, sich austauschen und lernen können und damit die Qualität der österreichischen Tagungsindustrie weiter zu steigern.

In diesem Sinne freuen wir uns auf den nächsten Schritt der C4u und hoffen, dass



viele aus der österreichischen Tagungsindustrie die Chancen nutzen Neues zu erfahren, Überraschendes zu lernen, sich mit KollegInnen auszutauschen und nach zwei Tagen intensivsten Edutainments voll mit Ideen die C4u in Feldkirch zu verlassen.

Wir, das ACB und die Mitarbeiterinnen des Büros, freuen uns auf intensive Tage in Feldkirch!

Christian Mutschlechner
Kongresspräsident ■

Mit freundlicher Unterstützung von:

GOLDSPONSOREN

SILBERSPONSOREN

**MONT
FORT
HAUS**
Kultur.
Kongress-
Zentrum.

Convention Partner
**VOR
ARL
BERG**

Austrian
Official Airline

AUSTROPA
INTERCONVENTION

steiner
mediensysteme.at

BREAKING NEWS

Impulsgeber im Event Catering

/// Die „cateringmanufaktur“ aus Dortmund ist in die LECA (Leading Event Caterer), die Vereinigung der führenden Event-Catering-Unternehmen Deutschlands, aufgenommen worden. Die LECA versteht sich als Impulsgeber und Vorreiter für Qualitätsstandards und Trends im Event Catering. Die „cateringmanufaktur“ versorgt neben Kongressen und Firmenveranstaltungen alle Messen und Events in der Messe Dortmund und der Westfalenhalle. Österreichs MICE-Branche sind Messe Dortmund und Westfalenhalle durch den dort abgehaltenen, alljährlichen Pflichttermin für Erlebnismarketing, die internationalen Fachmesse BOE (Best of Events), bekannt.

www.westfalenhallen.de

Airline-Award für den WienTourismus

/// Für seine konsequente Strategie im Bereich „Air Service Development“ wurde der WienTourismus bei dem internationalen Netzwerktreffen der Luftfahrtindustrie „Routes Europe“, mit dem „Marketing Award 2019“ in der Kategorie „Destination“ ausgezeichnet. Seit der WienTourismus mit dem Flughafen Wien vor drei Jahren ein Wachstumsabkommen unterzeichnet hat, werden laufend gemeinsame Marketingaktivitäten umgesetzt, um neue Fluglinien für Wien zu gewinnen und bestehende Kapazitäten auszubauen. Ziel war es, bis 2020 exakt 20 neue Direktverbindungen aus Herkunftsländern mit Potenzial für Wien zu gewinnen. Es wurde bereits Ende des vorigen Jahres erreicht. 2018 hatten 74 Airlines 205 verschiedene Destinationen von Wien aus bedient. Heuer starteten ANA, Air Canada und China Southern Airlines neue Langstreckenverbindungen nach Wien.

„Genussvoll tagen“ mit Schmankerln und „Venue-Finder“

Rund um die „16. Tagungsmesse“ der Steiermark Convention wurde auch deren aktualisierter Tagungsplaner vorgestellt

Anfang April ging im Hotel „Das Weitzer“ in Graz die „16. Tagungsmesse“ der Steiermark Convention über die Bühne. Rund 150 EntscheidungsträgerInnen unterschiedlicher Branchen, darunter Firmen wie der AVL List, Raiffeisenbank oder Magna Steyr, konnten dabei in Networking-Atmosphäre die Tagungsangebote und Incentive-Highlights von 30 Ausstellern persönlich kennenlernen.

Die kulinarische Seite der Steiermark wurde mit heimischen Weinen, Bier, Sekt und Natursäften aus dem Weinhotel Gut Pössnitzberg und dem Hotel Schloss Seggau sowie typischen Schmankerln aus den Regionen abgerundet. Vorgestellt wurde der druckfrische Tagungsplaner „Genussvoll tagen“ der Steier-

mark Convention (64 Seiten, vier Kongresszentren, fünf Veranstaltungslocations, 30 Hotels, zwei Eventagenturen und zwei Convention Bureaus). Der Tagungsplaner beinhaltet auch zahlreiche Incentive-Tipps sowie Highlights aus den Bereichen Natur, Kulinarik, Wellness und Kultur.

Den Tagungsplaner gibt es online zum Blättern oder in Druckversion per Post. Mittels „Venue-Finder“ werden Anbieter nach den individuellen Wünschen selektiert und es wird Ihnen eine Vorauswahl präsentiert.

Mehr dazu auf www.steiermark.com/convention. ■

Wien-Premiere für Kongress gegen Schluckbeschwerden

Univ. Prof. Dr. Peter Pokieser hat wesentlichen Anteil an der Entscheidung – im Hintergrund zieht KUONI Congress inkl. „K-Book“ die Fäden

Die European Society for Swallowing Disorders (ESSD), eine Vereinigung von und für MedizinerInnen und korrespondierende Unternehmen im Bereich Dysphagie und Schluckbeschwerden, hält ihren Kongress von 17.–21. September 2019 erstmals in Wien ab. Die Organisation des rotierenden Kongresses mit KUONI als PCO erfolgt in enger Zusammenarbeit der beiden KUONI Congress Niederlassungen in Barcelona und Wien, um einen reibungslosen Wissenstransfer von einem Jahr zum nächsten zu garantieren.

An der Entscheidung für den Kongressstandort Wien war der Local Host & Vice President der Gesellschaft, Univ. Prof. Dr. Peter Pokieser beteiligt. Er konnte das Gremium überzeugen, nach Barcelona 2017 und Dublin 2018 den Kongress 2019 in der Donaumetropole abzuhalten. Veranstaltungsorte sind die Aula

der Wissenschaften sowie das AKH Hörsaalzentrum. Erwartet werden rund 600 TeilnehmerInnen.

Hands-on Workshops sind ebenso geplant wie die Präsentation von 40 Free Oral Papers und mehr als 300 Postern. KUONI Congress deckt das gesamte Spektrum der Kongressorganisation, wie Registratur, Ausstellungs- und Sponsormanagement, Budgetierung und Venuehandling, ab.

Das Housing wird, zusätzlich zum klassischen Allotment-Management, über die neue haus-eigene, dynamische Hotelbuchungsplattform K-Book abgewickelt, um den TeilnehmerInnen jederzeit die größtmögliche Hotelauswahl in der Stadt zu bieten.

www.location-finder.at ■

Kärnten mit neuen Perspektiven, Märkten und Chancen

Nicht nur die Organisation von Kärnten Convention wurde umstrukturiert, sondern das Gesamtkonzept auch neu ausgerichtet

Kein Stein auf dem anderen gelassen wurde bei Kärnten Convention, die nun Teil der Kärnten Werbung ist und von **Andrea Leitner** geführt wird. Ziel der Umorganisation war es, die Schwächen der vermeintlichen „Big-Player“ auszumachen, um darauf aufbauend ein passendes, auf den Stärken Kärntens basierendes Gegenmodell zu kreieren. Die Botschaft lautet nun „Change Your Perspective“.

Vier Säulen tragen Kärntens Convention-Angebot:

- Landschaft, Lebensfreude & Klima: die Inhalte dieser Säule werden mit dem Slogan „Arbeiten mit Weitblick. Fernblick inklusive!“ transportiert. Er bezieht sich auf das milde, mediterrane Klima mit einer hohen Zahl an Sonnentagen, die Lebensfreude der KärntnerInnen und die imposanten Landschaftsbilder mit der unigen Mischung aus über 1.000 Seen und Berggipfeln;

- Die besondere geographische Lage als „Tor zum Süden“ im Alpe-Adria-Raum kommt durch den Slogan „Grenzenlose Räume im Spannungsfeld von drei Ländern“ zur Geltung und steht für die in Kärnten gebotene Möglichkeit, Besonderheiten und Unterschiedlichkeiten zu erleben und gleichzeitig dafür auch „über Grenzen zu gehen“;

- Dritte Säule besteht aus der Tatsache, dass Kärnten „die weltweit erste Slow Food Travel Destination“ darstellt. Gelebt wird die Slow Food-Philosophie gleichermaßen im Tagungshotel, wie am Buffet des Seminars oder bei einem Ausflug in die Regionen. Brücken zwischen Kongressgast und Region werden bei Kochkursen, Betriebsführungen oder der Mitarbeit bei der Lebensmittel- und Getränkeproduktion gebaut;

- Vierte Säule ist die Nachhaltigkeit („Gemeinsam Verantwortung tragen und Nachhaltiges schaffen (CSR)“). Diesbezüglich bringt Kärnten Convention seine Stärken als Lizenznehmer des Österreichischen Umweltzeichens ebenso ins Spiel, wie die Kooperation mit Kärntner Sozialprojekten.

Andrea Leitner: „Die Convention-Destination Kärnten verfügt nicht nur über eine Fülle an außerordentlichen Locations und Veranstaltungsbühnen, sondern geht auch inhaltlich auf alle Aspekte moderner Tagungs- und Kongressformate ein.“ Sie sieht ihr Land als „Marktplatz der Möglichkeiten“.

www.convention.karnten.at ■

BREAKING NEWS

Leinen los für das donauSEGEL



/// Architektonisch markantester Teil des mit Abstand **größten Bauvorhabens in der rund 30jährigen Geschichte des Austria Center Vienna (ACV)**, – es wird in mehreren Bauabschnitten bis 2022 durchgeführt –, ist die **donauSEGEL** genannte Überdachung des Vorplatzes. Unter dem donauSEGEL entstehen ein neuer städtischer Begegnungsraum samt 4.200 m² zusätzlicher Veranstaltungsfläche, die offen oder geschlossen genutzt werden kann. Fertiggestellt wird das donauSEGEL bis Anfang 2020, seine Premiere feiert es im Rahmen des Radiologenkongresses ECR. Noch etwas länger wird es dauern, bis das neue Zugangsgebäude und der Skywalk, der das Hauptgebäude mit den Ausstellungshallen verbindet, fertig sind.

www.acv.at

CMI festigt die Position der Weltleitmesse INTERALPIN

Heuer gaben sich die Top-Entscheider der Seilbahn- und Alpinetchnikanbranche aus über 90 Ländern ein Stelldichein

Eine der erfolgreichsten Eigenveranstaltungen von Österreichs Messen, die INTERALPIN, hat sich Anfang Mai 2019 einmal mehr als Weltleitmesse der Seilbahn- und Alpinetchnikanbranche bestätigt. Veranstaltet von der CMI (Congress und Messe Innsbruck) waren bei der im Zweijahresrhythmus abgehaltenen INTERALPIN sämtliche Keyplayer und Technologieführer dieses Bereichs in Innsbruck vertreten.

Abgerundet wurde die Messe von der Österreichischen Seilbahntagung, der Konferenz des Weltseilbahnverbandes O.I.T.A.F. (Orga-

nizzazione Internazionale Trasporti a Funne) und den erstmals veranstalteten INTERALPIN INSPIRATION DAYS.

Die 23. Ausgabe der INTERALPIN zählte rund 29.000 FachbesucherInnen. Congress- und Messedirektor **Christian Mayerhofer** betonte „die immense Internationalität und Qualität“ des Fachpublikums (60 Prozent aus dem Ausland), das aus über 90 Ländern angereist war. Rund zwei Drittel von ihnen waren gemäß Umfrage „Top-Entscheider der Branche“ und somit für Investitionsentscheidungen an den

Ständen der 650 ausstellenden Unternehmen aus über 50 Nationen verantwortlich. Zwei Fünftel waren zum ersten Mal auf der INTERALPIN. Von der Außenhandelsstellenorganisation der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) und weiteren offiziellen Initiativen wurden rund 30 internationale, hochrangig besetzte Wirtschaftsdelegationen betreut.

Die 24. INTERALPIN findet vom 14. bis 16. April 2021 auf der Messe Innsbruck statt.

www.interalpin.eu ■

BREAKING NEWS

Impulsgeber im Event Catering



u.l.n.r. Kerstin Fritz (Direktorin CCV & Holiday Inn Villach), Georg Owers (Geschäftsführer Region Villach Tourismus), Maïke Stern (Forscherin) und Günther Albel (Bürgermeister Stadt Villach)

/// Das **Congress Center Villach (CCV)** konnte vor kurzem seinen fünfmillionsten Gast begrüßen. Es handelt sich um die deutsche Forscherin **Maïke Stern** aus Regensburg, die sich mit der Entwicklung datenbasierter Algorithmen und künstlicher Intelligenz befasst und als Vortragende zur internationalen Technologie-Konferenz „European Advanced Process Control and Manufacturing (apc | m)“ angereist war. Stadt Villach, Region und das CCV gratulierten der Jubiläums-Besucherin mit Blumenstrauß, Übernachtungsgutschein des Holiday Inn Villach und einem kulinarisch gefüllten Naturpark-Dobratsch Rucksack.

www.ccv.at

Heimische Tagungsbetriebe investieren in die Zukunft

Gesamtinvestitionsvolumen von über 250 Mio. Euro, 2015 war investitionsreichstes Jahr, Hauptinvestitionsbereiche sind Technik, Ausstattung und Digitalisierung

Das Austrian Convention Bureau hat im Winter 2018 eine Erhebung zu den getätigten und geplanten Investitionen von 2015 bis 2020 in Österreichs Tagungsbetrieben durchgeführt. Hierbei wurden ausschließlich Investitionen im Sinne langfristiger Mittelbindung in materiellen oder immateriellen Vermögensgegenständen inklusive Personalbereich abgefragt. Insgesamt nahmen 50 Betriebe der Kategorien Kongress-, Messe- und Veranstaltungszentren, Kongress- und Konferenzhotels, Kongress Dienstleister, Kongressreisebüros und PCOs sowie Kongressstädte und -orte, regionale Tourismusorganisationen an der Befragung teil. Zwei Drittel der Befragungsteilnehmer sind Kleinst- und Kleinbetriebe (bis 49 Mitarbeiter), knapp ein Drittel mittlere (50-249 Mitarbeiter) und 2 sind Großunternehmen (ab 250 Mitarbeitern). Das Gesamtinvestitionsvolumen betrug eine stolze Summe von über 250 Mio. Euro. Davon wurden rund 205 Mio. Euro bereits zwischen 2015 und 2018 investiert, weitere ca. 47,5 Mio. Euro wurden als geplante Investitionen für 2019 und 2020 angegeben. Das Investitionsärmste Jahr war 2017 mit einer Summe von ca. 31,4 Mio. Euro und 2015 war das mit Abstand stärkste Jahr, in dem die befragten Betriebe mit 132 Mio. Euro durchschnittlich gesamt einen fünfmal so hohen Betrag investierten als 2016 bis 2020. Rund 38 % dieses Investitionsvolumens

wurden durch Gelder von Stadt, Land und Bund gefördert, die übrigen finanziellen Ressourcen brachten die Unternehmen selbst und durch sonstige Finanzierungswege auf. Die heimischen Unternehmen sind also bereit Geld in die Hand zu nehmen, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Im Schnitt haben 40 % der Umfrageteilnehmer ihre Investitionen zu 100 % selbst finanziert. Die meist genannte Investitionskategorie ist 101.000 bis 1.000.000 Euro, während lediglich 14 % angaben, ein bis drei Mio. Euro und mehr zu investieren. Die Mittel flossen vor allem in den Ausbau bzw. die Erneuerung von Technik und Ausstattung sowie in die Digitalisierung. Weitere Investitionsbereiche waren Personal, Umbau, Generalsanierung und Neueröffnung. Fazit von ACB Präsidenten **Christian Mutschlechner**: „Laufende Investitionen in Hardware und Software sind unabdingbar notwendig, um den sich verändernden Bedürfnissen der Kunden Rechnung zu tragen. Veranstaltungen werden flexibler und kreativer. Begriffe auf Seiten der Kunden wie „selbst designte Tagungsräume“, steigende Interaktion von Teilnehmern, Edutainment (die inszenierte Aufbereitung von Wissensinhalten) müssen bei den Investitionen berücksichtigt werden, um am Puls der Entwicklung zu bleiben.“ ■

Kongresse in Wien

myAustrian

my **WIN-WIN-SITUATION**

myAustrian fliegt mich mit herzlichem Service in die Kongress-Metropole Wien. Weil ich nur hier Beruf und Entspannung so erfolgreich miteinander verbinden kann.

the charming way to fly

A STAR ALLIANCE MEMBER Lufthansa Group

23 Veranstaltungsräume, ein Ansprechpartner

Der vor Jahren eingeschlagene Weg des Festspielhauses Bregenz hin zur Kongresskultur Bregenz macht sich bezahlt

Die Kongresskultur Bregenz blickt nicht nur auf ein ereignisreiches Jahr 2018 zurück (rund 486.000 BesucherInnen inkl. der Festspiele), sondern auch der Ausblick auf die kommenden Jahre ist erfreulich: „Er lässt erahnen, dass sich Menschen auch weiterhin bei Tagungen und Konferenzen im Festspielhaus treffen möchten“, so Kongresskultur-Chef **Gerhard Stübe**, der sich in diesem Zusammenhang besonders über „die derzeitige Entwicklung in der Hotellerie sehr freut“: viele Bregenzer Hotels erweitern ihr Zimmerangebot, um mehr Kongressgästen Platz zu bieten (u.a. entstehen im Hotel Schwärzler mehrere Seminarräume sowie zusätzliche 30 Zimmer und Suiten).

Das Festspielhaus Bregenz selbst weist für 2018 eine Auslastung von 95 Prozent aus, zu der 189 Veranstaltungen beigetragen haben, darunter zahlreiche Kongresse. Gerhard Stübe: „Der Kongressbereich bleibt weiterhin ein starkes Segment: Tagungen, Messen, Ausstellungen und mehrtägige Konferenzen zogen zahlreiche Geschäftsgäste in das Veranstaltungszentrum am Bodensee.“

Einen wichtigen Stellenwert nimmt dabei der erhöhte Sicherheitsaufwand bei Veranstaltungen wie der „Subsidiaritätskonferenz“ ein. Die dort gesetzten Maßnahmen reichten vom Personen- und Objektschutz bis hin

zu Zutrittskontrollen, wie sie von Flughäfen bekannt sind. **Peter Spritzendorfer**, Leiter Veranstaltungsmanagement und Sicherheitsbeauftragter der Kongresskultur, lobt diesbezüglich die gute mehrjährige Zusammenarbeit mit den beteiligten Behörden, die ebenso professionell wie unbürokratisch abläuft und Vorplanungs- sowie Umsetzungsphase erheblich erleichtert.

Für 2019 waren bereits zum Jahreswechsel 154 Veranstaltungen geplant, darunter besucherstarke Kongresse wie die Nutrition 2019, das LED professional Symposium + Exhibition und die Werkzeug- und Formenbautage. Ein Höhepunkt im dicht gedrängten Veranstaltungskalender war der FIRST LEGO League Zentraleuropa Forschungs- und Roboterwettbewerb Ende März.

Die Kongresskultur Bregenz kann auf unterschiedlichste Art ihre 23 Veranstaltungsräume bespielen: von der kleinen Tagung mit 50 Teilnehmern über den Kongress mit 2.000 Besuchern oder den großen Lehrlingsball mit bis zu 4.000 Gästen. Veranstalter können alles mit einem einzigen Ansprechpartner abklären, von der Besucher-Logistik über die Raum-Gestaltung bis hin zu Didaktik-Konzepten oder zum Catering.

kongresskultur.com ■

BREAKING NEWS

Kostenlose Kinderbetreuung im ACV



/// Die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** wird im **Austria Center Vienna (ACV)** sowohl bei Mitarbeiter als auch bei großen internationalen Veranstaltungen großgeschrieben. Als erstes europäisches Kongresszentrum bietet das ACV deshalb seit 2018 eine kostenlose und mehrsprachige Kinderbetreuung während internationaler Großkongresse an. Laut ACV-Chefin **Susanne Baumann-Söllner** – selbst junge Mutter – wird das neue Angebot von den Kunden „sehr positiv aufgenommen. So ermöglichen wir es Müttern wie Vätern ganzjährig an einem Kongress in unserem Haus teilzunehmen und die Kinder dabei immer in der Nähe zu haben.“

www.acv.at

DREI STANDORTE UND EXZELLENTER SERVICE.

Erleben Sie es selbst.
sales@cmi.at,
☎ +43 512 5936-1000



Mehr unter: **cmi.at**

congress innsbruck
messe innsbruck
congresspark igls

congress messe innsbruck





Congress Centrum Alpbach (CCA) setzt weiter auf Nachhaltigkeitskurs

Auch im zehnten Jahr setzt das Congress Centrum Alpbach auf seine Nachhaltigkeitsstrategie und präsentiert den bisherigen Weg in einer Broschüre.

Grünes Tagen gilt in Alpbach weiterhin als Bekenntnis für zukunftsorientiertes Wirtschaften, die Synergie von Tradition und Moderne bleibt wichtiges Ziel aller Beteiligten. Vielfach zertifiziert stellt sich das Team um Geschäftsführer **Georg Hechenblaikner** regelmäßig neuen Validierungen und punktet mit laufender Optimierung. Hechenblaikner sieht die ursprüngliche Richtungsentscheidung bestätigt: "Dank einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie entwickelten wir uns im deutschsprachigen Raum zum Best Practice für Green Meeting-Anbieter. Diese Position motiviert uns, den Weg mit allen Partnern und Kunden ambitioniert weiter zu gehen. Jeder zufriedene Tagungsbesucher gilt für uns dabei als wertvoller Multiplikator!"

Produkte serviert. Im hauseigenen Catering gelten dieselben Vorgaben, Transportwege und Lieferketten werden laufend evaluiert.

DAS GEBÄUDE – ENERGIEEFFIZIENTES MEISTERWERK

2015 vorbildlich erweitert, liefert das Congress Centrum als zertifiziertes „Green Building“ Bestwerte bei der Energieeffizienz. Jede Veranstaltung kann als „Green Meeting“ abgehalten werden. Die als solche zertifizierte Veranstaltungslocation erfüllt höchste Standards und ist multifunktional für unterschiedlichste Eventdesigns konzipiert. Das jährlich stattfindende Europäische Forum Alpbach mit 5.300 Besuchern beweist, dass auch große Formate ausgezeichnet in das Alpendorf passen.

BREAKING NEWS

Team Building mit „Mystery Hunt“

/// Unter dem Titel „Knacken Sie das Rätsel des Sphinx“ bietet das **Kunsthistorische Museum (KHM)** als Team Building-Event eine „Mystery Hunt“. Dabei handelt es sich um eine vom „Da Vinci Code“ inspirierte Schatzsuche in der Ägyptisch-Orientalischen Sammlung des KHM. Die Gruppe erhält eine Box, gefüllt mit Briefkuverts in antikem Design, aus denen die Aufgabenstellungen hervorgehen. Gefordert ist scharfes Denken sowie Zusammenarbeit in der Gruppe (ab vier Personen; ab acht TeilnehmerInnen erfolgt die Aufteilung in Teams). Die Dauer der Jagd beträgt ca. 90 Minuten pro Gruppe, die Kosten belaufen sich auf 28 pro Person zzgl. ermäßigtem Museumseintritt von maximal 10 Euro p.P.

<https://mystery.at>

NACHHALTIG AUF VIELEN EBENEN – REGIONAL UND MITEINANDER

Regionale Wertschöpfung gilt im Tagungsdorf als Grundsatz. Die qualitative Unterbringung mit knapp 2.500 Gästebetten vor Ort und die kurzen Gehdistanzen bei traumhafter Naturkulisse zählen als Spitzenargumente für Alpbach. Auf allen Ebenen gilt hier das Prinzip des Miteinanders. Wichtig für das Zusammenspiel sind die Premium Partner, jene Beherbergungsbetriebe, die die Green Meeting – Aktivitäten des CCA besonders unterstützen. Dabei werden etwa beim Frühstücksbuffet bevorzugt saisonale, regionale und wenn möglich fair gehandelte

GREEN MEETINGS IN ALPBACH – NACHHALTIGKEITSBROSCHÜRE GIBT EINBLICK

Wer tieferen Einblick in die Erfolgsgeschichte der kleinen, feinen Green Meeting Destination mit internationaler Bekanntheit gewinnen will, dem sei die neue Nachhaltigkeitsbroschüre empfohlen.

KONTAKT

Congress Centrum Alpbach

6236 Alpbach 246

info@alpbach.at

www.congressalpbach.com ■

welt
museum
wien

Celebrate Art

Feiern und Tagen
im Museum

T +43 1 535 25 - 4030
event@khm.at
www.khm.at/vermietung

Blau-gelbe MICE-Promotion mit Tschaikowski und Mahler

Vier Top-Partner des NÖ Convention Bureaus reisten nach Hamburg, um die Werbetrommel für den blau-gelben Wirtschaftstourismus zu rühren

Das Convention Bureau Niederösterreich (48 Mitglieder) unter Leitung von **Edith Mader** reiste Mitte März gemeinsam mit den vier Top-Partnern Grafenegg Concert & Event Location, Event-Residenzen, Burg Perchtoldsdorf sowie Mondial nach Hamburg, um MICE-Partnern im Norden von Deutschland das blau-gelbe Tagungs- und Event-Angebot näher zu bringen.

Zunächst gab es eine Einladung zur Präsentation im Hotel The Westin Hamburg, der rund 40 Gäste aus dem Event-, Wirtschafts- und B2B-Bereich folgten. Neben einer Fülle an Informationen über Programme und Eventlocations wurden auch kulinarische

Köstlichkeiten serviert sowie Wein aus NÖ kredenzt.

Im Anschluss an die Präsentation ging es weiter in die Elbphilharmonie, wo ein Konzert des auf Schloss Grafenegg beheimateten NÖ Tonkünstler Orchesters auf dem Programm stand, das im Zuge seiner Deutschland-Tournee auch ein Gastspiel in Hamburg gab. Gespielt wurden Tschaikowskis Klavier-Konzert Nr. 1 und Mahlers 5. Symphonie.

Auf dem Bild: **Mag. Stefan Bauer**, Prokurist der NÖ-Werbung, Edith Mader, Leiterin Convention Bureau NÖ, und **Maria Luise Frösch**, Convention Bureau Niederösterreich. ■



Universität Wien @univienne · 2 min.

Wir wissen, wie [#WissenschaftlerInnen](#) [#tagen](#) möchten. Die Kombination an der [#UniversitätWien](#) macht das [#Erlebnis](#) [#unverwechselbar](#). Authentisches, [#wissenschaftlichesFlair](#) mitten im [#historischenZentrum](#) von [#Wien](#) und [#professionell](#) umgesetzte [#Events](#). Alle [#Highlights](#) der [#WienerInnenstadt](#) in [#Gehdistanz](#).



Flexible Lösungen für wissenschaftsnahe Veranstaltungen

Das [#Veranstaltungsmanagement](#) der [#UniversitätWien](#) bietet [#flexibleLösungen](#) für individuelle, [#wissenschaftsnahe](#) [#Veranstaltungen](#).

event.univie.ac.at



universität
wien

Hohe Reaktionsgeschwindigkeit und Comeback der Emotionalität

Sie steht seit Februar 2014 als alleinige Geschäftsführerin an der Spitze der Hofburg Vienna und gehörte zuvor seit 2000 als Finanzchefin zum Top-Management des Hauses:

Mag. Alexandra Kaszay. *Das ACB-Magazin bat sie aus Anlass des Fünffjahres-Jubiläums zum Interview*

Das Gespräch fand zeitgleich mit dem Startup-Event Pioneers statt, unmittelbar gefolgt vom 40. Motorensymposium. Beide zählen zum Bereich „Konferenzen und Firmentagungen“ der Hofburg Vienna, der gemeinsam mit der Konferenztätigkeit der OSZE rund 57 Prozent zum Umsatz beisteuert und zusammen mit den internationalen Banketten (11 Prozent Umsatz-Anteil) die höchsten Deckungsbeiträge liefert. Für den Rest sorgen die zahlreichen Bälle (12 Prozent) sowie als Eigenveranstaltung der HOFBURG Silvesterball (10 Prozent), ergänzt um Messen und Ausstellungen (7 Prozent) sowie Konzerte (3 Prozent). Jährlich besuchen rund 300.000 bis 330.000 Personen die Veranstaltungen und die Sitzungen der OSZE.

QUALITÄTSZEIT UND DIGITALISIERUNG

Bald zwei Jahrzehnte Hofburg Vienna, das ist eine beeindruckende Zeitspanne: „Vor allem die Taktung hat sich geändert“, meint Alexandra Kaszay, „nicht nur für mich als Person. Vor allem in der Kommunikationsebene ist die Reaktionsgeschwindigkeit rasant angestiegen.“

Dazu kommt, dass „die Erwartungen der Ansprüche an Events viel höher geworden sind. Die Menge an gebotenen Möglichkeiten hat

sich extrem gesteigert.“ Ebenso sei viel an Gelassenheit verloren gegangen. Die große Herausforderung liege nun darin, „aufgrund der zunehmenden Übersättigung der Besucher, die Erwartungen der Kunden nicht nur

» ENTGEGEN VIELER VORHERSAGEN
RUND UM DIE DIGITALISIERUNG WER-
DEN PERSÖNLICHE BEGEGNUNGEN
IMMER WICHTIGER. «

zu erfüllen, sondern zu übertreffen.“ Es gelte Antworten auf die Frage zu finden, „wie gestalte ich die Veranstaltung, um möglichst viele Teilnehmer anzusprechen und zu gewinnen.“ Für Alexandra Kaszay ist die Hofburg Vienna diesbezüglich gut unterwegs: „Unsere Kunden bestätigen uns immer wieder, dass die Hofburg als Austragungsort einen ganz besonderen Stellenwert inne hat und damit wesentlich zum Erfolg eines Events beiträgt. Wir sind da sehr erfolgreich – das Gebäude, neueste State-of-the-Art Technologie und ein Hofburg-Team mit viel Erfahrung.“

Ein weiterer Trend: „Entgegen vieler Vorhersagen rund um die Digitalisierung werden persönliche Begegnungen immer wichtiger.“ Ebenso werden Veranstaltungen wieder kleiner (mit Ausnahme von Fachtagungen) und

tendieren mehr hin zu persönlichen Rahmen. Dies mache auch neue Setups erforderlich: „Es geht um Qualitätszeit.“ Generell gehe das Pendel zurück zu einer bewussteren Meeting-Industrie, wobei die technischen Möglichkeiten weiter wachsen. „Wir sind gerade bei der Ausarbeitung einer neuen 360 Grad Präsentation“, so Kaszay, die gemeinsam mit ihrem Team ständig auslotet, „was an technischen Möglichkeiten an Gewicht bekommen könne.“ Für Veranstaltungs-Formate in großem Rahmen, ergänzt um kleinere Side-Meetings und Treffen in kleineren Einheiten habe Österreich gute Karten: „Wien und Österreich sind generell sehr gut in der Lage, das umzusetzen, bringen Softfacts und Soft Skills ein. Österreich war und ist von der Lebensqualität immer ganz vorne.“

Was sich ebenfalls verändert hat: „Vor 10 bis 15 Jahren gab es ein paar Veranstaltungs-Locations, heute ist die Vielfalt am Markt weitaus größer. Es herrscht ein stärkerer Wettbewerb“, so Alexandra Kaszay.

ZIELE 2018 ÜBERTROFFEN

2018 war ein sehr gutes Jahr. „Für unser Haus war es erstmals ein ganzes Jahr in der neuen Konstellation durch das Österr. Parlament und die Neuaufteilung der Raumverbände für die OSCE“, so Kaszay. Die gute Vorbereitung



darauf hat sich bezahlt gemacht: „Wir haben unsere Ziele übertroffen.“ Bereits Jahre im Voraus wurde damit begonnen, Kunden, die stets die Hofburg Redoutensäle gebucht hatten, mit den Festsälen vertraut zu machen. Am Ende war „alles gut gebucht und durchgetaktet.“ Österreichs EU-Ratspräsidentschaft war auf Grund der verfügbaren Fläche nur im geringen Ausmaß in der Hofburg Vienna, außer mit einigen Side-Events sowie einer einwöchigen Nutzungsperiode Ende August.

Für das Dachfoyer mit der berühmten Kugel als Sitzungsraum, das während der Parlaments-Nutzung ebenfalls nicht zur Verfügung steht, stellen die Hofburg Galerie und das Forum „einen sehr guten Ersatz dar. Sie haben fast die gleiche Kapazität.“ Allerdings ist der Ausblick nicht so grandios. Die Atmosphäre des Dachfoyers ist einzigartig“, so die Hofburg Vienna-Geschäftsführerin, die sich bereits freut „wenn wir es wieder für Events nutzen können.“ Nach derzeitigen Plänen wird die Rückübersiedlung der Sitzungsaktivitäten des Parlaments 2021 erfolgen, ein Jahr später als anfänglich vorgesehen.

Das Hofburg Vienna-Team ist längst dabei, Konzepte für die Zeit danach auszuarbeiten, wobei die gute Buchungslage für Rückenwind sorgt. Die Buchungen reichen bis in die Saison 2024/2025, bei den Bällen sogar bis 2030.

GROSSE VIELFALT

Verstärkt wird auch daran gearbeitet, den Parterre-Bereich in Veranstaltungs-Setups zu integrieren. Bei der diesjährigen Kunstmesse Art Vienna im März waren erstmals Parter-

» WIR GEHEN NEUE WEGE MIT
NEUEN VERANSTALTUNGS-DESIGNS.
DIE KUNDEN SIND OFFEN FÜR
INTERESSANTE RAUMKONZEPTE. «

re und die im Shabby Chic Design gestaltete „Alte Hofküche“ integriert: „Das ist sehr gut angekommen“, so Alexandra Kaszay. „Wir gehen neue Wege mit neuen Veranstaltungs-Designs. Die Kunden sind offen für interessante Raumkonzepte.“

Nicht unerwähnt bleiben darf in diesem Zusammenhang der Stolz des Hauses, der große Festsaal und dessen Möglichkeiten, denn er beeindruckt nicht zuletzt durch seine Vielfalt: „Der Festsaal ist extrem verwandlungsfähig“, betont Alexandra Kaszay. So können die Logen, die ausschließlich während der Ballsaison zur Verfügung stehen, mit unterschiedlichsten Setups für Konferenzen, Ausstellungen, Konferenzen und vielem mehr eingesetzt werden.

Hand in Hand damit gehen Investitionen in den Bestand. So wurde der Schatzkammersaal (150 bis 160 Personen, Bankette bis 80 Gäste) in den zurückliegenden zwei Jahren einem Refurnishing unterzogen, mit modernem Lichtdesign und Klimatisierung. Alexandra Kaszay: „Es ist ein autark zu bespielender Bereich. Der Eingang erfolgt entweder über die Hofburg-Passage oder auch über die Brunnenstiege.“

GUTES MITEINANDER

Und der Ausblick für das restliche Jahr 2019? „Das Veranstaltungsjahr ist dicht gedrängt. Wir sind sehr gut unterwegs“, sagt Alexandra Kaszay, die in diesem Zusammenhang das „gute Miteinander innerhalb der Tourismusbranche“ hervorhebt: „Das kommt total gut an und wird sich noch verstärken, weil wir als Destination dadurch mehr Gewicht haben. Wir decken ja alle unterschiedliche Bereiche ab.“ Dieses „Gemeinsame“ muss noch stärker ausgebaut werden. Nicht nur unter den Veranstaltungs-Locations in Wien, „sondern auch in ganz Österreich. Nur so kann die gute Positionierung einer Kongressdestination forciert werden und im weltweiten Ranking bestehen.“ ■

Digitale Flügel für den Event-Profi mit analogen Wurzeln

OPUS Marketing verbuchte 2018 mit weniger Veranstaltungstagen mehr Umsatz – dies hat nicht zuletzt mit gesteigener Event-Qualität zu tun

Die auf Live-Kommunikation spezialisierte Eventagentur OPUS Marketing (Motto: aus einer Hand, von Ideenfindung über Konzeption, Planung und Organisation bis hin zur Umsetzung) kann auf ein weiteres Erfolgsjahr zurückblicken. Obwohl im Vergleich zu 2017 weniger Veranstaltungstage zu verzeichnen waren, haben Kunden insgesamt mehr in Eventqualität investiert. Unter dem Strich standen bei OPUS (Standorte in Wien, Linz und Graz, Fokus auf hausinterne Eventtechnik) am Ende 121 Veranstaltungstage, das Umsatz-Plus erreichte 9,51 Prozent. Projekte wurden dabei weltweit realisiert, u.a. in Rio de Janeiro, Brüssel, Madrid, Paris, Stockholm und München.

„Wir wachsen schneller als der Markt“, ist **Erik Kastner**, Geschäftsführer von OPUS

Marketing, stolz auf sein 13-köpfiges Team, allen voran die drei AgenturleiterInnen **Heiko Lorenz**, **Birgit Pertlwieser** und **Michael Tenhalter**. Basis für den Erfolg sind für ihn der breite Kundenstamm sowie „der gute Mix der Branchen“, die das Unternehmen auch krisenresistent machen. Kunden können entweder ein Gesamtpaket buchen oder auf Support in Einzeldisziplinen zurückgreifen.

Erik Kastner: „Die einzelnen Event-Dienstleistungen – ‚emotional events‘, ‚event media‘, ‚unique meetings‘ und ‚event coaching‘ – sind für viele unserer Kunden bereits heute Teil ihrer integrierten Kommunikationsstrategie.“ Während „events“ und „media“ größere Zuwächse verzeichnen konnten, legte Kastner besonderes Augenmerk auf die „coaching“-Sparte, die sich „ausgesprochen positiv ent-

wickelt.“ Der Grund: „Immer mehr Kunden müssen mit eigenen Arbeitskräften Events, Meetings und Tagungen abwickeln, greifen jedoch immer öfter auf die Expertise des Eventprofis als Unterstützung und Coaching zurück.“

Feststellbar ist eine „neue Dynamik im Bereich der hybriden Events“, die das OPUS-Team im vergangenen Jahr laut Kastner „ziemlich gefordert“ hat. Dabei konnte das Potenzial durch Einbindung digitaler Lösungen in das Eventgeschehen gut ausgeschöpft werden. Kastner: „Wir haben analoge Wurzeln, aber durch die neuen Anforderungen haben wir digitale Flügel bekommen und können dadurch auf eine solide Auftragslage für 2019 und so positiv in die Zukunft blicken.“ ■



Besucheransturm beim „KnoWhere! Forum“

Die B2B-Veranstaltung von Mondial hat sich zum Erfolgsformat in der Event-Branche entwickelt

Das Team vom Mondial Location Finder und Corporate Travel & Events lud im Rahmen des „6. KnoWhere! Forums“ Ende Februar mehr als 400 B2B-Gäste aus der Event- und Seminarbranche in das Palais Wertheim. Sie trafen dort auf über 47 VertreterInnen von Event-Locations und Seminarhotels aus Österreich. **Mag. (FH) Christina Hager**, Director Location Finder: „Die entspannte Atmosphäre bot einen idealen Rahmen zum Netzwerken und zur weiteren Vertiefung der Geschäftsbeziehungen.“

Bereits zum zweiten Mal wurde die Veranstaltung in Kooperation mit der Fachgruppe Freizeit- und Sportbetriebe der Wirtschaftskammer Wien (WKW) ausgerichtet. Der erfolgreiche Unternehmer, Buchautor und Key-

note Speaker **Mag. Roman Kmenta** fesselte dabei die ZuhörerInnen mit seinem Vortrag „Nicht um jeden Preis – Wie sich Eventagenturen wertvoll vermarkten.“

Auch sonst bot das „KnoWhere! Forum“ für Aussteller und Gäste reichlich Abwechslung: So konnten bei der von Retter Events betreuten Fotobox kreative Erinnerungsfotos geschossen und bei Trabitsch Catering durch die Fingerfood-Auswahl gustiert werden. Ein besonderes Highlight war die von einem Handballclub betreute Wurfwand, bei welcher die Gäste ihr handball-technisches Geschick unter Beweis stellen und tolle Preise gewinnen konnten. Mondial Geschäftsführer **Mag. Gregor Kadanka**: „Es ist schön mit anzusehen, wie das Erfolgskonzept KnoWhere!



Mondial Geschäftsführer Mag. Gregor Kadanka im Gespräch mit Aussteller & Besucher auf dem KnoWhere! Forum 2019

aufgeht und sich als Veranstaltungsreihe und Vernetzungsplattform in der Event- und Seminarbranche etabliert hat. Daher blicken wir bereits mit Vorfreude auf das nächste KnoWhere! Forum 2020.“

www.location-finder.at ■

Globale Kongress-Szene mit „reiferem“ Wachstumsmuster

Die Zeiten, als sich die weltweiten Veranstaltungszahlen laut ICCA-Zählung alle 10 Jahre verdoppelt haben, sind vorbei – das Ranking 2018 verdeutlicht dies

Traditionell im Mai veröffentlicht die ICCA (International Congress and Convention Association) ihr auf den Vorjahresdaten basierendes Länder- und Städte-Ranking. 2018 wurden von ihr insgesamt 12.937 rotierende Verbandstreffen erfasst (379 bzw. 2,9 Prozent mehr als 2017). Erfasst in dem ICCA-Ranking werden ausschließlich Veranstaltungen, die zwischen mindestens drei Ländern rotieren und bereits zumindest dreimal abgehalten wurden.

Paris, das im Vorjahr ex aequo mit Wien abschnitt, kehrte 2018 an die Spitze zurück. Die USA wiederum führen traditionell die Länderrangliste an. Wien konnte bei den Städten gegenüber 2017 im Vorjahr Platz 2 behaupten, Österreich rutschte unter den Ländern von Rang 12 auf Rang 16 ab. Neu unter den Top-20 Städten sind Brüssel und Taipeh, hinausgerutscht sind Montreal und Rom. Bei den Top-20 Ländern ist gegenüber 2017 Argentinien neu, Dänemark fiel heraus.

WENIGER VERANSTALTUNGEN IN ÖSTERREICH UND WIEN

Grund für das schlechtere Abschneiden Österreichs ist die um 41 auf 240 gegangene Anzahl der erfassten Veranstaltungen. Dies deckt sich mit den Ergebnissen der „mira“ 2018 (Meeting Industry Report Austria – siehe Seite 22 dieses ACB-Magazins), wo die Kongresse 2018 österreichweit um 4,3 Prozent zurückgegangen sind. Die Gesamtzahl der Teilnehmer lag hingegen knapp über 2017. Die diesbezüglichen ICCA-Ergebnisse werden zu einem späteren Zeitpunkt kommuniziert. Das ACB-Magazin wird sie in der September-Ausgabe publizieren. Wien hatte ebenfalls laut ICCA-Zählung weniger Veranstaltungen als 2017, für Platz 2 weltweit reichte es aber allemal. **Christian Woronka**, seit wenigen Monaten Leiter des Vienna Convention Bureau (VCB) und Marktmanagement im WienTourismus, spricht von „einem global äußerst kompetitiven Umfeld.“ Das gute Abschneiden Wiens

führt er auf die „hervorragende Kooperation aller Player der Wiener Meeting-Industrie“ zurück.

ZEITEN DYNAMISCHEN WACHSTUMS SIND VORBEI

Das ICCA Ranking wurde heuer zum 56. Mal erstellt. Seit Beginn der Aufzeichnungen 1963 hat sich die Anzahl der internationalen Verbandstreffen bis 2013 alle 10 Jahre verdoppelt. Seither ist die Kurve in ein „reiferes und dennoch solides Wachstumsmuster“ abgeflacht. Die Zahlen für 2018 bestätigen diesen Trend. Für den CEO der ICCA, Senthil Gopinath, stellt die Rangliste einerseits „die umfassendste globale Benchmark des internationalen Verbandstreffen-Sektors“ dar, andererseits dürfe sie „nicht als Überblick über die gesamte Meeting-Branche verstanden werden.“ Ein vollständiges Bild ermögliche nur die Ergänzung durch nationale Statistiken, wie es in Österreich mit der „mira“ der Fall ist. ■

TOP 20 Kongress-Städte 2018 laut ICCA			
Rang (Vorjahr)	Stadt	Anzahl Meetings	Veränderung zu 2017
1 (2 ex aequo)	Paris	212	22
2 (2 ex aequo)	Wien	172	-18
3 (7)	Madrid	165	12
4 (1)	Barcelona	163	-32
5 (4)	Berlin	162	-23
6 (9)	Lissabon	152	3
7 (5)	London	150	-27
8 (6)	Singapore	145	-15
9 (8)	Prag	136	-15
10 (17)	Bangkok	135	25
11 (11)	Buenos Aires	133	2
12 (13)	Hong Kong	129	10
13 (16)	Amsterdam	123	11
13 (18)	Tokyo	123	22
15 (10)	Seoul	122	-20
16 (15)	Kopenhagen	120	5
17 (22)	Brüssel	112	22
18 (14)	Dublin	104	-13
19 (19)	Stockholm	103	6
20 (12)	Budapest	100	-28
20 (26)	Taipeh	100	24

TOP 20 Kongress-Länder 2018 laut ICCA			
Rang (Vorjahr)	Stadt	Anzahl Meetings	Veränderung zu 2017
1 (1)	USA	947	6
2 (2)	Deutschland	642	-40
3 (4)	Spanien	595	31
4 (6)	Frankreich	579	73
5 (3)	UK	574	-18
6 (5)	Italien	522	7
7 (7)	Japan	492	78
8 (8)	China	449	73
9 (10)	Niederlande	355	48
10 (9)	Kanada	315	-45
11 (11)	Portugal	306	8
12 (13)	Korea	273	-6
13 (14)	Australien	265	7
14 (15)	Schweden	257	2
15 (19)	Belgien	252	44
16 (12)	Österreich	240	-41
17 (16)	Brasilien	233	-4
18 (21)	Argentinien	232	33
19 (18)	Polen	211	-5
20 (17)	Schweiz	208	-22

Veranstaltungs-Erfolge mit „Livestreaming“ und „Interaktion“

Bei beiden handelt es sich um die derzeit beliebtesten Interaktions-Tools am Markt. Doch um Veranstaltungen wirklich erfolgreich werden zu lassen, bedarf es mehr als nur gekonnter Effekte. Das Team von STEINERLIVE fokussiert in seiner Kundenbetreuung auf dieses Mehr

Über 1.000 Kongresse, Tagungen und Meetings in den vergangenen dreieinhalb Jahrzehnten – so lautet die aktuelle Bilanz des Familienunternehmens STEINERLIVE mit Firmensitz in Stetten-Korneuburg bei Wien. Vor rund 35 Jahren vermietete **Kurt Steiner** als einer der ersten in Österreich technische Geräte für Veranstaltungen. Heute führt sein Sohn **Christian Steiner** die Firma. Zu den KundInnen aus dem In- und Ausland zählen Agenturen und PCO's (Professional Congress Organisers) ebenso, wie Veranstalter, Fernsehstationen und Unternehmen aus fast allen Branchen. Christian Steiner: „Wir begleiten unsere Kunden durch den kompletten Weg in der Organisation von Events, unabhängig von Größe, Zielgruppe, Location, Dauer und Budget.“

Punkten kann das STEINERLIVE-Team sowohl mit kompetenter Beratung und Planung seines Vertriebsteams, als auch durch das persönliche Engagement und die Professionalität der Techniker, die die Veranstaltungen vor Ort betreuen. Dazu kommt, dass STEINERLIVE über einen der größten AV-Mietparks (Audio, Video, Bühne, Licht- und IT) Österreichs verfügt. Mit den knapp 2.500 Vermietartikeln und über 45.500 Einzelartikeln werden über 600 Aufträge jährlich durchgeführt, was für die beeindruckende Zahl von 348.423 Lagertransaktionen pro Jahr sorgt.

Dadurch ist STEINERLIVE in der Lage, bei Kongressen ein Full-Service anbieten zu können, von der Abstractverwaltung inklusive darauf folgender Raum- & Sessionplanung, über die Präsentationsverwaltung im Slidecenter oder als ePoster, bis hin zum Teilnehmermanagement mit Online-Ticketing oder On-Site Registratur. Auf Wunsch wird auch eine Kongress-App mit intelligenten Funktionalitäten wie Live-Voting und NFC-Features für Sponsoren oder Ausstellungen der Industrie erstellt. „Alles digital und alles nachhaltig unter den Aspekten der Green Meetings Green Events“, wie der geschäftsführende Gesellschafter **Mag. Thomas Wasshuber** betont. Der international erfahrene Manager ist seit zwei Jahren mit an Bord des Familienbetriebes. Das ACB-Magazin traf ihn zum Interview.

ACB-Magazin: Sie sind ein langjähriger Profi im Bereich der Veranstaltungs-Dienstleistungen, darunter auch vier Jahre in Katar. Sie haben damit einen hervorragenden Überblick über das globale Geschehen der Branche. Wo sehen Sie STEINERLIVE im internationalen Vergleich angesiedelt?

Mag. Thomas Wasshuber: „STEINERLIVE ist ganz sicher in der Lage die international üblichen Erwartungen und Standards zu erfüllen. Das bestätigen uns langjährige und zufriedene Kunden. Im internationalen Kon-

gress- und Eventgeschäft sind oft sehr große Unternehmen aktiv. Auch die Dienstleister und Zulieferer haben da eine gewisse Größe. Wir sehen uns eher als spezialisierter Anbieter von hochwertigen und professionellen Lösungen.“

ACB-Magazin: Worin liegen dabei die herausragenden Stärken von STEINERLIVE?

Mag. Thomas Wasshuber: „Wir gehen einen Schritt weiter als die herkömmlichen AV-Anbieter und entwickeln mit und für unsere Kunden individuelle, professionelle Lösungen. Unsere ausgezeichnete Kenntnis der technischen Möglichkeiten erlaubt uns dieses Service. Wir können schnell auf die Anforderungen reagieren und mit eigenem Equipment Wünsche unserer Kunden erfüllen. Wir investieren deshalb auch laufend in neue Technologien und in die Ausbildung unserer Mitarbeiter.“

ACB-Magazin: Auf der Website ist zu lesen, dass „DER Trend im Eventbereich eindeutig in der Interaktion mit dem Publikum“ liegt. Welches sind diesbezüglich die beliebtesten Interaktions-Tools?

Mag. Thomas Wasshuber: „Als Einstieg in die Welt der Interaktion gibt es z.B. die sehr beliebte „Catchbox“. Ein Funkmikrofon, wel-



ches in einem Soft-Ball/Würfel integriert ist und bei Q&A Sessions von einem Teilnehmer zum nächsten geworfen wird. Das ist eine einfache aber sehr wirkungsvolle Lösung, um die aktive Interaktion der Teilnehmer zu fördern.

Ein weiteres Beispiel ist die Software-Lösung „Mentimeter“. Dabei handelt es sich um eine Lösung zur Erstellung von interaktiven Präsentationen. Mittels der Smartphones werden die Teilnehmer in die Entwicklung des Content eingebunden. Fragebeantwortung, Feedback, Themensetzung, etc. Am Ende kann man die gewonnenen Daten vergleichen und analysieren. Damit ist eine Messbarkeit verschiedener Faktoren möglich.“

ACB-Magazin: Welche Fehler werden in diesem Bereich begangen und wie schwer fällt es Ihrem Team, die KundInnen davon abzubringen?

Mag. Thomas Wasshuber: „Oft denken Kunden nur an den Effekt. Das mag kurzfristig wirken, gewährleistet aber keine nachhaltige Kundenbindung oder Steigerung der Zufriedenheit. Wir versuchen basierend auf den Vorstellungen und Wünschen unserer Kunden bei der Erarbeitung geeigneter Lösungen zu helfen. Restriktionen bei Budgets oder anderen Ressourcen kann man mit kreativen Ansätzen oft sehr gut umgehen.“

ACB-Magazin: Welches sind die neuesten Entwicklungen in diesem Interaktions-Bereich und welche davon kann STEINERLIVE bereits bieten?

Mag. Thomas Wasshuber: „Auch im Livemarketing ist die Digitalisierung angekommen. Zielgruppenerweiterung mittels Live-Streaming ist sicher ein Megatrend bei Events. An der Veranstaltung teilnehmen, mitreden, aktiv mitmachen – egal wo und wann ist das Thema. Nicht nur das Publikum vor Ort soll interaktiv teilnehmen, es gibt schon sehr gute Werkzeuge das „virtuelle Publikum“ aktiv miteinzubinden.“

ACB-Magazin: Wie kostspielig sind derartige Interaktions-Lösungen?

Mag. Thomas Wasshuber: „Am Beispiel der Catchbox ist diese Lösung nur unwesentlich teurer als das übliche Funkmikrofon. Auch Lösungen mit der Mentimeter-App können schon mit wenig Aufwand erfolgreich umgesetzt werden. Für komplexe und umfassende Lösungen benötigt man dann aber auch die entsprechenden Budgets von einigen tausend Euro aufwärts.“

ACB-Magazin: Ganz allgemein: wie verlief 2018 und was erwarten Sie aufgrund des bisherigen Jahresverlaufes von 2019?

Mag. Thomas Wasshuber: „Wir sind mit der Entwicklung der Jahre 2018 und 2019 sehr zufrieden. Mit dem Rebranding auf STEINERLIVE leiten wir eine neue Phase ein und stellen uns den Aufgaben des internationalen Marktes, der Digitalisierung und technischer Innovationen unserer Branche.“

ACB-Magazin: Wo sehen Sie STEINERLIVE zum 40. Jubiläum?

Mag. Thomas Wasshuber: „Als weiterhin erfolgreiches österreichisches Unternehmen, mit zufriedenen Kunden und begeisterten Mitarbeitern!“

www.steinerlive.com ■



Führung zur Selbstführung

Selbstführende Teams und agile Organisationsformen – der neueste Hype im Management

von Herbert Salzmann

Wieder einmal ist Revolution angesagt: Selbstführende Teams in agilen Organisationen, flache Hierarchien, coachende Führungskräfte, lokale Selbstverantwortung, bis hin zur Abschaffung des Managements. Bücher, Blogs und Zeitschriften überschlagen sich aktuell mit Appellen und Ratschlägen dazu.

Es war wohl Frederic Laloux, der diese Modewelle 2015 auslöste, als er in seinem Buch „Reinventing Organizations“ zwölf Organisationen schilderte, vom Krankenhaus bis zum Energiekonzern, die ein hohes Maß an Selbstführung praktizieren. Insbesondere das Beispiel der niederländischen Pflegeorganisation Buurtzorg, deren Mitarbeiter sich selbst in kleinen Teams von 12 steuern, ganz ohne Führungskräfte, hat für Staunen gesorgt. Binnen 10 Jahren von 4 auf 7.000 Mitarbeiter angewachsen, höchste Erfolgsquoten, niedrigste Verwaltungskosten, höchste Mitarbeitermotivation, bester Arbeitgeber usw. Selbstführung ist aber nicht wirklich eine neue Idee, auch die Beispielbetriebe in Laloux's Buch hatten zum Teil ja schon über Jahrzehnte selbstführend gearbeitet. Ein ähnlicher Hype hatte zu-

dem schon vor 25 Jahren stattgefunden, als der Unternehmer Ricardo Semler den Bestseller „Das Semco System – Management ohne Manager“ (1993) veröffentlichte.

Die Idee der Selbstführung reicht aber noch viel weiter zurück, nämlich bis ins Jahr 1954, als Peter Drucker, der Vater des modernen Managements, das „Führen mit Zielen“ erfand. Dieses sogenannte MbO oder Management by Objectives setzte sich seither immer mehr durch, sodass es heute nahezu alle mittleren und größeren Organisationen praktizieren. Der Haken daran ist nur, dass der eigentliche Kern des MbO bis heute kaum verwirklicht ist. Dieser Kern des MbO besteht nämlich darin, dass Mitarbeitende nicht mehr von Führungskräften angewiesen werden, sondern ihre Arbeit selber mit ihrem eigenen Wissen steuern. Der selbstverantwortliche Mitarbeiter, so Peter Drucker, „... handelt nicht deshalb, weil ein anderer es verlangt, sondern weil er selbst überzeugt ist, dass es nötig ist – er handelt, anders ausgedrückt, als ein freier Mann.“ Auch Fredmund Malik hat uns vor 20 Jahren in seinem Bestseller „Füh-

ren, Leisten, Leben“ an diesen Kern des MbO erinnert: „Die Aufgabe, der Job, das Ziel soll den Menschen führen – nicht der Chef. Das Ziel soll die Quelle von Autorität, Direktion und Kontrolle sein, nicht ein Vorgesetzter.“

Die Idee ist somit mindestens 65 Jahre alt, also kein Grund alles in Frage zu stellen. Und, die Idee ist nur dort eine schwierige Herausforderung, wo alles mögliche strikt durchorganisiert wurde, mit Stellenbeschreibungen, Prozessvorgaben, Prämiensystemen usw. In Klein- und Mittelbetrieben hingegen ist Selbstführung von jeher eine Selbstverständlichkeit. In meinem ersten Beruf war ich zum Beispiel Vermessungstechniker. Es war üblich, dass wir auf der Baustelle unsere Arbeit selbstständig gesteuert haben, sei es in einem Tageseinsatz oder auch in einem mehrwöchigen Einsatz, z.B. beim Pipelinebau.

Anders schaut es bei Großbetrieben aus, die sich heute zu recht sehr für die Idee der Selbstführung interessieren. Würde die Praxis des MbO in den großen Betrieben heute schon gut gelingen, so hätten wir ausreichend

Mitarbeiter, die sich freiwillig und gerne für die Ziele der Organisation einsetzen. Der jährliche „Galupp Engagement-Index“ sieht diesen Anteil im deutschsprachigen Raum aber recht stabil bei nur 15%. Eine andere, etwas differenziertere Studie von Great Place to Work kam 2008 auf gut 30% hochmotivierter, selbstverantwortlicher Mitarbeiter. Also blieben immer noch der größere Teil aller Mitarbeiter, die von Führungskräften fremdgesteuert werden müssen, mit hohem Aufwand und oft zum Leidwesen aller Beteiligten.

In einer immer schwerer vorhersehbaren Welt verspricht ein hoher Grad an Selbstführung wichtige Vorteile: Vor allem die agile Flexibilität der Organisation, das verantwortliche Denken, die Eigeninitiative und Kreativität, und die Attraktivität als Arbeitgeber. Was können wir in den Betrieben also heute tun, um Selbstführung zu stärken?

Erstens müssen wir uns um den „psychologischen Vertrag“ kümmern. Gemeint ist die Tatsache, dass Zusammenarbeit nur funktionieren kann, wenn das Geben und Nehmen zwischen Unternehmen und Mitarbeitern ausgeglichen ist, sei es durch Leistung und Lohn, sei es durch Loyalität und Wertschätzung und anderes. Mitarbeiter geben dann ihren vollen Einsatz, wenn sie sich geschätzt und gerecht behandelt fühlen.

Zweitens müssen wir den Kern des MbO verstehen und umsetzen: „Das Ziel, die Aufgabe soll die Menschen führen, nicht der Chef.“ Die Führungskraft muss dafür sorgen, dass Mit-

arbeiter ihre Ziele und Aufgaben kennen und selbständig verfolgen wollen. Die Verpflichtung zur eigenen Aufgabe sollte selbstverständlich sein, doch Realität ist noch zu häufig, dass Mitarbeiter nur Scheincommitments abgeben, um die Führungskraft zufrieden zu stellen. Haben Mitarbeiter ihre Aufgaben verstanden und haben sie ein Commitment zur angestrebten Qualität, zu Terminen usw., dann finden sie effiziente Wege, um die Kunden zufrieden zu stellen.

Drittens können Führungskräfte heute lernen, Teams dabei zu unterstützen, Probleme selbstgesteuert zu lösen, Ideen zu entwickeln

und aus verschiedenen Vorkommnissen zu lernen. Führungskräfte können heute immer mehr zu Facilitatoren werden, zu Ermöglicern von Lern- und Entwicklungsprozessen in den Teams. Statt selber Lösungen zu entwickeln und diese anzuordnen, helfen sie Mitarbeitern dabei, die volle Verantwortung für deren Aufgaben zu übernehmen.

Wenn der neue Selbstführungs-Boom wahrscheinlich auch diesmal nicht zur Abschaffung des Managements führen wird, so hat er Führungskräften doch eine neue Rolle zugewiesen: Andere stark und erfolgreich zu machen. ■

Wollen Sie mehr zum Thema erfahren? Besuchen Sie die Session „Führung zur Selbstführung“ von Herbert Salzmann auf der Convention4u in Feldkirch.
24. - 25. Juni 2019, c4u.acb.at



Herbert Salzmann ist Miteigentümer der Trigon Entwicklungsberatung, Unternehmensberater und Führungskräfte-Entwickler mit 25 Jahren Erfahrung. Nach Lehre, Abend- und Studium absolvierte er eine OE-Ausbildung am NPI Holland. Heute ist er im deutschsprachigen Raum tätig, wo er bereits mehrere tausend Führungskräfte in Seminaren begleitet und viel von ihnen gelernt hat. Herbert Salzmann arbeitet mit Organisationen aller Branchen und Größen, insbesondere mit solchen, die mutig neue Wege beschreiten und daran glauben, dass nachhaltiger Erfolg und Menschlichkeit zusammengehören. Er bringt Erfahrungen der MICE-Branche und als Keynote-Speaker und Hochschullehrer mit.

ACB Buchtipp

austrian convention bureau

Regionalökonomische Auswirkungen von Tagungen und Kongressen – Entwicklung eines allgemein anwendbaren Modells für Deutschland

Ralf Kunze untersucht in diesem Buch die international sehr unterschiedlichen Definitionen, Methoden und einzubeziehenden Akteure für den Tagungsmarkt mit dem Ziel, ein universelles, transparentes sowie praktisch anwendbares Berechnungsschema für wirtschaftliche Effekte des Tagungsmarktes in Städten und Regionen zu entwickeln. Dafür nutzt er in diversen Berechnungsschritten verschiedene etablierte Methoden und erarbeitet darauf basierend eine für Deutschland optimale Methode zur vollständigen Erfassung der regionalen Effekte.

Der Inhalt:

Akteure auf dem Tagungsmarkt / Begriffsdiskussionen zu ökonomischen Auswirkungen / Die ökonomische Analyse in der Literatur / Vergleich der Berechnungsmodelle / Studien wirtschaftlicher Effekte / Theoretische Entwicklung der Berechnung



Autor: Ralf Kunze
Verlag: Springer Gabler
ISBN-10: 3658234970
ISBN-13: 978-3658234973
Preis: € 74,99



10 Jahre mira – Österreichische Tagungsindustrie bestätigt auch 2018 stabiles Geschäftssegment

- *Über 21.000 Veranstaltungen in ganz Österreich*
- *Anzahl der Tagungsgäste und Nächtigungen steigt kontinuierlich an*
- *EU-Ratspräsidentschaft erstmalig als nachhaltige Veranstaltungsserie*

Das Austrian Convention Bureau (ACB) und die Österreich Werbung (ÖW) veröffentlichen zum zehnten Mal in Folge die Ergebnisse des Meeting Industry Reports Austria (mira). 2018 verzeichnete die heimische Tagungsbranche ein Gesamtaufkommen von 21.381 Veranstaltungen. Trotz des leichten Rückgangs (- 1,2%) der Anzahl gemeldeter Veranstaltungen wurde bei der Teilnehmerzahl ein absoluter Anstieg von insgesamt 2.626 Personen (+ 0,2%) erhoben. Bei den gemessenen Nächtigungen wurde ebenfalls ein Plus von 4.411 (+ 0,1%) verzeichnet. Die positivste Entwicklung aus den erhobenen Zahlen zeigte die Kategorie der Seminare gegenüber Kongressen und Firmentagungen. Diese konnten als einzige Veranstaltungskategorie bei Anzahl (+2,2%) und Teilnehmern (+7,4%) einen Zuwachs verbuchen. Die durchschnittliche Veranstaltungsdauer blieb in allen Kategorien mit rund zwei Tagen stabil. Der Anteil der Tagungs nächtigungen an den gesamten Tourismuskategorien belief sich auf 2,3%. Nach den Erfolgen von 2017 folgte somit ein weiteres solides Jahr, welches die Tagungswirtschaft als stabiles Geschäftssegment bestätigt.

„Der Meeting Industry Report Austria untermauert die Kompetenz Österreichs als eine der führenden Tagungsdestinationen weltweit. Die vielen nationalen und internationalen Gäste schätzen nicht nur unsere Gastfreundschaft, sondern vor allem auch die ausgezeichnete Angebotsqualität und Innovationskraft der heimischen Unternehmen. Die ‚Jubiläumsausgabe‘ der mira bestätigt auch die Bedeutung des damit verbundenen touristischen Aufkommens – und zwar

saisonunabhängig und österreichweit. Darüber hinaus stellt die Tagungsindustrie einen wertschöpfungsstarken Wirtschaftszweig dar, der damit auch wesentlich auf die positive Weiterentwicklung des Wissenschafts- und Forschungsstandorts Österreich einzahlt“, erklärt **Petra Stolba**, Geschäftsführerin der Österreich Werbung.

Der Meeting Industry Report Austria ist europaweit einzigartig und hat sich in den letzten zehn Jahren als solide Analyse des heimischen Tagungsgeschäfts etabliert. Der Report bietet die Grundlage für eine bessere Marktbeobachtung sowie Benchmarkvergleiche mit anderen Ländern und ermöglicht das Erkennen und Beobachten von Trends. Außerdem wird durch die Erhebung belegbarer Zahlen die Bedeutung der Branche für den Wirtschaftsstandort Österreich sichtbar gemacht. Zu den Ergebnissen tragen alle Tagungsbetriebe sowie Veranstalter von Kongressen, Firmentagungen und Seminaren in Österreich bei. Das ACB und die Österreich Werbung bedanken sich bei den Convention Bureaus, Tagungslösungen und Veranstaltern für die Unterstützung und aktive Teilnahme an der österreichischen Statistik. Die Meldemoral der Branchenmitglieder hat einen wesentlichen Einfluss auf die Gesamtjahresergebnisse und nur durch eine starke Zusammenarbeit erreichen wir gemeinsam Erfolge in und für die Tagungsbranche.

„Die positiven Ergebnisse der zehnten mira sind nicht zuletzt eine Konsequenz der zukunftsweisenden Zusammenarbeit zwischen den neun Convention Bureaus in den Bundesländern und der Österreich Werbung. 2018

haben wir uns gemeinsam der Erarbeitung der Convention-Marke mit dem neuen Motto „Your success is our passion“ gewidmet. Auch in den eigens angefertigten Sujets zu den Themen Konferenz, Kongress, Seminar und Incentive Winter/Sommer spiegeln sich die hohe professionelle Organisation, die Gastfreundlichkeit und die Lage Österreichs im Herzen Europas wider“, resümieren Petra Stolba und **Christian Mutschlechner**.

KONGRESSE

Der Meeting Industry Report Austria verzeichnete 2018 österreichweit 4.883 Kongresse. Die nationalen Kongresse verzeichneten einen leichten Rückgang von 4,3% (- 222 Kongresse). Trotz Rückgang der Anzahl, nahm die Gesamtteilnehmeranzahl (902.885) um 10.576 Personen (+ 1,2%) zu. Kongresse hielten damit 22,8% am Gesamttagungsmarkt und waren mit einem Anteil von 53,3% das teilnehmerstärkste Segment. Die Anzahl der durch Kongresse generierten Nächtigungen belief sich 2018 auf 2.583.600 (+ 2%), was knapp drei Viertel der gesamten Tagungs nächtigungen entspricht. Die durchschnittliche Kongressdauer liegt seit fünf Jahren konstant bei rund zwei Tagen.

Aufschwung internationaler Kongresse

2018 wurden 1.697 internationale Kongresse gezählt, dies entspricht einem Plus von 3,8% (+ 62 Kongresse). Die durchschnittliche Dauer fiel erstmals unter drei Tage (2,96). Die Teilnehmerzahl hielt im Schnitt konstant bei 278 Besuchern, woraus zu schließen ist, dass internationale Kongresse kürzer aber trotzdem gleich groß waren. Im Vergleich zu nationalen Kongressen dauerten internationale im

Die meisten gemeldeten Veranstaltungen fanden 2018 in Kongress- und Konferenzhotels statt (39,1% aller Kongresse, 85,4% aller Firmentagungen und 58,7% aller Seminare). Kongress-, Messe- und Veranstaltungszentren hatten bei Kongressen (19,3%) und Firmentagungen (7,3%) den zweitgrößten Anteil an Veranstaltungen. Bei Seminaren lagen Universitäten & Bildungseinrichtungen mit 14,1% an zweiter Stelle. Den größten Anstieg bei Kongressen (+ 18%) und Firmentagungen (+ 42,4%) verzeichneten die Kongresszentren, bei Seminaren waren es Palais & Museen. Mit einem Wachstum von 46,3% wurden für diese Tagungsorte erstmals über 100 Seminare gemeldet. Dass außergewöhnliche Locations Veranstalter ebenfalls ansprechen belegen die Zahlen, wonach in diesen 7,6% aller Veranstaltungen stattfanden.

TAGUNGSINDUSTRIE IN DEN BUNDESLÄNDERN

Trotz allgemeinem Rückgang bei der Gesamtveranstaltungsanzahl wurde in den Bundesländern Wien (+ 10,3%) und Vorarlberg (+ 8,5%) ein Anstieg gemessen, welcher vor allem durch nationale Veranstaltungen generiert wurde. Auch Oberösterreich verbuchte Dank

einem Zuwachs im internationalen Segment ein Plus von 5,4%. Insgesamt entfielen 62,3% aller gemeldeten Veranstaltungen auf die Bundesländer (- 3,5%) und 37,7% auf Wien, womit die Stadt ihren Marktanteil ausbauen konnte (+ 3,9%). In der Bundeshauptstadt dominierten weiterhin Seminare (41,8%), während die häufigste Veranstaltungskategorie in allen anderen Bundesländern Firmentagungen waren (mind. 46,4%).

Bundesländer im Vergleich

Das Bundesländerranking der Veranstaltungsanzahl zeigt ein konstantes Bild: Wien lag mit mehr als einem Drittel aller Veranstaltungen (37,7%) ungeschlagen auf Rang eins und auch Platz zwei und drei blieben mit Salzburg (16,7%) und Niederösterreich (13%) ident zum Vorjahr. Oberösterreich (7,6%) vergrößerte seinen Anteil und ergatterte Rang vier. Gleichbleibend ist auch der Teilnehmeranteil in den Bundesländern: Wien lag mit 49% vorne, gefolgt von Salzburg (12,5%) und Tirol (8,5%). Oberösterreich (7,8%) landete auch hier mit einem Plus von 9,3% auf Platz vier. Bei den Nächtigungen reihten sich Tirol (12,9%), Salzburg (10,2%) und die Steiermark (7%) hinter Wien (55,2%) ein.

Bundesländer gewinnen von den Landeshauptstädten

Im Jahr 2018 fanden 35,4% aller gemeldeten Veranstaltungen in den Landeshauptstädten (exkl. Wien) statt. Die Veranstaltungsanzahl in den Landeshauptstädten ist in Summe um 19,3% gesunken, in den übrigen Teilen der Bundesländer hingegen um 1,4% gestiegen. Die Bundesländer (exkl. Landeshauptstädte) konnten somit 2018 wieder mehr Veranstaltungen für sich gewinnen. Kongresse finden fast zur Hälfte (42,4%) in den Landeshauptstädten (exkl. Wien) statt. Besonders hohe Anteile weisen in diesem Segment Salzburg Stadt (9,2%) und Linz (5,8%) auf. Große Gewinner im Bereich der erfassten Teilnehmer waren Eisenstadt (+54,2%), St. Pölten (+25,5%) und Linz (+10,5%). In Folge stiegen in diesen Städten auch die Nächtigungszahlen um 84,7%, 27,2% und 40,2%. Der Anteil von Tagungs nächtigungen an Tourismusnächtigungen in den Landeshauptstädten betrug 10,3%. In den Städten Linz (14,1%), Wien (11,7%) und Eisenstadt (11,5%) war dieser besonders hoch. Weiters entfiel in Oberösterreich ein beachtlicher Anteil an Tagungs nächtigungen (67,4%) auf die Landeshauptstadt Linz.

KONGRESS-HIGHLIGHTS FÜR DAS LAUFENDE JAHR 2019

Bundesland	Kongress	TN	Datum	VA-Location
Burgenland	Win Quadrat – win² Zukunftskonferenz 2019	300	07. – 09.06.	Schloss Esterházy
Kärnten	Österreichischer Zahnärztekongress	600	19. – 21.09.	Congress Center Villach
Niederösterreich	Bankensymposium Wachau	150	09.05.2019	Stift Göttweig
Oberösterreich	Kardiologie im Zentrum 2019	200	11. – 12.10.	Design Center Linz
Salzburg	European Cyto genomics Conference 2019	800	06. – 09.07.	Salzburg Congress
Steiermark	Fresh Content Congress	300	09.05.2019	Congress Graz
Tirol	Europäisches Forum Alpbach 2019	5.000	14. – 30.08.	Forum Alpbach
Vorarlberg	Nutrition 2019	800	16. – 18.05.	Festspielhaus Bregenz
Wien	32nd European Crystallographic Meeting	1.000	18. – 23.08.	Universität Wien

GREEN MEETINGS & EVENTS¹

2010 wurde das Österreichische Umweltzeichen für Green Meetings und Events vom Österreichischen Umweltministerium auf Initiative des ACB entwickelt und damit ein Tool für die Organisation nachhaltiger Veranstaltungen geschaffen. Seither etablierte sich das Label als glaubwürdiges und anerkanntes Gütesiegel für Umweltverträglichkeit in der Branche. Die Kriterien werden regelmäßig aktualisiert und ermöglichen seit neuestem auch die Zertifizierung von Sportveranstaltungen und B2B Messen. 2018 organisierten 77 Lizenznehmer landesweit 271 Green Meetings und 59 Green Events mit über 340.000 Teilnehmern, wobei über 200 der zertifizierten Veranstaltungen in Wien abgehalten wurden.

Ein besonderes „Grünes Highlight“ war 2018 die EU-Ratspräsidentschaft: Ministerin Elisabeth Köstinger hatte sich eine „Green Presidency“ zum Ziel gesetzt: „Als Nachhaltigkeitsministerin war es mir ein besonderes Anliegen, den österreichischen EU-Ratsvorsitz 2018 gemeinsam mit meinen Ministerkolleginnen und -kollegen noch nachhaltiger zu gestalten als bisher. Diesmal wollten wir daher möglichst viele unserer internationalen Veranstaltungen als „Green Meetings“ nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens zertifizieren. Ich bin stolz darauf, dass 100% der Veranstaltungen meines Ministeriums diese hohen Umweltauflagen erfüllt haben und hoffe, dass wir damit viele Nachahmer in anderen Mitgliedsstaaten finden.“

Insgesamt wurden im Rahmen der Präsidentschaft 249 internationale Veranstaltungen durchgeführt. Davon wurden 147 erfolgreiche Grüne Präsidentschafts-Meetings abgehalten, dies entspricht 59% aller Veranstaltungen. 121 Veranstaltungen fanden im Austria Center Vienna statt. Hier waren sogar über 88% als Green Meetings zertifiziert. „Neben den Partnern Austria Center Vienna als permanente Kongressfazität und Green Location sowie dem Green Cateringpartner Motto wurden zudem bewusst Hotels mit dem Österreichischen oder Europäischen Umweltzeichen gewählt. So konnte auch wieder eine Reihe Hotels dazu motiviert werden, ihr Management bewusst zu ökologisieren“, freut sich **Regina Preslmair**, Green Meetings Verantwortliche des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus.

¹ Österreichisches Umweltzeichen (2019). Statistik UZ Gz 2010-2018

10 FAKTEN

1. In den 10 Jahren der mira wurden insgesamt 148.440 Veranstaltungen erfasst, die Österreich als Austragungsort wählten.
2. Im Rahmen dieser Veranstaltungen tagten über 13 Millionen Teilnehmer in ganz Österreich.
3. Bei mehr als 28 Millionen Tagungsnächtigungen konnte den Teilnehmern die österreichische Gastfreundlichkeit vermittelt werden.
4. 75,2 % aller erfassten Tagungsnächtigungen seit 2009 fanden in den Landeshauptstädten (inkl. Wien) statt.
5. Jede 50. Nächtigung in Österreich der letzten 10 Jahre generierte ein Kongress-, Firmentagungs- oder Seminarernehmer (2,1 %).
6. Knapp 96.000 Veranstaltungen (64,6 %) wurden seit Beginn der Aufzeichnungen in den Landeshauptstädten (inkl. Wien) ausgetragen.
7. Die Gesamtdauer aller erfassten Veranstaltungen der letzten 10 Jahre entspricht zusammengerechnet 836 Jahren.
8. KMK, kleine und mittlere Kongresse mit weniger als 500 Teilnehmern, sind seit Beginn der Aufzeichnung konstant mit einem Anteil von über 90 % das dominante Marktsegment der österreichischen Kongressbranche.
9. Das meistgezahlte Themengebiet bei Kongressen in Österreich in den letzten 10 Jahren ist Wirtschaft & Politik, gefolgt von Humanmedizin.
10. Die Anzahl der registrierten Tagungsorte stieg zwischen 2009 und 2018 von rund 1.700 auf rund 3.000 an.

mira

Meeting Industry Report Austria (mira)

Der Meeting Industry Report Austria zeigt alle nationalen und internationalen wissenschaftlichen Kongresse auf einen Blick und betrachtet zusätzlich Firmmentagungen und Seminare. Eine kontinuierliche Statistik mit Zeitreihenvergleichen festigt die internationale Positionierung Österreichs als hervorragende Kongressdestination.

Die Ergebnisse liefern eine wertvolle Grundlage für die tägliche Arbeit der Tagungsanbieter. Darüber hinaus ist es möglich, die Geschäftsentwicklung von Kongressen, Tagungen und Seminaren messbar zu machen und die Bedeutung dieser Branche als saisonunabhängiges Ganzjahresthema durch belegbare Zahlen zu dokumentieren.

Die österreichische Kongress- und Tagungsbranche ist eine Visitenkarte für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Österreich. Eine starke Positionierung und eine allgemeine Bewusstseinsverankerung der Bedeutung und Wichtigkeit der Kongress- und Tagungsindustrie durch die vorliegenden Zahlen stärkt die Glaubwürdigkeit und Kompetenz Österreichs als Kongressland.

Die Erfassung der Daten wird laufend für das jeweilige Kalenderjahr durchgeführt. Schlüsselpartner in der Realisierung sind die Convention Bureaus der Bundesländer, die maßgeblich verantwortlich sind, dass kommerzielle Betriebe, insbesondere Hotels, Daten für das Firmengeschäft auf vertraulicher Basis liefern. ■

RÜCKFRAGEHINWEIS

Österreich Werbung

Mag. Claudia Riebler
Vordere Zollamtsstraße 13
1030 Wien
Tel +43 (0)676 576 46 66
claudia.riebler@austria.info

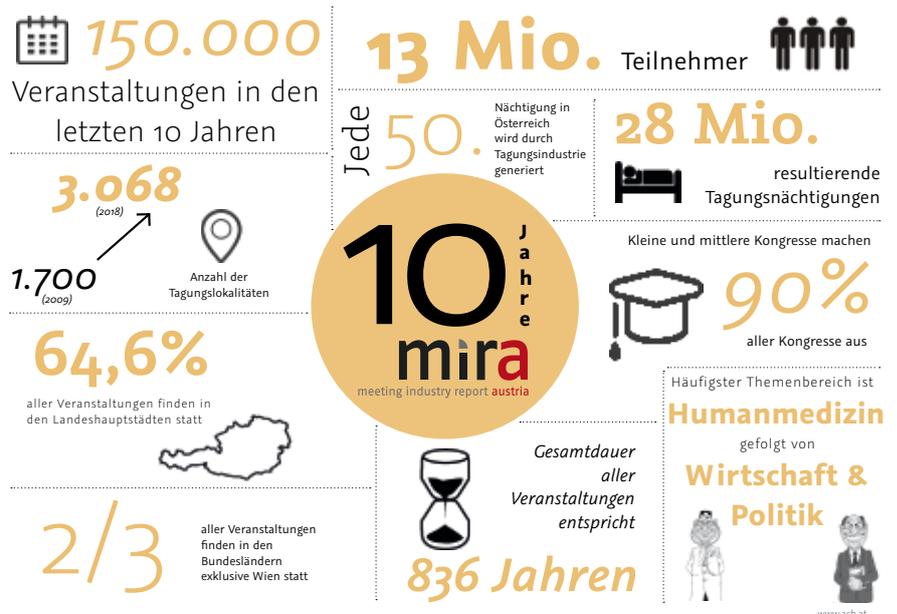
Austrian Convention Bureau

Jessica Huf
Margaretengürtel 14 | Top 20
1050 Wien
Tel +43 (0)1 581 16 11
j.huf@acb.at

Download-Adresse für Unterlagen und Fotos:

<http://www.acb.at/Start/TagungStart/Statistik/mira>

Copyright: Austrian Convention Bureau
Wien, am 08. Mai 2019



DEFINITIONEN

Die Welttourismusorganisation definiert „Tagung/Meeting“ wie folgt:

- Minimum 10 Teilnehmer
- Minimum 4 Stunden bzw. 1/2 Tag
- Bezahlung für Tagungsraum, Catering, etc.

Kongresse

Kongress- und Tagungsveranstaltungen sind „ein- bis mehrtägige Zusammenkünfte von vorwiegend ortsfremden Personen zum beruflichen Informationsaustausch.“² Das Ziel der Zusammenkunft ist die Vermittlung von aktuellen Fachkenntnissen und die Pflege von geschäftlichen und gesellschaftlichen Kontakten (Networking).

Folgende Veranstaltungen werden unter dieser Rubrik erfasst:

- wissenschaftliche Konferenz, Fachtagung
- Enquete
- Forum
- Generalversammlung
- Klausur
- Kolloquium
- Vorstandssitzung eines Verbandes
- Symposium
- internationale Seminare

Firmmentagungen

Firmmentagungen sind geschäftlich orientierte Meetings mit mindestens 10 Teilnehmern. Die Teilnehmer repräsentieren dasselbe Unternehmen, dieselbe

Unternehmensgruppe, Joint Ventures oder Kunden/Lieferanten Beziehungen.

Seminare

Seminare haben einen intensiven Schulungs- und Fortbildungscharakter für ein Fachpublikum, dessen ständige Anwesenheit erforderlich ist. Generell weisen Seminare weniger Teilnehmer und eine kürzere Dauer auf. Internationale Seminare erfüllen die Kriterien von Kongressen und Tagungen.

Nächtigungsschlüssel

TN=Teilnehmer; X=Tage
Nationale Veranstaltung: (X * 0,5)TN
Internationale Veranstaltungen: (X+1)TN

² Schreiber, Michael-Thaddäus (2002): Kongress- und Tagungsmanagement. 2. Auflage, München
Definitionen in Zusammenarbeit des Austrian Convention Bureaus und der Österreich Werbung

Die Relevanz von Sicherheit als Faktor einer erfolgreichen Kongressdestination

Bachelorarbeit – eingereicht an der FH Wien der WKW,
Bachelor Tourismusmanagement von Peter Hofmann



Sicherheit, seit den Terroranschlägen bei Großveranstaltungen wie in Paris oder Manchester, ist ein omnipräsentes Thema in den Medienlandschaften der Welt. Dies betrifft somit auch die Kongress- und Tagungsbranche.

Diese Arbeit befasst sich mit der Frage der Relevanz des Themas Sicherheit in urbanen Destinationen bezogen auf die Kongress- und Tagungsbranche. Durch Zusammenführung von Theorie und qualitativer Interviews konnten die Kategorien Definition, Verantwortlichkeit, Risiken, Handlungsfelder und die Einschätzung urbaner Destinationen am Beispiel Wien erforscht werden.

Dabei konnte festgestellt werden, dass Sicherheit ein sich ständig wandelnder dynamischer Begriff ist, der in unterschiedlichen Dimensionen betrachtet werden muss. Sicherheit stellt sich als objektive Sicherheit, die auf Daten wie der Kriminalitätsstatistik,

sowie subjektiver Sicherheit, die sich auf das individuelle und kollektive Sicher-Fühlen in unterschiedlichen Raumdimensionen bezieht, dar und kann auf eine urbane Destination abgeleitet werden.

Als verantwortlicher Akteur für Sicherheit wurde primär der Staat, ausgeführt durch seine Organe und Behörden, aus der Theorie und der Empirie im Rahmen dieser Arbeit identifiziert. Aber auch die Gesellschaft und Bevölkerung, in Form von Vereinen, Verbänden, NGOs und das Individuum selbst konnten als verantwortliche Akteure für Sicherheit erkannt werden. Die Sicherheitsrisiken und Handlungsfelder konnten anhand von Trendstudien im Allgemeinen und anhand der Befragungen, konkret hinsichtlich der Kongress- und Tagungsbranche erörtert werden. Dabei wurden Wirtschaftskriminalität, Korruption, mediale Berichterstattung etc. auf Ebene der Destination sowie Anzahl von Sicherheitspersonal, Anteil der Risikogruppe, Teilnehmer-

zahl etc. auf Ebene einer Kongressveranstaltung erkannt. Es konnten Einschätzungen, in Bezug auf die Sicherheitslage urbaner Destinationen, erhoben werden, welche aber, wie auch alle anderen Erkenntnisse, aufgrund der qualitativen Forschungsmethode nicht repräsentativ sind. Wien wurde als Beispiel einer urbanen Destination, im Vergleich mit anderen europäischen urbanen Destinationen, als sicherer bzw. nicht unsicherer angesehen.

Zusammenfassend kann behauptet werden, dass Sicherheit für Wien wie auch für andere urbane Kongressdestinationen, gegenwärtig als relevantes Thema gilt. Abhängig von den zukünftigen Ereignissen und der medialen Berichterstattung kann die Relevanz noch stärker zu- oder abnehmen. ■



MATTHIAS WUNDER

Kongresskultur Bregenz
Veranstaltungsmanagement Schwerpunkt Kultur und Events,
Kongresse und Messen

GREEN MEETING TIPP

Es ist ratsam, die Veranstalterin oder den Veranstalter so früh wie möglich auf Green Meetings oder Green Events aufmerksam zu machen. Dies erleichtert die Planung sowie die Umsetzung eines Green Meetings erheblich. Soll die Veranstaltung nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens ausgerichtet werden, können von Beginn an zertifizierte Partner wie Hotels, Druckereien oder das Catering ausgewählt werden. Somit sammelt die Veranstaltung ohne großen Mehraufwand ihre benötigten Punkte für die Zertifizierung. ■



UNO City & Co. sorgen bundesweit für 9.400 Konferenztage

Laut IHS-Studie geht von den internationalen Organisationen in Österreich nicht nur ein hoher Wertschöpfungseffekt aus, sie setzen auch im Veranstaltungsbereich interessante Akzente

Wiens UNO City, offiziell als Vienna International Centre (VIC) bezeichnet, feiert heuer ihr 40jähriges Jubiläum. Seit ihrer Eröffnung genießt Wien neben New York, Genf und Nairobi den Status als einer von vier Hauptsitzen der Vereinten Nationen. Das Außenministerium hat aus Anlass des Jubiläums vom IHS (Institut für Höhere Studien) die ökonomischen Effekte internationaler Organisationen in Österreich erheben lassen, inkl. jener für den Kongress- und Tagungsbereich.

In Österreich sind laut Studie mehr als 40 internationale Organisationen beheimatet, die meisten davon in Wien. Ihr jährlicher Wertschöpfungseffekt beläuft sich gemäß IHS-Studie auf rund 1,3 Mrd. Euro bzw. rund 18.100 Arbeitsplätze (in Vollzeitäquivalenten ca. 14.900). Die Wertschöpfung kommt nicht nur Wien zugute, sondern auch den Bundesländern. Das IHS schätzt deren Wertschöpfungs-Anteil durch „interregionale Vorleistungsverflechtungen“ auf etwa 437 Mio. Euro pro Jahr.

Stark profitiert die öffentliche Hand: sie nimmt durch die Anwesenheit der internationalen Organisationen pro Jahr rund 483 Mio. Euro an Steuern und Abgaben ein, und das obwohl die betrachteten Organisationen weitgehend von der österreichischen Steuerpflicht ausgenommen sind. Der öffentlichen Hand entstehen allerdings für die Ansiedlung der internationalen Organisationen und diplomatischen Vertretungen auch gewisse Aufwendungen. Laut IHS-Studie dürften diese aber kaum mehr als ein Fünftel der ausgelösten fiskalischen Effekte betragen.

DIE GRÖSSTEN ORGANISATIONEN

Größte internationale Organisation in Österreich ist die International Atomic Energy Agency (IAEO) mit rund 2.500 Beschäftigten und einem Ausgabenvolumen von 299,6 Mio. Euro. Dahinter folgen das UNO-Büro in Wien (1.000 MitarbeiterInnen, Ausgaben 174,1 Mio. Euro) und die UNIDO (United Nations Industrial Development Organization) mit 656 Angestellten und einem Ausgabenbudget von 89,3 Mio. Euro. Alle drei sind im VIC beheimatet.

Auf Rang vier liegt das IIASA (International Institute for Applied Systems Analysis) in Laxenburg mit 476 MitarbeiterInnen und einem Budget von 22,3 Mio. Euro. Nummer 5 im IHS-Ranking ist die OSCE (Organization for Security and Co-operation in Europe), die als „verstetigte Staatenkonferenz zur Friedenssicherung“ ihren Hauptsitz in Wien (Hofburg sowie Palais Pálffy) hat. Sie bringt es auf knapp 400 MitarbeiterInnen und ein Budget von 42,2 Mio. Euro.

Insgesamt verzeichneten die internationalen Organisationen 2017 über 6.400 Beschäftigte und Gesamtausgaben von nahezu 860 Mio. Euro. Dazu kommen noch 120 bilaterale diplomatische Missionen (rund 3.300 Personen) und 197 multilaterale Vertretungsbehörden in Österreich.

BEACHTLICHES VERANSTALTUNGS-VOLUMEN

Alle zusammen brachten es laut Studie 2017 auf über 9.400 Konferenztage mit insgesamt mehr als 142.000 TeilnehmerInnen. Allein an den Veranstaltungen der UNO-Büros nahmen fast 47.000 Personen teil.

Um die Wertschöpfung zu berechnen, zog das IHS übrigens den „Vienna Meetings Industry Report 2017“ heran. Aufbauend darauf wurde von einer durchschnittlichen Länge internationaler Kongresse von 3,1 Tagen ausgegangen (viele der Veranstaltungen internationaler Organisationen dauern zwar nur einen Tag, andere dagegen eine Woche oder länger). Das

tägliche, inlandswirksame Ausgabenvolumen wurde mit 538 Euro abzüglich Pauschalabzug von 20 Prozent berechnet, da keine Tagungsgebühren anfallen.

Aus alledem resultieren laut IHS-Studie Gesamtausgaben in Höhe von 20,7 Mio. Euro (44,3 Prozent für Unterkunft, ein Drittel für An- und Abreise, ein knappes Fünftel für Verpflegung und 3 Prozent für Sonstiges). Dazu müssen noch jene 600.000 Euro gezählt werden, die das Außenministerium 2017 im Veranstaltungskontext der internationalen Organisationen ausgab. Der Großteil davon floss in den Konferenzbetrieb der OSZE.

Bei Ermittlung der daraus resultierenden Wertschöpfung ist zu bedenken, dass sämtliche Kosten für Raummieten, technische Ausstattung, Catering etc. bereits über die Sachkosten (Ausgabenvolumen) der internationalen Organisationen abgedeckt sind. Anders verhält es sich bei den Aufwendungen für Anreise, Unterkunft usw. Das IHS schätzt, dass rund ein Fünftel der ausländischen TeilnehmerInnen tatsächlich aus dem Ausland zu Veranstaltungen anreist; also rund 15.500 Personen.

All das berücksichtigt, erreicht der österreichische Wertschöpfungseffekt durch Veranstaltungen der internationalen Organisationen rund 17,6 Mio. Euro pro Jahr (318 gesicherte Vollzeitäquivalente/VZÄ bzw. 413 Arbeitsplätze). Wien lukriert davon den Löwenanteil (12,54 Mio. Euro, 256 VZÄ), gefolgt von NÖ (1,16 Mio. Euro) und OÖ (rund 1,08 Mio. Euro). ■

Effekte der Veranstaltungen internationaler Organisationen in Österreich IHS Studie, Dezember 2018

	gesamt	indirekt	induziert *)
Bruttowertschöpfung (in Mio. €)	30,88	21,27	9,61
davon in Österreich (in Mio. €)	17,64	13,82	3,82
Steuern und Abgaben (in Mio. €)	7,59	5,7	1,89
Beschäftigungseffekte (VZÄ)	318	276	43

*) durch Ausgaben an vorgelagerte Unternehmen, die wiederum einen Teil ihrer Einnahmen investieren

Reingefallen - Scheinkonferenz!

Ein Beitrag vom Veranstaltungsmanagement der Universität Wien

Man könnte glauben, die Wissenschaft sei davor gefeit, auf betrügerische Machenschaften hereinzufallen. Weit gefehlt. Seit einigen Jahren etabliert sich nach und nach ein komplett neuer Wirtschaftszweig. Die fake science conference industry.

Man kennt die daraus resultierenden Events auch unter den Bezeichnungen scam, predatory oder junk conferences. Die Grenze zwischen gefälschten und qualitativ minderwertigen Konferenzen, die so konzipiert wurden, dass sie als legitime wissenschaftliche Konferenzen erscheinen, ist fließend. Für die in der Regel schlecht organisierten Konferenzen werden hohe Teilnahmegebühren verlangt, die eingereichten Forschungsergebnisse werden kaum oder gar nicht durch FachkollegInnen begutachtet.

JUNK CONFERENCES & FAKE SCIENCE INDUSTRY

In den USA organisieren einige Veranstalter jedes Jahr Hunderte von junk conferences in verschiedenen Themenbereichen. Natürlich macht die fake science industry auch vor Europa nicht halt.

„Um weiterhin international als seriöser Forschungsstandort und Wissensvermittlerin wahrgenommen zu werden, achtet die Universität Wien verstärkt darauf, unseriösen Anbietern von Konferenzen keine Räume zu vermieten. Da die Betrüger aber immer ausgefeiltere Tricks anwenden, um ihren Veranstaltungen den Anschein von ehrlicher Wissenschaftlichkeit zu geben, wird das Erkennen von fake/predatory conferences immer komplizierter und aufwändiger“, skizziert **Mag. Dr. Johannes Sorz** vom Büro des Rektorats der Universität Wien die besorgniserregende Entwicklung und ergänzt: „In Verdachtsmomenten arbeiten ExpertInnen mehrerer Einrichtungen der Universität zusammen, um eine möglichst geringe Fehlerquote zu gewährleisten.“

TÄUSCHUNG MIT NICHT ANGEFRAGTEN KEYNOTE-SPEAKERS

Die Geschädigten sind vor allem aber bei weitem nicht nur junge WissenschaftlerInnen,

wie der Fall eines renommierten Professors aus München zeigt. Der erfahrene Wissenschaftler wurde als Vortragender für einen vermeintlichen Weltkongress in Dubai, bei dem sich letztendlich nur 30 TeilnehmerInnen einfanden, als Aushängeschild „missbraucht“, um Konferenzgebühren zu lukrieren.

„Die gute Nachricht ist, es gibt Initiativen wie – think.check.attend – die bei der Wahl einer seriösen Konferenz helfen und zusätzlich steigt die Awareness innerhalb der Scientific Community gegenüber den betrügerischen Anbietern“, bemerkt **Falk Pastner, MBA**, Leiter des Veranstaltungsmanagements der Universität Wien. „... die weniger gute“, ergänzt er, „für Locations gibt es noch kein Regelwerk, in dem steht, wie man tunlichst keinem Scheinkonferenzveranstalter auf den Leim geht.“

Und so sehen beliebte Veranstaltungsorte ihren guten Ruf durch Fake Konferenzen ernsthaft bedroht. Die Veranstalter dieser täuschen nicht nur mit herausragenden WissenschaftlerInnen als Keynote-Speakers, die nicht einmal angefragt wurden, sondern auch mit Locations, die dem wissenschaftlichen Charakter der Scheinkonferenz Glaubwürdigkeit verleihen sollen. Universitäten zum Beispiel.

WIE KANN SO ETWAS FUNKTIONIEREN?

Ganz einfach, ein Veranstalter reserviert z.B. einen Raum für ein paar Stunden für eine „Tagung“ an einer namhaften wissenschaftlichen Einrichtung. Auf der Webseite zur Tagung und in der E-Mail-Akquise von TeilnehmerInnen wird nun mit der Universität als Austragungsort geworben. Dass nur ein Raum für wenige Stunden gebucht ist, wird nicht erwähnt. Aus den wenigen Stunden, die an der wissenschaftlich hochrangigen Location gebucht sind, werden dem Anschein nach plötzlich drei Konferenztage an einer namhaften Universität in einer wunderbaren Stadt. (Eine Änderung des Veranstaltungsortes ist vorbehalten, liest man dann meistens auf der Webseite). Wer würde hier auf den ersten Blick annehmen, dass es sich um einen Fake handelt?

Die Beschreibung und das Anmeldeprozedere auf der Webseite wirken dem Anschein nach echt. InteressentInnen zahlen daraufhin mehrere hunderte Euro oder Dollar an Teilnahmegebühren ein – für eine Konferenz, die dem Anschein nach an einer namhaften Universität abgehalten wird, die aber in den seltensten Fällen auch wirklich stattfindet. Und wenn doch, gibt es kein angemessenes wissenschaftliches Programm und die Zahl der TeilnehmerInnen ist gering.

Bei Nichtstattfinden der Konferenz werden die Teilnahmegebühren selbstverständlich nicht rückerstattet. Das Geld ist weg. Falls eine wissenschaftliche Arbeit eingereicht wurde, inhaltlich meistens auch diese. Für WissenschaftlerInnen und Studierende ist das in Zeiten, in denen das Budget knapp ist und Publikationen genauso wie Konferenzteilnahmen für die weitere Berufslaufbahn maßgeblich sind, mehr als bitter. Für den Ruf einer Universität bedeutet das einen Imageschaden, den sich keine Forschungseinrichtung leisten will.

HOHER FINANZIELLER SCHADEN

Und da manchmal der Betrug eben derart konkret ist, dass bereits ein Veranstaltungsort akquiriert, ein öffentliches Gebäude, eine Sehenswürdigkeit oder ein erstklassiges Konferenzhotel reserviert wurde, kann auch für den Host – abgesehen vom Imageschaden – ein finanzieller Schaden entstehen, der sich durchaus jenseits der zehntausend Euro bewegen kann.

„Unterschiedliche Einrichtungen und Fachleute der Universität Wien arbeiten gemeinsam an einer Richtlinie, wie bei der missbräuchlichen Verwendung des Namens der Universität Wien als Host oder Co-Veranstalterin gegen die „fake science conference industry“ vorgegangen werden könnte und wie man sich bereits im Vorfeld gegen einen Betrug und die Auswirkungen schützen kann“, so Falk Pastner. Er rät abschließend: „Bis dahin heißt es für uns Hosts verstärkt „think, check, confirm“ und gegebenen Falls „report“ an die zuständige Behörde.“



Wie kann ich mich als Host vor Scheinkonferenzen / Predatory (Fake) Conferences schützen?

- Informieren Sie sich gründlich über die VeranstalterInnen.
- Checken Sie die VeranstalterInnen auf LinkedIn oder Twitter.
- Verfügt die mit der Konferenz verbundene Organisation über eine Website?
- Erwähnt die Website die Konferenz?
- Verfolgen Sie die Links! Wohin führen Sie diese?
- Wer sponsert die Veranstaltung?
- Gibt es ReferenzkundInnen des Veranstalters?
- Gibt es online negative Kommentare oder Bewertungen?
- Verlangen Sie die Namen der Komitee-Vorsitzenden oder der Verantwortlichen des wissenschaftlichen Beirats.
- Gibt es einen Bericht über die Konferenz des Vorjahres? (Es sei denn, dies ist eine neue Konferenz.)
- Bestehen Sie auf ein Deposit.

Kennzeichen von Scheinkonferenzen / Predatory (Fake) Conferences*

- Heißen oft ähnlich wie bekannte Fachtagungen (IntelliSys -> IntelliSys)
- Kommerzielles Interesse > wissenschaftliche Qualität
- Oft kein Peer Review, alle eingereichten Beiträge werden angenommen
- Oft an exquisiten Orten
- Extrem volles Programm mit wenigen und sehr kurzen Pausen
- Häufig von predatory publishers organisiert; Beispiel: OMICS Conferences (haben 2017 etwa 3.000 Konferenzen organisiert)
- Prominente WissenschaftlerInnen werden als Vortragende/ ModeratorInnen genannt
- Hohe Konferenzgebühren (> \$ 1000)

**Quelle: Federal Trade Commission (2016) FTC Charges Academic Journal Publisher OMICS Group Deceived Researchers. Press Release August 26, 2016*

Liste weiterführender Links zum Thema Scheinkonferenzen / Predatory (Fake) Conferences

Initiative – Think. Check. Attend. [<https://thinkcheckattend.org/>]

Wikipedia – Predatory conference [https://en.wikipedia.org/wiki/Predatory_conference]

University Affairs – Poor-quality, predatory conferences prey on academics (Alex Gillis, 05.03.2018) [<https://www.universityaffairs.ca/news/news-article/poor-quality-predatory-conferences-prey-academics/>]

Die Zeit online – Tagen im Zwielicht (Martin Spiewak, 25.10.2017) [<https://www.zeit.de/2017/44/wissenschaftskongressen-pseudokongressen-waset>]

AuthorAID – What are 'predatory' conferences and how can I avoid them? (06.02.2017) [<http://www.authoraid.info/en/news/details/1156/>] ■

Convention4u – Seit 10 Jahren ...

Formate die fortbilden, inspirieren, involuieren und vernetzen

In der Flut aus Informationen und Möglichkeiten für Veranstaltungen ist es schwierig geworden den Überblick zu behalten, sowohl für Veranstalter als auch für Teilnehmende. Der Wettbewerb im Kampf um potentielle Teilnehmer steigt und es stellt sich die Frage, wie eine Veranstaltung positiv auffallen und Interesse wecken kann.

Besonders attraktiv für Veranstalter sind aktive Zielgruppen, bei denen Mitmachformate hoch im Kurs stehen. Erkenntnisgewinn durch Co-Kreation, gemeinsames Erarbeiten von Lösungen, Interaktivität und Partizipation sprechen diese an. Bar Camp, Hackathon, Open Space und Fish Bowl sind Beispiele für interaktive Formate, bei denen Teilnehmer nicht nur passive Zuhörer, sondern aktive Teilgeber sind. Während diese Veranstaltungsformate an Relevanz gewinnen, gehen Top-Down-Kommunikation und Frontalvor-

träge zurück, behalten aber weiterhin ihre Berechtigung und ihr Publikum. Grundsätzlich steigen aber auch die Ansprüche an diese Form der Wissensvermittlung kompakt und unterhaltsam soll es sein.

Eine gelungene Veranstaltung muss interessant sein, Denkanstöße liefern, die Teilnehmenden ins Gespräch bringen und diese zufriedenstellen. Welches das richtige Format ist, hängt von Zielgruppe, Teilnehmeranzahl, möglichem Partizipationsgrad aber vorallem von der Zielvorgabe der Session bzw. Veranstaltung ab. Um eine Veranstaltung möglichst effizient zu gestalten, müssen daher im Vorhinein Ziele wie z.B. neue Informationen generieren, Probleme lösen oder Bekanntes verbreiten, formuliert werden. Die Wahl des geeigneten Formates ist dann der erste Schritt zu deren Erreichung. Aber nicht nur den Veranstaltungszielen, sondern auch den

Ansprüchen der Teilnehmer müssen die Formate gerecht werden. Aktive Sessions sind grundsätzlich für jede Zielgruppe geeignet, es bedarf jedoch manchmal einer behutsamen Heranführung. Hierfür empfiehlt sich eine Mischung aus klassischen und neuen Formaten bzw. kann auch abseits des inhaltlichen Programms bei aktivierenden Wake Up Sessions und Netzwerkevents experimentiert werden.

Quelle: Thorsten Knoll (2018): Veranstaltungsformate im Vergleich – Entscheidungshilfen zum passgenauen Event

Lesen Sie hier mehr über spannende Formate, die in den letzten Jahren auf der Convention4u, dem Tagungslabor der österreichischen Kongressbranche, getestet und umgesetzt wurden. →

Fish Bowl



- 160 Teilnehmer
- 1 Moderator
- 5 Sprecher (Planner)

Ziel: Diskussion gemeinsamer Herausforderungen zur Förderung des beidseitigen Verständnisses bzw. Schaffung eines Perspektivenwechsels

Ablauf: Eine Fish Bowl ist eine Art Podiumsdiskussion mit partizipativem Element. Im Innenkreis (Goldfischglas) wird eine Diskussion mit Experten/Referenten geführt und das Publikum (Auditorium) im Außenkreis ist eingeladen, sich durch Platznahme auf einem der freien Stühle im inneren Kreis, daran zu beteiligen bzw. Kommentare abzugeben. Bei der Meet the Planner Session stellten Veranstalter von Association- und Corporate-Meetings sich, ihre Organisation und eine aktuelle Herausforderung vor und diskutierten dann unter Anleitung eines Moderators einerseits miteinander und andererseits mit Anbietern aus der Tagungsindustrie, die im Publikum saßen.

Fazit: Auch wenn die Fische vielleicht nicht immer ganz flüssig hin und her geschwommen sind, hat sich der Fish Bowl dennoch als Konzept bewährt. Eine Diskussion auf Augenhöhe bei der klar wurde, dass Anbieter und Kunde bei der Projektumsetzung Partner sind. Der Austausch förderte das Verständnis der Parteien füreinander und zeigte, dass man gemeinsam durch die Weisheit der Vielen Problemlösungen einen Schritt näherkommt.

Bar Camp



- 160 Teilnehmer
- 1 Moderator

Ziel: Austausch und Diskussion von Themen, die die Teilnehmer bewegen und knüpfen neuer Kontakte

Ablauf: Das ConventionCamp wurde in Anlehnung an Bar Camp bzw. Open Space konzipiert. Es wird im Rahmen des zweitägigen Kongresses an einem Nachmittag abgehalten. Es handelt sich hierbei um eine offene Session ohne Programm oder vorgegebene Inhalte. Die Teilnehmer schlagen selbst Themen vor und entwickeln durch Ranking der Themenvorschläge ein eigenes Sessionboard. Daraus entstehen 25-minütige Sessions, die spontan Räumen zugeteilt werden. Dazu dienen das gesamte Kongresshaus sowie diverse Outdoormöglichkeiten (z.B. Terrasse, Wiese). Die Plätze werden hinsichtlich Mobiliar und Setting frei von den Teilnehmenden gestaltet: Ob Sesselkreis, „Stehpartie“ oder Liegestühle – alles ist erlaubt! Outcomes werden auf Flipcharts festgehalten, über ein Online Tool geteilt und anschließend im Plenum vorgestellt.

Fazit: Die Teilnehmer schätzen die Spontaneität, den intensiven Austausch, den Netzwerkfaktor und das Erlebnis an diesem Format. Am meisten mitnehmen kann, wer sich tatsächlich aktiv einbringt bzw. seine eigene Session vorschlägt. Es ist zu empfehlen, solch ein Format vorab an die Teilnehmer zu kommunizieren, um diese darauf vorzubereiten und anzuregen, sich Themen zu überlegen. Obwohl der Inhalt von den Teilnehmern kommt, ist der Organisationsaufwand für den Veranstalter höher als bei klassischen Formaten.

Interesse geweckt? Besuchen Sie das ConventionCamp auf der Convention4u in Feldkirch von 24. - 25. Juni 2019.
c4u.acb.at

World Café



- 30 Teilnehmer
- 3 Sprecher (Experten)

Ziel: Wissenstransfer und Austausch zu zentralen Fragestellungen

Ablauf: Bei einem World Café sitzen die Teilnehmer in Kleingruppen an verschiedenen Tischen und diskutieren verschiedene Fragestellungen zu einem Hauptthema. An jedem Tisch gibt es einen Gastgeber der bleibt, während die anderen Teilnehmer nach Ablauf der Zeit an den nächsten Tisch wechseln. Im Rahmen einer Meet the Expert Session zum Thema Green Meeting gab es 3 Experten aus unterschiedlichen Organisationen, die in 30-minütigen Einheiten Wissen zu ihrem Fachgebiet vermittelten und sich gemeinsam mit den Teilnehmern zu deren Erfahrungen austauschten.

Fazit: Die kleine Runde ermöglicht die Klärung komplexer Fragen und ein voneinander Lernen auf Augenhöhe. Besonders wenn Personen aus unterschiedlichen Bereichen mit unterschiedlichem Erfahrungs- und Wissensstand aufeinander treffen, ist dieses Austauschformat empfehlenswert.



Effiziente Geschäftsentwicklung durch „Partnering“

Die Life Science Plattform LISAVienna steht nicht nur mit ihrer Organisationsstruktur weltweit einzigartig dar – auch bezüglich innovativer Veranstaltungsformate beschreitet LISAVienna interessante Wege

Vor etwas mehr als eineinhalb Jahrzehnten wurde vom „Austria Wirtschaftsservice“ (angesiedelt im BMDW – Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort) und von der Wirtschaftsagentur Wien (Stadt Wien) die Life Science Plattform LISAVienna gegründet. Deren Aufgabe: Wien unter Fokus auf Start-ups im Bereich Biotechnologie, Medizintechnik und Digital Health als internationalen Life Sciences-Standort zu stärken.

Das Team von LISAVienna unter Leitung der beiden Geschäftsführer **Peter Halwachs** und **Johannes Sarx** unterstützt innovative Unternehmen dabei, neue Produkte, Dienstleistungen und Verfahren zu entwickeln und auf den Markt zu bringen, indem es diese Unternehmen mit Entwicklungspartnern und Leitkunden vernetzt. Bisher wurden von LISAVienna 1.559 Beratungsgespräche geführt und die Teilnahme an 352 Veranstaltungen organisiert.

Zu den Highlights gehören die gemeinsam von LISAVienna mit Boehringer Ingelheim veranstalteten „BI Office Hours“, eine Mentoring-Initiative, die als beratendes „Round Table“-Treffen konzipiert wurde und teilnehmenden Life-Science-Unternehmen in Form von Einzelgesprächen (maximal fünf pro Tag) in ungezwungener Büro-Atmosphäre Zugang zu Fachwissen, Branchenperspektive und Feedbacks liefern. Seit Beginn des „BI Office Hours“-Programms hat Boehringer Ingelheim mehr als 100 Unternehmen (in Boston, San

Diego, Großbritannien und Wien) gecoacht, die alle über sehr positive Rückmeldungen verfügten.

Das Kernteam von LISAVienna bilden dabei **Jürgen Fuchs** (Technologieexperte Biotech & Pharma), **Martin Mayer** (Technologieexperte Medtech), **Andrea Jan Coleselli** (Administration, Controlling und Events) und **Brigitte Tempelmaier** (Projektleiterin Marketing & PR), die dem ACB Magazin für das aktuelle Veranstalter-Interview Rede und Antwort stand.

GROSSE VERANSTALTUNGSBANDBREITE

ACB-Magazin: Von Ihrer Organisation wurden seit Gründung 352 Veranstaltungen betreut. Um welche Art von Veranstaltungen handelt es sich dabei?

Brigitte Tempelmaier: „Bei 60 Prozent der Veranstaltungen handelt es sich um internationale Fachmessen, Partnerings und Delegationen rund um den Globus, wobei wir schwerpunktmäßig im EU-Raum, in den USA und in Asien unterwegs sind. Die restlichen 40 Prozent umfassen Fachveranstaltungen, die wir in Wien gemeinsam mit zahlreichen Partnern aus der Wissenschaft und Wirtschaft organisieren. Die Veranstaltungsgröße variiert stark und reicht von kleinen, fokussierten Treffen mit 10 Personen bis hin zu Fachmessen mit mehr als 100.000 Teilnehmenden.“

ACB-Magazin: Gibt es international Organisationen, die mit LISAVienna vergleichbar sind?

Brigitte Tempelmaier: „Mit unserer Organisationsstruktur, also der Bund-Bundesland-Kooperation am wichtigsten Life Sciences Standort des Landes, sind wir im internationalen Vergleich einzigartig. Vergleichbare Ziele und Aktivitäten hingegen verfolgen auch alle anderen gut entwickelten Life Sciences Standorte. Erfolgreiche Beispiele finden Sie rund um die bekannten Universitätsstädte, also beispielweise Amsterdam, München oder Kopenhagen.“

ACB-Magazin: Benchmarken Sie sich mit den anderen Organisationen?

Brigitte Tempelmaier: „Wir sind mit den entsprechenden Clusterorganisationen vernetzt und nutzen internationale Fachveranstaltungen auch, um mittels qualitativer Analysen zu prüfen, was sich an diesen anderen Standorten tut und leiten daraus Vorschläge für Weiterentwicklungsmaßnahmen in Wien ab.“

WIEN-PREMIERE DER BIO-EUROPE SPRING

ACB-Magazin: Was waren aus Sicht von LISAVienna die bisher größten Erfolge?

Brigitte Tempelmaier: „Zu unseren größten Erfolgsgeschichten zählen die internationa-

len Fachmessen, die durch unseren Einsatz in Wien ausgetragen werden. Das gelang uns zuletzt mit finanzieller Unterstützung durch die Wirtschaftsagentur Wien bei der BIO-Europe Spring, die vom 25. bis 27. März 2019 zum ersten Mal in Wien stattfand. Die Veranstaltung gilt als größte europäische Partnering-Konferenz für Unternehmen aus dem Biotech- und Pharma-Sektor im Frühjahr.

Wien stand dadurch für drei Tage im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der gesamten Branche. Rund 2.570 Delegierte von knapp 1.500 Biotech- und Pharma-Unternehmen, Dienstleistern und Anlegern trafen sich in der Messe Wien, um in mehr als 15.400 Besprechungen die Weichen für zukünftige Lizenzdeals, Finanzierungen und die Vergabe von Aufträgen zu stellen. Damit übertraf die Konferenz alle Erwartungen und bot nicht nur den heimischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen eine erstklassige Bühne, sondern ermöglichte es Österreich auch, das umfassende Unterstützungsangebot für Start-ups und Scale-ups international zu positionieren.“

ACB-Magazin: Ist LISAvienna auch selbst als Veranstalter tätig?

Brigitte Tempelmaier: „Ja. Wir bieten mit unseren Business Treffs der Fachöffentlichkeit die Gelegenheit, sich zu bestimmten Themenschwerpunkten weiterzubilden. Im Rahmen dieser Veranstaltungen informieren wir über aktuelle Förderangebote und organisieren ein Vortragsprogramm zu verschiedensten wirtschaftlichen und rechtlichen Fragestellungen, z.B. zur Marktzulassung von Arzneimitteln und Medizinprodukten. Außerdem geben erfolgreiche Unternehmen ihr Wissen bei moderierten Diskussionen weiter und wir planen bei unseren Veranstaltungen viel Zeit für informelles Netzwerken ein.“

ACB-Magazin: Wie viele Ihrer „Business Treffs“ gibt es pro Jahr?

Brigitte Tempelmaier: „Wir veranstalten jedes Jahr zwischen fünf und zehn unterschiedlich groß angelegte Business Treffs und orientieren uns dabei am Bedarf unseres Netzwerks. Den Veranstaltungsort knüpfen wir an den thematischen Fokus, die angestrebte Größe und unsere jeweiligen Kooperationspartner. In diesem Jahr finden unsere

Veranstaltungen am Vienna BioCenter und an der FH Technikum Wien statt – in beiden Fällen handelt es sich um gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbare und bestens ausgestattete Locations mit kompetenter Vor-Ort-Betreuung durch unsere Partner.“

VERANSTALTUNGSFORMAT „PARTNERING“

ACB-Magazin: Welche innovativen Veranstaltungsformate sehen Sie als besonders zielführend für Ihre Zielgruppe an, bei der es sich durchwegs um innovative Unternehmen handelt?

Brigitte Tempelmaier: „Zukunftsbranchen wie die Biotechnologie sind in hohem Maße arbeitsteilig organisiert und das auf internationaler Ebene. Daher ist unserer Erfahrung nach international ausgerichtetes Partnering zentral für eine effiziente Geschäftsentwicklung, zu der wir als LISAvienna beitragen wollen. Bei diesem Veranstaltungsformat trifft man innerhalb weniger Tage im Halbstundentakt eine große Zahl potentieller Partner. Die Zeitpläne für diese Besprechungen werden vor der Veranstaltung über eine spezielle, web-basierte Software aus gegenseitigen Meeting-Anfragen, Zusagen und Absagen individuell erstellt. Die Treffen selbst finden in kleinen, unspektakulären Meeting-Kabinen statt. Bei der BIO-Europe Spring in Wien wurden übrigens 300 solcher Kabinen aufgebaut und wir konnten erwirken, dass die Hälfte davon mit ansprechenden Wien- und Österreich-Sujets ausgestattet wurde.“

GUTES NETZWERKEN DURCH RAHMENPROGRAMME

ACB-Magazin: Wie steht es bei den Veranstaltungen für Ihre Zielgruppen um Rahmenprogramme? Haben die dort noch einen Stellenwert oder stehen andere Dinge im Fokus?

Brigitte Tempelmaier: „Unsere Business Treffs sehen wir als Informations- und Netzwerk-Veranstaltungen für die regionale Fachöffentlichkeit, daher verzichten wir auf ein kulturelles Rahmenprogramm. Gelegentlich lassen sich aber Betriebsbesichtigungen und Spezialführungen durch akademische Räumlichkeiten organisieren, die gut angenommen werden.“

Ganz anders stellt sich die Lage dar, wenn wir internationale Gäste in Wien haben, wie bei der BIO-Europe Spring. Ein gut gewähltes Rahmenprogramm steigert das Wohlbefinden, erleichtert das Netzwerken und prägt das Bild auf eine positive Weise mit, das eine Konferenzstadt hinterlässt. Das wissen alle, die selbst regelmäßig zu hochkarätigen, internationalen Messen und Konferenzen reisen.

Für die BIO-Europe Spring stellte die Stadt Wien daher das Rathaus und das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort sowie die Wiener Hofburg für Abendempfänge zur Verfügung, aber auch die Gösserhalle wurde bespielt. Durch eine Kooperation mit der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien war außerdem für Musikgenuss gesorgt und selbstverständlich fehlte es auch nicht an den bekannten Wiener Schmankerln. Die Aufmachung des LISA Gemeinschaftsstands in der Messe Wien war darauf ausgelegt, dass die Veranstaltung mit einem ansprechenden Mix aus Tradition und Innovation in Erinnerung bleibt. Dank der Unterstützung durch die ABA – Invest in Austria – konnten wir hier Würstl und Bier bei einem Stand-Event anbieten.

INNOVATION IM STADT-MARKETING

ACB-Magazin: LISAvienna ist durch seine Tätigkeit mit zahlreichen internationalen Messen vertraut. Was sind aus Ihrer Sicht erstklassige Messe- und Veranstaltungsstandorte und wieso sind sie das?

Brigitte Tempelmaier: „Wir schätzen gut erreichbare, attraktive Veranstaltungsorte, die laufend danach streben, sich weiterzuentwickeln. In Europa sind das zum Beispiel Barcelona, Hamburg und London. Ansonsten genießt Wien auch in unserer Branche einen hervorragenden Ruf als Veranstaltungsort.“

Was Wien aber überlegen könnte, ist, wie andere Städte das Thema Forschung und Innovation stärker in die Botschaften und die Bildsprache des allgemeinen internationalen Stadt-Marketings aufzunehmen. Außerdem könnten alle großen Fachkongresse, die in der Stadt veranstaltet werden, mit der Wirtschaftsförderung kurzgeschlossen und als Plattformen für die Präsentation inhaltlich dazu passender Start-ups genutzt werden.“ ■



HOTEL AM KONZERTHAUS
VIENNA – MGallery BY SOFITEL

**AUF DEN SPUREN
VON ART NOUVAU**

Dieses extravagante Wiener Hotel ist hervorragend gelegen, um die Kunst-, Musik und Architekturschätze der Stadt zu entdecken. Das Hotel Am Konzerthaus Vienna – MGallery by Sofitel heißt seine Gäste in einem eleganten Jugendstil-Ambiente willkommen und verzaubert sie mit zahlreichen Kunstwerken und Skizzen bedeutender Wiener Künstler.

**Hotel Am Konzerthaus Vienna –
MGallery by Sofitel**

Kontakt: Gruppenreservierung
Tel: +43 (0) 1 716 16 0
E-Mail: h1276-re3@accor.com
Web: www.accorhotels.com



ADMICOS.CONGRESS
INCENTIVE GMBH

**DEN PUNKT FINDEN.
UND AM BALL BLEIBEN.**

Am Anfang jeder erfolgreichen Veranstaltung steht das maßgeschneiderte Konzept. Diesem Gedanken fühlen wir uns auch nach 25 Jahren und über 1.000 Veranstaltungen verbunden. Kunde für Kunde. Auftrag für Auftrag. Tag für Tag. Die Kür jedes Veranstaltungskonzepts liegt im kreativen Ansatz, das Besondere ist bei uns Programm. Und die Pflicht? Effiziente Planung und umfassende Betreuung durch uns, eine perfekte Organisation mit reibungslosem Ablauf, Zeitersparnis und eine gelungene Performance für Sie. So einfach ist das.

admicos.Congress Incentive GmbH

Kontakt: Wolfgang Fraundorfer
Tel: +43 (0) 1 512 80 91-17
E-Mail: fraundorfer@admicos.com
Web: www.admicos.com



ARCOTEL KAISERWASSER WIEN

**ENTSPANNTES TAGEN IM
ARCOTEL KAISERWASSER WIEN**

Das ARCOTEL Kaiserwasser fügt sich perfekt in die Wiener Skyline am Donauufer gegenüber der UNO City ein und bietet 282 Zimmer, Suiten und Appartements. Für eine professionelle Tagungs-Performance sorgen 7 modern ausgestattete Räumlichkeiten für bis zu 340 Personen. Große Glasfronten geben den Blick auf die Parkanlage und die Alte Donau frei. Für Meetings im kleinen Rahmen sind die 5 Business Suiten ideal.

ARCOTEL Kaiserwasser Wien

Kontakt: Philipp Pratl (General Manager)
Tel: +43 (0) 1 22424 – 807
E-Mail: kaiserwasser@arcotelhotels.com
Web: www.arcotelhotels.com



CONGRESS CENTER VILLACH

TAGEN IN VILLACH

Das Congress Center Villach ist das größte und modernste Tagungs- und Veranstaltungszentrum in Kärnten. Mit seinem multifunktionalen Raumkonzept ermöglicht es die Durchführung von verschiedensten geschäftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen bis zu 2.000 Personen.

Das angeschlossene Holiday Inn, ein 4-Sterne Superior Hotel mit 135 modern eingerichteten Zimmern, sowie eine Tiefgarage runden das Angebot ab.

Congress Center Villach

Kontakt: Gottfried Lauritsch
Tel: +43 (0) 4242 22522 5802
E-Mail: gottfried.lauritsch@ccv.at
Web: www.ccv.at



ALPBACH

**NACHHALTIG TAGEN IM
CONGRESS CENTRUM ALPBACH**

Alpbach, „das Schönste Dorf Österreichs“ und die naturnahe Architektur des Congress Centrum Alpbach ergänzen sich ideal. Das Haus verfügt über 2.796 m² und bietet somit 2 Plenarsäle für max. 850 Personen und 8 flexibel gestaltete Seminarräume sowie drei lichtdurchflutete Foyers für begleitende Ausstellungen und Catering.

In unmittelbarer Nähe zu München und Innsbruck vereint das Tiroler Bergdorf Alpbach eine Bilderbuchlandschaft und modernsten Tagungsstandard sowie eine Dienstleistungsqualität auf höchstem Niveau.

congress centrum alpbach

Kontakt: Georg Hechenblaikner
Tel: +43 (0) 5336 600 100
E-Mail: info@alpbach.at
Web: www.congressalpbach.com



CONGRESS LOIPERSDORF

ERFRISCHEND ANDERS

Das Congress Loipersdorf mit einer Kapazität von bis zu 800 Personen und insgesamt 7 Veranstaltungsräumen ist ein modernes Zentrum für Kongresse, Veranstaltungen und Events und bietet eine wunderbare Plattform um Denk-Prozesse in Gang zu setzen. So entstehen Raum für Neues, andere Perspektiven, Veränderungen im Denken, Fühlen und Handeln.

Lassen Sie Ihren Gedanken „Freiraum“!

Congress Loipersdorf

Kontakt: Nina Gmoser
Tel: +43 (0) 3382 20000 7009
E-Mail: info@iql.at
Web: www.iql.at



CONVENTION BUREAU NIEDERÖSTERREICH

SO TRIFFT ES SICH GUT! TOP LOCATIONS IN NIEDERÖSTERREICH

Das Convention Bureau Niederösterreich ist Informations- und Koordinationsplattform für den Wirtschaftstourismus in Niederösterreich. Es dient als zentrale Anlaufstelle für Anfragen und unterstützt seine Kunden aus dem In- und Ausland bei der Suche nach dem passenden Seminar-, Tagungs- oder Kongresshotel. Wir informieren gerne über außergewöhnliche Locations, Rahmenprogramme und Kongressförderung.

Convention Bureau Niederösterreich

Kontakt: Edith Mader
Tel: + 43 (0) 2742 9000 19825
E-Mail: convention@noe.co.at
Web: www.convention.niederoesterreich.at



CONVENTION BURGENLAND

TAGEN IM LAND DER SONNE

Convention Burgenland ist das Tor zur neuen Event- und Incentivedestination im Osten Österreichs. Durch nur eine Hand wird ein breites Spektrum an modernen, sowie traditionellen Betrieben passend zu Ihrer Veranstaltung dargeboten. Das jüngste Bundesland punktet mit guter Verkehrsverbindung, ob öffentlich oder mit dem Auto und der Nähe zu Wien. Aufgeschlossene Unternehmen bieten neben professionellen Veranstaltungen auch ein facettenreiches Rahmenprogramm im Land mit 300 Sonnentagen.

Convention Burgenland

Kontakt: Klaus Wriessnig-Danek, MBA
Tel: +43 (0) 2682 63384-11
E-Mail: wriessnig@burgenland.info
Web: www.convention.burgenland.info



INTERCONTINENTAL WIEN

ERFOLGREICH TAGEN

Das InterContinental® Wien ist der optimale Tagungsort in zentraler Lage mit exzellenter Verkehrsanbindung zum Flughafen und den Kongresszentren der Stadt. Die 1.200 m² große Hotel-Konferenzetage mit natürlichem Tageslicht ist für Veranstaltungen mit bis zu 800 Personen geeignet.

16 flexible Tagungsräume und ein erfahrenes, motiviertes Team ermöglichen Events aller Art und Größenordnungen.

Darüber hinaus verfügt das InterContinental Wien über 459 Zimmer und Suiten sowie ausgezeichnete Gastronomie.

InterContinental® Wien

Kontakt: Garry Loeffgen
Tel: +43 (0) 1 71122-144
E-Mail: meetingvienna@ihg.com
Web: vienna.intercontinental.com



MAW – MEDIZINISCHE AUSSTELLUNGS- UND WERBEGESELLSCHAFT

AUSSTELLUNGSMANAGEMENT IN PROFESSIONELLER HAND

Seit über 70 Jahren ist MAW darauf spezialisiert, Fachausstellungen zu medizinischen und technischen, nationalen und internationalen Kongressen zu organisieren – in Österreich, Europa und weltweit. Unsere Kernaufgaben sind: Bewerbung, Planung und Durchführung der Fachausstellungen, Vorfinanzierung, Inseraten- und Sponsorenwerbung, Planung der wissenschaftlichen Posterausstellung sowie Gestaltung, Druck und Versand der Kongresspublikationen.

MAW – Medizinische Ausstellungs- u. Werbegesellschaft

Kontakt: Mag. Bettina Kreiner
Tel: +43 (0) 1 536 63-35
E-Mail: maw@media.co.at
Web: www.maw.co.at



PALAIS KAUFMÄNNISCHER VEREIN

ERFOLGREICH TAGEN UND STILVOLL FEIERN

Das Palais Kaufmännischer Verein ist die erste Adresse für gehobene und anspruchsvolle Veranstaltungen aller Art. Zentral in der Fußgängerzone gelegen, verbindet das sicherlich stilvollste Kongress- und Veranstaltungszentrum barockes Ambiente mit modernster Kongressinfrastruktur. Neun klimatisierte Säle und ein japanischer Garten stehen Ihnen für große und kleine Events zur Auswahl. Für kurze Wege sorgen die unter dem Palais befindliche Tiefgarage und ein direkt angeschlossenes 4-Sterne-Hotel.

Palais Kaufmännischer Verein

Kontakt: Gerhard Zellinger
Tel: + 43 (0) 732 77 31 59 - 31
E-Mail: office.kv@palaislinz.at
Web: www.palaislinz.at



PCO TYROL CONGRESS

KONZEPTE NACH MASS SEIT 1993

PCO Tyrol Congress steht für Zuverlässigkeit, Kontinuität, Erfahrung und höchste Servicequalität. Als Teil der Congress und Messe Innsbruck sind wir auch mit den internen Abläufen von Kongresszentren bestens vertraut und bieten unseren Kunden mit Teamwork und außerordentlichem Engagement professionelle Kongressorganisation aus einer Hand, unabhängig vom Standort im In- und Ausland. PCO Tyrol Congress ist ACB und IAPCO Mitglied.

Congress Messe Innsbruck

Kontakt: MMag^e Ina Kähler
Tel: +43 (0) 512 5936-1160
E-Mail: i.kaehler@cmi.at
Web: www.cmi.at



RAM CONGRESS+EVENT

WE MOVE MOUNTAINS FOR YOU ...

RAM Congress+Event ist ein unternehmergeführtes Familienunternehmen, besteht seit 1997 und hat seinen Firmensitz in Wien. Wir sind Professional Congress Organizer, Destination Management Agentur, Werbeagentur und eine TÜV zertifizierte Eventagentur und wir bieten unsere Services in ganz Österreich und den Nachbarländern an. Unser Team konnte in den letzten Jahren viele interessante und tolle internationale Projekte im Kongress-, Event- und Incentivebereich realisieren. Und weil uns die Nachhaltigkeit sehr am Herzen liegt, sind wir seit 2011 auch Green Meeting/Green Event Agentur.

RAM Congress+Event

Kontakt: Renate Androsch-Holzer
Tel: +43 1 4896409 0
E-Mail: office@ram.at
Web: www.ram.at



SCHLADMING-DACHSTEIN CONVENTION

BUSINESS 2 BERG – ALLES UNTER EINEM DACHSTEIN

Um zu beschreiben, was die Region Schladming-Dachstein zu bieten hat, braucht es nur ein einziges Wort: Vielfalt. Egal ob Gletscher oder Bergsee, Almhütte, Seminar-Hotel oder Ski-Arena – hier findet man alles unter einem Dachstein. Als zentraler Ansprechpartner unterstützen wir dich bei der Planung, Ausrichtung und Buchung von Kongressen, Seminaren und Incentives.

Schladming-Dachstein Convention

Kontakt: Angelika Dietmayer
Tel: +43 (0) 3687 23310
E-Mail: convention@schladming-dachstein.at
Web: www.schladming-dachstein.at/mice



SCHLOSS HOF

EINE IMPERIALE KULISSE FÜR IHRE VERANSTALTUNG

Schon zu Zeiten von Prinz Eugen und Maria Theresia war die prachtvolle Barockanlage von Schloss Hof beliebter Treffpunkt für Prominenz aus Gesellschaft, Wissenschaft und Politik und Schauplatz angesehener Veranstaltungen – eine barocke Toplocation. Eine Stunde von Wien entfernt bieten die vielfältigen Räumlichkeiten und Plätze im Schloss, Gutshof und Garten auch heute noch ein einzigartiges Ambiente für Feste aller Art.

Schloss Hof

Kontakt: Beate Wenzel
Tel: + 43 (0) 2285 20000 847
E-Mail: office@schlosshof.at
Web: www.schlosshof.at



VIENNA CONVENTION BUREAU

VIENNA CONVENTION BUREAU

Wir sind Ihr neutraler Ansprechpartner für die Destination Wien und unterstützen Sie kostenlos bei der Planung Ihrer Veranstaltung in Wien. Wir beraten und informieren Sie über mögliche Hotels und Venues für ihr Meeting (ab 50 Personen), nehmen Hotelkontingente für Sie auf, vernetzen Sie mit Wiener Leistungsträgern, erstellen detaillierter Bewerbungs- und Präsentationsunterlagen, organisieren Ihre Site Inspection und stellen Ihnen gerne Broschüren, Werbefilme, Bilder und Stadtpläne zur Verfügung. Wenn Sie wünschen, publizieren wir auch Ihre Veranstaltung im online Meetingkalender.

Vienna Convention Bureau

Kontakt: Ulrike von Arnold
Tel: +43 (0) 1 211 14 - 501
E-Mail: ulrike.vonarnold@vienna.info
Web: www.vienna.convention.at

BREAKING NEWS

Chance, die Welt zu verbessern

/// Mit den „BEADY DAYS 2019“, einem Festival für die „HeldInnen der Zukunft“, bietet das **Kufsteinerland am 10. und 11. Oktober 2019** in Zusammenarbeit mit dem Zukunftsinstitut jungen Machern von Morgen eine Plattform. Auf dem Programm stehen Vorträge und Workshops mit hochkarätigen VordenkerInnen sowie ExpertInnen. Darüber hinaus werden „überraschende, experimentelle, bahnbrechende sowie besonders innovative Lösungen“ ausgezeichnet, welche Antworten auf die Frage: „Wie können wir die Welt verbessern?“ liefern. Bewerbungen für den Award sind unter bit.ly/BeadyAward-Anmeldung bis 30. Juni möglich. Die fünf besten Lösungen globaler Probleme werden auf den BEADY DAYS 2019 präsentiert. Das beste Konzept erhält als Preisgeld 1.000 Euro sowie einen Gutschein für eine Übernachtung für zwei Personen im Ayurveda Resort Sonnhof in Thiersee.

www.beady-days.at

Comeback fürs Wiener Spielefest

/// Nach drei Jahren Pause kommt das „Spielefest“ – es wurde von 1984 bis 2015 zu einer fixen Institution für Familien und Spielbegeisterte – wieder ins Austria Center Vienna (ACV). Das heurige Wiener Spielefest (15.-17. November 2019) findet erstmalig als Eigenveranstaltung von Österreichs größtem Kongresszentrum statt. „Es ist eine echte Herzensangelegenheit von uns“, so Direktorin **Susanne Baumann-Söllner**. Mit dem deutschen Spieleverlag W. Nostheide und der Raiffeisenbank Wien konnten zwei starke Partner gewonnen werden.

www.spiele-fest.at

BUNDESLÄNDER SPECIAL

SALZBURG



Gernot Marx

Georg Imlauer

Erfolg mit „Tag der offenen Location“ und „Speed-Dating“

Mit neuen Initiativen will das SCB die eindrucksvollen Zahlen 2018 an Direktkontakten mit Planern und EntscheidungsträgerInnen der Meeting Industry heuer nochmals übertreffen

Die Rolle des Bundeslandes Salzburg als „eine echte Tagungs- und Kongresshochburg“ bestätigt sieht Salzburg Convention Bureau (SCB) Geschäftsführer **Gernot Marx** durch den Meeting Industry Report Austria („mira“) für 2018. Wie ab Seite 22 nachzulesen, war Salzburg im Vorjahr mit 3.575 Veranstaltungen und über 212.400 TeilnehmerInnen nach Wien das beliebteste Bundesland im Bereich Kongresse, Seminare und Firmentagungen. Daraus resultierten knapp 356.000 Nächtigungen und eine hohe regionale Wertschöpfung.

Einen hohen Anteil an dieser Position hat nicht zuletzt auch das SCB selbst, mit dem Hotelier **Georg Imlauer** (zwei Hotels in Wien, drei in der Mozartstadt) als Obmann an der Spitze. Als Verein geführt, gehören dem SCB 77 Partnerbetriebe als Mitglieder an, die alle Bereiche der Meeting-Industrie abdecken, von Hotels und Kongresszentren über

Incoming Agenturen und Locations bis hin zu Kongress Service Anbietern sowie als strategischem Partner Austrian Airlines. Die Finanzierung erfolgt durch die Beiträge der einzelnen Mitglieder sowie mit Unterstützung von der Tourismus Salzburg GmbH, der SalzburgerLand Tourismus GmbH sowie Stadt und Land Salzburg.

FÜLLE VON AKTIVITÄTEN

Gernot Marx: „Unsere Aufgabe liegt in der Vermarktung und Positionierung von Stadt und Land Salzburg als Meeting-, Incentive-, Event- und Kongressdestination.“ Bearbeitet werden die Hauptmärkte Österreich und Deutschland ebenso, wie Schweiz, Großbritannien, Benelux sowie Österreichs Nachbarländer im Osten. Alleine im Jahr 2018 hatte das Team des SCB im Rahmen zahlreicher Aktionen direkten Kontakt mit rund 3.000 Event-Planern und Entschei-

dungsträgerInnen der Meeting Industry. „Rund 900 Personen davon waren wichtige neue Kontakte“, betont Gernot Marx. Damit waren die 2018 gesetzten Aktivitäten noch lange nicht erschöpft: insgesamt hatte das Convention Bureau rund 30 Verkaufsförderungs- und Marketingplattformen für Anbieter aus dem Salzburger Land geschaffen und erfolgreich umgesetzt. Darüber hinaus wurden durch eigene Print- und Digitalmedien über das Jahr verteilt knapp 15.000 personalisierte Kundenkontakte bespielt.

ERFOLGREICHE „PRODUCT EXPERIENCE“

Ein besonderes Highlight im Vorjahr war unter dem Motto „Product Experience“ die dreitägige Info-Tour von 10 EntscheidungsträgerInnen der größten Event-Agenturen Schwedens in den Pinzgau, wobei ihnen die Infrastruktur rund um Zell am See und die damit verbundenen Veranstaltungsmöglichkeiten (u.a. Ferry Porsche Congress Center) näher gebracht wurden. Gewohnt wurde im Grand Hotel Zell am See. Am Programm standen auch ein Ausflug auf das Kitzsteinhorn, ein Abendessen im Restaurant Pfefferbauer sowie ein Probetraining mit den Eishockeyspielern der Zeller Eisbären.

„Die ‘Product Experience’ zählt zu den wichtigsten Bestandteilen in unserem Marketing-Mix“, erklärt Gernot Marx. „Wenn Vertreter von Veranstaltungsagenturen das Salzburger Land erst einmal persönlich erlebt haben, können Sie es ihren Kunden besser und vor allem glaubwürdiger verkaufen.“ Die Aktion hat sich bereits ausgezahlt: „Schon kurz nach dem Besuch unserer skandinavischen Gäste wurde die Region Zell am See-Kaprun und das Salzburger Land für hochwertige Firmentagungen und Incentives ins Rennen geschickt. Wir wurden bereits in zwei Pitches aufgenommen und werden nun den Firmen in Schweden als möglicher Austragungsort vorgestellt.“

PREMIERE FÜR „SPEED-DATINGS“

Neu ist die Regional-Initiative, mit der das SCB Unternehmen in einem Radius von 150 km stärker auf die Angebote im Salzburger Land aufmerksam macht. Dieser Ansatz wird auch 2019 weiterverfolgt. Im Frühling wurde bereits zweimal ein „Tag der offenen Location“ durchgeführt, im Herbst plant das Convention Bureau ein „Business-Speed-Dating“ in der Salzburger Residenz.

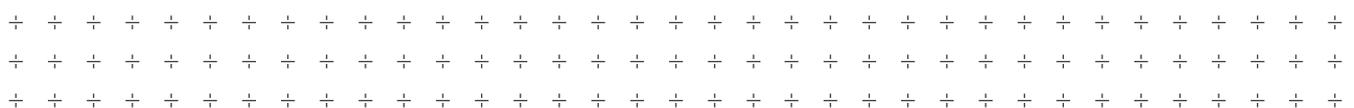
„Kern unserer Aufgabe ist es, Eventplaner auf die Qualitätsangebote im Salzburger Land aufmerksam zu machen und ihr Interesse zu wecken, hier ihren nächsten Event zu veranstalten“, betont Marx. Erst danach kommen für ihn „unsere umfassenden Serviceleistungen sowie die Kundenberatung dazu.“ Aber auch diesbezüglich war das SCB im Vorjahr durchaus erfolgreich: Im 10-Jahres-Rückblick wurden durch das Salzburg Convention Bureau knapp 5.000 Projekte begleitet und dafür passende Anbieter in Stadt und Land empfohlen. Marx: „2018 lagen wir sogar leicht über dem Jahresschnitt.“

VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS 2019

Auch im heurigen Jahr stehen in Salzburg wieder einige Großveranstaltungen auf dem Programm: Mitte Juni etwa fand das 30. Jahrestreffen der „European Society of Paediatric and Neonatal Intensive“ mit rund 1.300 TeilnehmerInnen im Salzburg Congress statt, gefolgt von der „European Cytogenomics Conference 2019“ im Juli, wo ebenfalls im Salzburg Congress rund 800 Personen neueste Erkenntnisse in den Bereichen Zell- und Molekularbiologie, Genomik und Zytogenetik diskutieren werden. Und das Imlauer Hotel Pitter war Mitte Juni Austragungsort des „EPDA Kongress“, an dem rund 150 Personen teilgenommen haben. ■



International Exhibitions & Advertising



Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6/3, 1010 Wien/Vienna, Austria
T +43 (0)1 536 63-73 | E maw@media.co.at | www.maw.co.at



Comfort Matratzen und Green Meetings

Im Flaggschiff der Salzburger Hotellerie, im Wyndham Grand, tut sich einiges in Sachen Umweltfreundlichkeit sowie Kundenzufriedenheit



Das 4-Sterne superior Wyndham Grand Salzburg Conference Center (257 Zimmer) verfügt über einen der größten Tagungsbereiche in Österreichs Hotellerie: verteilt auf 18 Räume stehen insgesamt 1.750m² an Fläche zur Verfügung. Der größte Saal fasst 1.000 TeilnehmerInnen, in allen Räumen zusammen sind es 1.630. Das Wyndham Grand wird auch laufend renoviert. Vor zwei Jahren war z.B. der komplette 2. Stock an der Reihe. „Dadurch bieten wir nun eine neue Zimmerkategorie an“, so Sales Coordinatorin **Annalena Seifriedsberger**, mit Verweis auf die „Comfort Zimmer mit besonders bequemen Comfort Matratzen.“ Das Hotel ist mittlerweile mit dem Österreichischen Umweltzeichen und für Green Meetings zertifiziert. info@wyndhamgrandsalzburg.com

www.wyndhamgrandsalzburg.com ■

ADVERTORIAL

Tagen mit Weitblick

Insgesamt bis zu 14 Tagungsräume verteilen sich auf 2.500 m² modernster Veranstaltungsfläche. Egal ob man Platz für bis zu 1.000 Personen sucht oder einen Raum für eine Besprechung im kleinen Kreis buchen möchte – im Congress Saalfelden profitiert man von einem großzügigen Platzangebot und anpassungsfähiger Raumgestaltung auf vier Etagen mit dem 500 m² „Großen Saal“ als Herzstück.

Die Tagungsetage in 15 m Höhe mit Blick auf die herrliche Pinzgauer Bergwelt bietet in Verbindung mit den neuen, modular aufgebauten Tagungspauschalen und dem kürzlich renovierten 4*Hotel „Die Hindenburg“ alles was man zum erfolgreichen Tagen benötigt. ■



„Goldener Hirsch“ erstrahlt in neuem Glanz

Das UNESCO Weltkulturerbe Hotel in Salzburg wurde in den zurückliegenden neun Monaten einer tiefgreifenden Renovierung unterzogen

Eines der traditionsreichsten Hotels der Mozartstadt, das zum UNESCO Weltkulturerbe zählende 5-Sterne-Hotel „Goldener Hirsch“, wurde seit Herbst vorigen Jahres auf „sanfte“ Art und Weise um die stolze Summe von 30 Mio. Euro modernisiert. Laut Generaldirektor **Wolfgang Putz** bleibt dabei der Charakter des Hotels erhalten, die Küche wurde erweitert (sie wandert vom Erdgeschoss in das Souterrain des Gebäudes) und die Zimmer wurden barrierefrei.

Die Zimmer wurden nicht nur modernisiert, sondern teilweise zu Suiten erweitert. Auch Möbel wurden restauriert. Im neuen Küchenbereich wurden historische Gewölbe

freigelegt, wodurch es künftig für spezielle Anlässe einen „Chef’s table“ geben wird.

Durch die Verlagerung der Küche entstand Raum für einen größeren Empfangs- und Rezeptionsbereich. Bar und Restaurant des Hotels wurden ebenfalls renoviert. Dasselbe gilt für die technische Infrastruktur inklusive Heizung, Klimaanlage und Haustechnik.

Fertig ist alles im Juni mit einem Soft Opening, nach den Festspielen folgt die offizielle Eröffnung im September mit einem großen Fest. ■

MICE Gastein

Stellen Sie sich vor, Ihre Tagung ist gesäumt von schneebedeckten Gipfeln. Ihre Gäste entspannen nach den Vorträgen in einzigartig belebendem Thermalwasser. Sie werden verwöhnt mit dem Köstlichsten aus Küche und Keller. Sie genießen mondänes Einkaufsflair. Ein Philharmonie Konzert überrascht und bereichert Ihre Teilnehmer. Was Sie dazu tun müssen? Nicht viel, denn wir organisieren Ihre Tagung mit professioneller Sorgfalt und Freude am Gelingen. Und mit dem Versprechen, dass Sie als Veranstalter Ihren Aufenthalt genauso genießen können wie Ihre Gäste.

Gibt Deinem Leben Berge



Selbstverständlich: Die High Tech Ausstattung und beste Tageslichtbedingungen.

Außergewöhnlich: Das Organisationsteam - kompetent, fähig, einsatzfreudig.

Einzigartig: Die Lage in einem der schönsten Täler der Alpen, heilendes Thermalwasser in der Therme nebenan, ein riesiger Kurpark mit bezaubernden Teichen und Brunnen.

Schlagobershäubchen: Bad Hofgasteins berühmte Spitzenhotels und Restaurants.

An einem so außergewöhnlichen Ort wird eine Konferenz oder Tagung zum Erfolg!

Kur- & Tourismusverband Bad Hofgastein • Tauernplatz 1 • 5630 Bad Hofgastein
+43 6432 3393 260 • mice@gastein.com • www.gastein.com **Gastein**

Dickes Lob von Juice PLUS+ und RINGANA

Das Messe- und Kongresszentrum Salzburg und die Salzburg Arena konnten bei beiden Events voll ihre Stärken ausspielen

Das Messe- und Kongresszentrum Salzburg mit der Salzburgarena blickt auf das bisher erfolgreichste MICE-Jahr seiner Geschichte zurück. Die Höhepunkte 2018 reichten vom Funktionärsbranchentag der Bundesinnung Fahrzeugtechnik über politische Wahlkampfveranstaltungen und die Instandhaltungstage sowie die Tagung des VÖK (Vereinigung Österreichischer Kleintiermediziner) bis hin zum ÖVGW (Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach)-Kongress und dem Kongress „Dentale Symphonie“, der zeitgleich mit der „Juice PLUS+ LIVE!“ Convention stattfand.

An letzterer nahmen Ende April 2018 rund 5.000 internationale Franchise-PartnerInnen von „Juice PLUS+“ teil, einem der weltweit führenden Hersteller hochwertiger Nahrungsergänzungsmittel. Dessen Regional Director Central Europe **Ernesto Hartog** war voll des Lobes: „Die tolle Atmosphäre in der Salzburgarena, die kurzen Wege auf dem Messegelände und in die Stadt Salzburg, wo ausreichend Unterkünfte für die internationalen Gäste zur Verfügung standen, wurden von unseren Franchise-Partnern sehr geschätzt.“ In den Vorjahren fand dieser Live-Event unter anderem in Berlin, Amsterdam und Freiburg statt. Heuer war im April Nürnberg an der Reihe, gefolgt im Oktober von Hamburg.

Ein weiteres Highlight war das gelungene Wochenende des Kosmetikunternehmens RINGANA im Messezentrum Salzburg mit 3.500 internationalen Gästen. Deren Koordinatorin für Events, Sales & Marketing, **Mag. (FH) Bettina Beiglböck, MSc**, war mit der Durchführung der Veranstaltung ganzheitlich zufrieden: „Mit dem Messezentrum Salzburg haben wir nicht nur einen optimalen Standort mit guter Anbindung und ausreichend Unterkunftsöglichkeiten für unsere internationalen Teilnehmer gefunden, sondern auch ein äußerst kompetentes Team, das jederzeit hilfsbereit zur Seite steht. Die Räumlichkeiten der Messe zeichnen sich durch ein modernes, offenes Ambiente aus und die Salzburgarena hat uns als Veranstaltungslocation auf Grund ihrer Architektur und ihrer Variationsmöglichkeiten überzeugt – für uns die optimalen Rahmenbedingungen.“

www.messezentrum-salzburg.at, www.salzburgarena.at ■

Neue Maßstäbe bei Poster-Diskussionen

Auch die LED Technik wurde im Congress Salzburg erneuert – dazu kommen drei mobile Video-Regien

Der Salzburg Congress am Mirabellplatz hat neuerlich hohe Summen in seine Ausstattung investiert. Im Vorjahr floss ein hoher fünfstelliger Betrag in neue Dolmetschtechnik (u.a. Umstellung von Infrarottechnologie auf Audio-Streaming), womit den Wünschen moderner Kongressveranstalter entsprochen und neue Maßstäbe z.B. bei Poster-Diskussionen gesetzt wurden.

Umgerüstet wurde darüber hinaus die gesamte LED-Technik, die nicht nur umweltfreundlicher, lichtstärker und kostengünstiger ist, sondern auch flexibler wurde und dadurch schnelle Reaktionen auf Kundenwünsche ermöglicht. Ein hoher Betrag wurde in drei mobile Video-Regien investiert, die sich ideal in die bestehende Infrastruktur einfügen. Dieser „Event Master Prozessor“ ermöglicht nun die einfache und zuverlässige Einrichtung und Projektion von individuellen Produktionen und Shows.

www.salzburgcongress.at ■

www.acb.at



THE RIGHT
SIZE FOR
YOUR EVENT
MATTERS

39.257m²
Ausstellungsfläche

65.665m²
Freigelände

< 5.000
Personen Kongresskapazität

10 Minuten
zum Int. Flughafen / Hauptbahnhof

Salzburg
Exhibition & Congress
Center



ADVERTORIAL

Erfolgreich tagen in Salzburg – Wyndham Grand Salzburg Conference Centre

Das grösste Tagungshotel der Stadt Salzburg bietet einen 1.785 m² grossen Veranstaltungsbereich. Der Ballsaal mit einer Größe von 960 m² ist aufgrund seiner Beschaffung und Ausstattung für jegliche Art von Veranstaltung bestens geeignet. In 16 top-ausgestatteten Tagungsräumen mit einer High-End Konferenztechnik können von 10 bis 1.000 Personen tagen.

Die 262 elegant eingerichteten Hotelzimmer sorgen für einen angenehmen Aufenthalt und einen erholsamen Schlaf nach einem erlebnisreichen Tag. 50 erst kürzlich renovierte Comfort Zimmer in neuem Design bieten besonderen Komfort.

Das Hotel setzt zudem ein wichtiges Zeichen für den Umweltschutz und wurde daher mit dem Österreichischen Umweltzeichen sowie dem „Green Meeting“-Label zertifiziert.

Auch der Küchenchef des Hauses verwendet fast ausschließlich regionale, saisonale sowie marktfrische Produkte und verarbeitet Fleisch aus nachhaltiger Produktion. Die Hotelbar „BarRoque“ zeichnet sich durch ihre gemütliche Atmosphäre aus und lädt mit ihren kulinarischen Highlights sowohl zum Lunch als auch zum Dinner ein. Der Wellnessbereich mit Indoor-Pool, Sauna und Fitnessraum bietet den Gästen die Möglichkeit, auch inmitten der Stadt zur Ruhe zu kommen und sich zu entspannen. Durch die zentrale Lage ist die berühmte Salzburger Altstadt durch einen gemütlichen Spaziergang entlang der Salzach zu erreichen.

Wyndham Grand Salzburg Conference Centre

Fanny-von-Lehnert-Str. 7, 5020 Salzburg, Austria
Tel.: +43 662 46 88 0, info@wyndhamgrandsalzburg.com,
www.wyndhamgrandsalzburg.com ■

Brandboxx Salzburg steht für weit mehr als „Fashion“

Durch ihre Multifunktionalität bietet die Messe- und Eventlocation beste Voraussetzungen für abwechslungsreiche Tagungen, Seminare und Firmenevents



Eine der größten Messe- und Eventlocations in Salzburg und zugleich Österreichs größtes Modegroßhandelszentrum, die Brandboxx (ca. 20 Eigen- und viele weitere Fremdmessen), steht vor einer weiteren, intensiven Sommer-, Herbst- und Winter-Saison. Der Bogen spannt sich laut Geschäftsführer

Markus Oberhamberger von der „Hot1 / Tracht & Country Premiere“ Mitte Juli über den Dessous & Bademoden Salon, die „Fashion Premiere“ bis hin zur „107. ÖSFA Winter“ im Februar 2020.

Dieser beeindruckende Messe-Kalender, ergänzt um Tagungen, Galas, Produktpräsentationen, Firmenevents oder auch Seminare, ist kein Zufall: auf einer Fläche von 6.500 m² mit fünf frei konfigurierbaren und flexibel gestaltbaren Räumen können in der Brandboxx Veranstaltungen mit bis zu 3.000 Personen individuell inszeniert werden.

Die stylische Location weist eine markante Architektur auf und verfügt neben der hervorragenden Verkehrsanbindung und 1.000 Parkplätzen über eine komplette gastronomische Ausstattung, so Eventmanagerin **Katharina Absmanner**. Das Credo von ihr und ihrem Team: „Betreuung und hohe Servicequalität“. katharina.absmanner@brandboxx.at,

www.brandboxx.at ■

„Meeting Star Award“ und neuer Catering Partner

Das Ferry Porsche Congress Center freut sich über die Würdigung seiner Leistungen und setzt mit „Event Cars“ auf die Fortsetzung des erfolgreichen Kulinarik-Konzeptes

Das FPCC Ferry Porsche Congress Center in Zell am See (bis zu 8 Konferenzräume mit einer Kapazität von 20 bis 600 Personen, insgesamt fasst es bis zu 1.200 TeilnehmerInnen) erhält einen neuen Catering-Partner: „Event Cars“. Das Team rund um **Helmut Wimreiter** und **Markus Lorbeck** löst die seit sieben Jahren dort tätige „Chef Partie“ mit **Andreas Birngruber** an der Spitze ab, die künftig für die kulinarische Leitung im Messezentrum Salzburg verantwortlich zeichnet.

Für **Mag. Oliver Stärz**, Geschäftsführer des FPCC, war es wichtig, als Nachfolger einen ebenso kompetenten Cateringpartner mit langjähriger gastronomischer Erfahrung und Know-how zu finden. Mit „Event Cars“ ist ihm das gelungen: „Lorbeck trägt nicht nur Patronanz für das Unternehmen, sondern zeichnet sich auch für die Küche haupt-

verantwortlich“, so Oliver Stärz, der sich darüber freut, dass ergänzend dazu „das außergewöhnliche Know-how von Andreas Birngruber, vor allem im Bereich Bio-Catering, aber auch in Zukunft jederzeit bei Bedarf zur Verfügung steht.“ Damit ist die hohe Qualität des FPCC weiterhin garantiert. Das Haus wurde erst heuer im Jänner auf der „Conventa“ in Ljubljana mit dem „Meeting Star Award“ in der Kategorie „Congress Centers“ ausgezeichnet und konnte sich diesbezüglich vor dem Austria Center Vienna und dem Ice Krakow Congress Centre behaupten. Der Award basiert auf den Ergebnissen von Mystery-Checks unter Kongresshäusern nach 465 messbaren Kriterien (vom Kundenkontakt über Preis-Leistungs-Verhältnis bis hin zu den Kongressräumlichkeiten und Architektur).

www.fpcc.at ■



Messen | Showrooms | Events

Eine Location.
Viele Möglichkeiten.

BRANDBOXX GmbH
Moosfeldstraße 1
5101 Bergheim bei Salzburg
T +43 (0) 662/4687-0
salzburg@brandboxx.at
www.brandboxx.at

Zeit für nachhaltige Begegnungen in Bad Hofgastein

Für gewöhnlich mit Themen in Bezug auf Wellness und Gesundheit im Vordergrund, positioniert sich der Ort mehr und mehr im Sektor Meeting und Incentive

Es ist das größte Seitental der Salzach und war bis weit in das 20. Jahrhundert nur über Bergwege und eine schmale, erst 1534 angelegte durch eine Klamm führende Straße zu erreichen: das Gasteinertal. Heute gilt es, neben seiner Positionierung in den Bereichen Wellness und Gesundheit sowie Skisport, als erfolgreiche Meeting- und Incentive-Location. Verantwortlich dafür ist nicht zuletzt das Kongresszentrum Bad Hofgastein mit seinen technisch vollausgestatteten Räumen für 20 bis 400 Personen, das Tagungen in unmittelbarer Nähe zur Alpentherme in Bad Hofgastein ermöglicht.

Bad Hofgastein liegt nicht nur in der Mitte des Gasteinertals, sondern ist damit auch Mittelpunkt des Kongressgeschehens der Region. Dieses ist vor allem durch medizinische Kernkompetenz geprägt, mit dem seit 1998 stattfindenden „European Health Forum Gastein“ an der Spitze. Dazu

kommen Kongresse, wie die „Psychotherapiewoche“ der Akademie für Psychotherapeutische Medizin oder der Jahreskongress der Österreichischen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie. Auch in den Bereichen Sozialmedizin, geriatrische Medizin und Notfallmedizin setzt die Ärztekammer seit Jahrzehnten auf Bad Hofgastein.

Von den Veranstaltern besonders geschätzt wird – neben den Anreisemöglichkeiten mit der Bahn (der österreichische Hochgeschwindigkeitszüge ÖBB Railjet fährt achtmal täglich ins Gasteinertal) – auch die große Auswahl an Freizeit-Angeboten ohne Ortswechsel im Sommer und Winter. Die jüngste Aufwertung erfolgte durch das „Generationenprojekt“ Schlossalmbahn „neu“, die im Dezember 2018 eröffnet wurde.

www.gastein.com/gasteinertal/kongresse/ ■

SALZBURG
ST. VIRGIL

BILDUNG | KONFERENZ | HOTEL

DER IDEALE ORT FÜR IHRE VERANSTALTUNG

Inspirierend. Modern. Nachhaltig.

- **14 Seminar- und Konferenzräume** von 10 bis 400 Personen, 1.600 m² Tagungsfläche plus Foyers für Präsentationen
- Flexible technische und organisatorische Infrastruktur
- **83 Hotelzimmer** in zwei Häusern
- Gastronomische Möglichkeiten in großzügigem Ambiente, individuelle Pausengestaltung, **Parkcafé** mit Terasse, **Restaurant**
- E-Tankstelle und Fahrradverleih
- **Kostenloser Parkplatz** mit 200 Stellplätzen (auch für Busse)

St. Virgil Salzburg

Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg, T: +43 (0)662 65901 511, reservierung@virgil.at



TAGEN
IN EINEM
KUNSTWERK



© virgil/Stefan Zenzmaier

virgil.at

Solarstrom durch Bürgerbeteiligungsmodell

Der Congress Saalfelden erhält nicht nur ein Hotel, sondern setzt auch im Bereich Nachhaltigkeit bemerkenswerte Schritte

Beim Congress Hotel Saalfelden tut sich einiges. Voraussichtlich mit Ende des ersten Halbjahres 2020 wird das neue Congress Hotel seinen Betrieb aufnehmen. Es ist als Budgethotel konzipiert und wird über 72 Zimmer und 100 Tiefgaragenplätze verfügen. Errichtet wird es direkt neben dem Congress Saalfelden und ergänzt das bereits bestehende 4 Sterne Zimmerangebot perfekt auf dann insgesamt 134 Zimmer. Nicht nur das neue Hotel befindet sich unter einem Dach mit dem Congress Saalfelden. Im selben Gebäudekomplex ist auch die Bäckerei Hohenwarter mit Kaffeehaus untergebracht, ebenso wie der Kongress-Caterer, das 4 Sterne Boutique-Hotel „Die Hindenburg“ und das Top Restaurant „Völlerei“ mit „night-Bar“. Viel geschieht zudem im Bereich der Nachhaltigkeit. So wurde der „Fit Sport Austria“ Kongress (drei Tage, 550 TeilnehmerInnen) zum 8. Mal als Green Meeting zertifiziert, die Lichttechnik im Congress Saalfelden auf neuesten Stand gebracht (u.a. LED Strahler) und eine Photovoltaik-Anlage mit 68 kWp (Kilowatt-Peak) auf dem Flachdach des Congress Saalfelden errichtet. Ihre Leistung entspricht dem Jahresverbrauch von ca. 15,5 Haushalten. Ein Großteil der dafür notwendigen Investitionssumme konnte im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsmodells aufgebracht werden, was die positive Einstellung der Bevölkerung zu „ihrem“ Congress eindrucksvoll unter Beweis stellt.

www.congress-saalfelden.at ■

Gediegenheit mit Adneter Marmor und Salzburger Loden

Salzburgs Sheraton Grand wartet seit kurzem mit einer neuen Lobby, einer Bibliothek und einem neuen Boardroom auf – ab Juli tut sich auch einiges bei den Zimmern

Im 5-Sterne Sheraton Grand (166 Zimmer, vier Tagungsräume), das über eine direkte Verbindung zum Kongresshaus Salzburg verfügt, wurde heuer im Frühjahr die über 300 m² große Lobby neu gestaltet. Sie empfängt die Gäste des Hauses nun in ländlich-salzburgischem Stil in zeitgemäßer Formensprache. Die verwendeten Materialien reichen von Adneter Marmor als Bodenbelag bis hin zu Loden in den landestypischen Farben Rot und Grün als Bezugstoffe. Die Rezeptionspulte – drei an der Zahl – sind freistehend und ermöglichen einen schnellen Check-In. Ein Windfang ermöglicht von der Lobby aus einen Blick in den Mirabellgarten. Und als Zwischenzone zum hauseigenen Restaurant „taste.it“ bzw. als Verlängerung der Eingangsachse wurde eine Bibliothek mit ausgekleideten Sitznischen installiert.

Neu ist zudem der direkt neben den Aufzügen eingerichtete Board Room für Besprechungen im kleinen Kreis für rund 10 Personen (alle technischen Anschlüsse sowie ein großer Screen). Dank der durchgängigen Glasfront verfügt er über angenehmes Tageslicht, kann bei Bedarf aber verdunkelt werden. Ab Juli 2019 erstrahlen dann auch 29 Zimmer & Suiten im vierten Stockwerk in neuem Design. Mit einer Wohnfläche von 30 m² bis 60m² sind auch sie im Salzburger Stil gehalten. Ergänzt werden sie um zwei neue luxuriöse Ein-Zimmer Suiten im ersten Stock, die sich zusammen über 150 m² erstrecken, jeweils mit Küche und privaten Terrassen. Alles zusammen wurden rund 5,5 Mio. Euro in Lobby, Boardroom, Bibliothek und Zimmer investiert. sheraton.salzburg@sheraton.com,

www.sheratongrandsalzburg.com ■

www.acb.at



Salzburg ist kostenloser Premium-Service aber auch ungewöhnliches Kreativ-Programm.

Ein gutes Convention Bureau nimmt dem Veranstalter jede Menge Arbeit ab und ist in der Planung und lange vor dem Event der wichtigste Impulsgeber.

Erst das Zusammenspiel von passender Region, beeindruckender Location, professionellem Dienstleister und überragenden Ideen mit unkonventionellem Rahmenprogramm macht aus einem Event ein unvergessliches Highlight. Optimal abgestimmt auf Incentives, Kongresse oder Seminare.

Das Salzburg Convention Bureau ist mehrfach ausgezeichnet, offizieller Partner erfolgreicher Meetings. Referenzen und Case-Studies finden Sie auf unserer Website:

BUNDESLÄNDER SPECIAL OBERÖSTERREICH



Ingrid Pichler

Oberösterreichs Tagungsindustrie boomt

Nach einem erfolgreichen Tagungsjahr 2018 darf sich das Convention Bureau Oberösterreich über neue Partner und eine gelungene Reise im „MICE-Train“ freuen. Auch der Startschuss zur „Convention Austria 2020“ ist bereits gefallen.

Oberösterreich ist als Austragungsort von Kongressen, Tagungen und Seminaren gefragt wie nie zuvor. Der aktuelle Meeting Industry Report Austria 2018 („mira“, siehe vorliegendes ACB-Magazin ab Seite 22) bestätigt: Mit 1.623 Veranstaltungen im Jahr 2018 verzeichnet Oberösterreich ein Plus von 5,4 % im Vergleich zum Vorjahr. Für einen stark technologie- und innovationsgetriebenen Wirtschaftsstandort wie Oberösterreich ist die Tagungsindustrie als Plattform des Wissensaustausches von immenser Bedeutung. „Die Ergebnisse der mira sind für das Tagungsland Oberösterreich sehr erfreulich und bestätigen, dass unsere Strategie zu greifen beginnt. Mit dem Convention Bureau Oberösterreich als Marketing- und Serviceplattform für den Tagungs- und Kongresstourismus wollen wir mehr Veranstaltungen nach Oberösterreich holen und unsere Partner mit innovativen Eigenveranstaltungen noch besser vernetzen“, sagt **Mag. Andreas Winkelhofer**, Geschäftsführer des Oberösterreich Tourismus. Laut „mira“ stieg die Zahl der TeilnehmerInnen sogar um 9,3 Prozent auf 131.800. „Das wirkt sich natürlich auch positiv auf die Anzahl der Tagungs Übernachtungen aus, die um 4,9 Prozent auf insgesamt 172.000 Übernachtungen stiegen“, berichtet Winkelhofer.

Erfreulich sind die „mira“-Zahlen auch für die Landeshauptstadt Linz, wo rund 60 Prozent aller Veranstaltungen Oberösterreichs stattfinden: sie konnte sich mit 974 erfassten Veranstaltungen 2018 hinter den Kongress-Hochburgen Wien und Salzburg erfolgreich auf dem dritten Rang behaupten. Rund 97.500 TeilnehmerInnen bedeuten für Linz einen Zuwachs von 11 Prozent sowie knapp zwei Fünftel mehr Tagungs-Nächtigungen. Dominieren in Linz die Tagungen und Kongresse, spielen speziell im Bereich der

Seminare die anderen MICE-Partner Oberösterreichs ihre Trümpfe aus: Seminare werden zu 60 Prozent außerhalb der Landeshauptstadt abgehalten.

SEMINARFOKUS STÄRKT DIE REGIONEN

Tagen mit Weitblick – unter diesem Motto haben sich 2019 sieben Tourismusbetriebe in der Region Pyhrn-Priel zu einem Marketingverbund zusammengeschlossen, um diesen Bereich weiter zu pushen. Neben dem multifunktionalen Kulturhaus Römerfeld in Windischgarsten und der preisgekrönten Hösshalle in Hinterstoder zählen fünf Seminarhotels mit Top-Infrastruktur zu den Seminarprofis Pyhrn-Priel. „Der Zusammenschluss der Partner ist eine Bereicherung für die gesamte Region und birgt für Tagungsgäste einen echten Mehrwert“, so **Ingrid Pichler** vom Convention Bureau Oberösterreich.

Auch in der Region Innviertel hat sich im vergangenen Jahr einiges getan. Vor allem der Bereich Tagungen im Grünen in Kombination mit Wellness und Gesundheit ist hier sehr stark ausgebildet. Beide Themen werden vom Revital Aspach, als neuer Partner des Convention Bureau Oberösterreich, und vom SPA Resort Therme Geinberg hervorragend abgedeckt. Das wirtschaftliche Zentrum des Innviertels ist in und um Ried im Innkreis verankert. Hier sind sowohl die Messe Ried als auch der Tourismusverband Ried professionelle Ansprechpartner für größere Veranstaltungen. Seit Juni 2019 neu dabei als Partner des Convention Bureau Oberösterreich ist die KTM Motohall, eine interaktive, hochmoderne Erlebniswelt in Mattighofen, die neben der KTM Ausstellung auch ein Innovation Lab und Live-Workshops bietet.



FREIE FAHRT FÜR DEN MICE-TRAIN

Um Oberösterreich als Tagungsland weiterhin erfolgreich zu positionieren, fand Anfang Juni 2019 zum ersten Mal Oberösterreichs rollender Event für Veranstaltungsorganisatoren statt. Mit dem „Majestic Train“ ging es von Linz nach Bad Ischl. 15 PartnerInnen des Convention Bureau Oberösterreich nutzten dabei die Chance, den rund 100 Gästen während der imperialen Zugfahrt ihre Angebote vorzustellen.

Ingrid Pichler: „Der MICE-Train war eine tolle Gelegenheit, viele heimische Veranstaltungs- und Tagungspartner kennenzulernen. Während die oberösterreichische Landschaft draußen vorbeizog, blieb neben interessantem Input und kaiserlichen Überraschungen genügend Zeit zum Networking.“ Die Idee zum MICE-Train entstand nicht zuletzt auch aufgrund der Tatsache, dass Veranstaltungen immer außergewöhnlicher werden müssen, um TeilnehmerInnen zum Kommen zu animieren. „Dank der historischen Location, tollen Speakern und dem royalen Rahmenprogramm mit besonderen Momenten ist uns dies gelungen“, freut sich Ingrid Pichler.

OBERÖSTERREICH MACHT DEN ANFANG: CONVENTION AUSTRIA 2020

Das neue Messeformat der MICE-Branche hat ihren Auftakt in Oberösterreich, genauer gesagt im Design Center Linz. Von 17. bis 20. September 2020 feiert die Convention Austria ihre Premiere und stellt die Qualität der Buyer vor deren Quantität. Das aktualisierte und geschärfte Konzept der früher als „access“ bekannten Branchenmesse bringt einige Neuerungen mit sich, erklärt Ingrid Pichler: „Das neue Format ist exklusiver und verbindet Verkaufsgespräche und Produkterlebnisse. Im Zwei-Jahres-Zyklus wechselt das Austragungs-Bundesland. Ziel ist es, Anbieter und Einkäufer zum gegenseitigen Nutzen zu vernetzen.“ Der Fokus der Zukunftsplattform der Branche liegt also auf der Präsentation des vielfältigen Angebots im Convention-Bereich, auf der Verkaufsförderung und Vorstellung neuer Produkte sowie dem Austausch von österreichischen Partnern mit internationalen Einkäufern. Neu ist der Fokus auf das Produkterlebnis: Touren in die angrenzenden Bundesländer bieten interessante, maßgeschneiderte Programme mit kulinarischen Highlights und der Möglichkeit des direkten Networkings mit den Gastgeber der Region.

NEUER BUNDESWEITER MICE-MARKENAUFTRITT

Zusammenarbeit wird auch über die Bundesländer-Grenzen hinweg groß geschrieben. So erarbeiteten die neun

Bundesländer Convention Bureaus in den vergangenen Monaten gemeinsam mit der Österreich Werbung (ÖW) einen neuen Markenauftritt. Der dabei entwickelte Claim lautet „Your success is our passion“. Ergänzt wird er durch eigens produzierte Foto-Sujets zu den Themen Konferenzen, Kongresse, Seminare und Incentives sowohl im Winter als auch im Sommer. „Die Sujets spiegeln die hohe professionelle Organisation, die Gastfreundlichkeit und die Lage Österreichs im Herzen Europas wider“, so Ingrid Pichler.

Ziel der gemeinsamen Initiative war es, die Spitzenleistungen des Tagungslandes Österreich zum Leuchten zu bringen und ein Dach für das Tagungsland Österreich zu schaffen, das ein einheitliches Erscheinungsbild nach außen garantiert und gleichzeitig die Möglichkeit für bundeslandspezifische Ausprägungen bietet. Ingrid Pichler: „Die ersten Sujets sind bereits auf den Online-Kanälen zu finden und werden erstmalig beim internationalen Messeauftritt auf der IBTM World in Barcelona im November 2019 im Rahmen eines neuen Standkonzeptes präsentiert.“

DICHTER TERMINKALENDER

IBTM World in Barcelona und MICE-Train sind nur zwei von mehreren Business-Events, die von Convention Bureau OÖ für das Knüpfen persönlicher Kontakte genützt werden. Die Reihe an Events, Fachexkursionen und Messen begann Ende Jänner mit dem Neujahrsempfang bei der Turn- und Sportgemeinschaft TSG Hoffenheim in Deutschland, gefolgt vom Mondial „KnoWhere“ Forum in Wien (siehe Seite 16), dem Eventbiz Wien und der IMEX in Frankfurt. Ende Juni steht die Teilnahme an der Convention4u in Feldkirch auf dem Programm (siehe Seite 7).

Ergänzt wird all das durch die Aktion „Treffpunkt Convention Bureau“. Potenzielle Kunden und Veranstalter von Tagungen, Kongressen und Business-Events sind dabei eingeladen, gemeinsam mit dem Convention Bureau OÖ-Team die besten Tagungslösungen des Bundeslandes zu besuchen. Ende April stand das Kongress- und Theaterhaus Bad Ischl auf dem Programm, als nächstes folgt das Atrium Bad Schallerbach und im November die Business Class Steyr. Darüber hinaus kommt das Team des Convention Bureau OÖ auch zum „Hausbesuch“ in Betriebe, um Informationen für Seminare, Tagungen, Events, Weihnachtsfeiern oder Betriebsausflüge direkt zu vermitteln. Ingrid Pichler und ihr Team bringen dazu stets auch ein kleines kulinarisches Stück Oberösterreich mit. tagung@oberoesterreich.at,

www.oberoesterreich.at/tagungen ■

Location Management und die Kunst der kurzen Wege

Die Erfolgsrezepte von Stadt Linz und Design Center erweisen sich als gelungene MICE-Kombination

Österreichs Netzwerk Logistik setzt mit dem „Österreichischen Logistik Tag 2019“ Ende Juni ebenso darauf, wie der Milliarden schwere Stahlriese voestalpine AG mit seiner Hauptversammlung Anfang Juli oder die Österreichische Gesellschaft für Hämatologie & Medizinische Onkologie und der AHOP – Arbeitsgemeinschaft hämatologischer und onkologischer Pflegepersonen: die Rede ist vom Design Center Linz, dem Kongress- und Tagungsflaggschiff Oberösterreichs.

Erfolgsrezept des zur Unternehmensgruppe Stadt Linz zählenden Design Centers ist eine zugkräftige Mischung aus Veranstaltungsklassikern sowie neuen Kongress- und Messthematen. Dazu kommt, wie Design Center-Direktor **Mag. Thomas Ziegler** ausführt, dass man in einem Radius von 250 km rund um Linz knapp 90 Prozent der österreichischen Bevölkerung erreicht: „Vor allem die kurzen Wege sprechen für Linz.“ Eine der Stärken des Design Centers

ist sein Location Management für Haupt Events und Side Events wie Dinner und Rahmenprogramme: „Unsere Kunden haben immer einen Ansprechpartner und können aus dem Vollen schöpfen“, betont Ziegler.

Ein wichtiger Kunde für das Design Center Linz ist Reed Exhibitions, die schon seit Jahren Messen im Design Center Linz durchführen, wie die „SMART Automation Austria“ (im jährlichen Rhythmus abwechselnd in Wien und Linz), Österreichs einzige Fachmesse für die industrielle Automatisierung. Ein weiteres Highlight sind die Elektrofachhandelstage, die auch 2019 wieder im Design Center durchgeführt werden. Ziegler: „Durch Akquise gelingt es uns, auch neue Veranstaltungen für das Design Center Linz zu generieren.“ So ging heuer erstmalig Ende Mai 2019 die didactaDIGITAL Austria in Linz über die Bühne.

www.design-center.at ■



Lassen Sie sich inspirieren und begeistern. Gestalten Sie Ihren Kongress, Ihre Messe, Gala oder Produktionspräsentation im Design Center Linz. Nutzen Sie die vielen Möglichkeiten der zeitlos modernen, eleganten und wandelbaren Location für Ihren Event. 10.000 m² säulenfreie Fläche und technische Expertise im Zusammenspiel mit kreativen Köpfen, bleiben in Erinnerung.

DESIGN CENTER LINZ
MEHR ALS EINE LOCATION



DESIGN CENTER LINZ



Keine Sorgen in einer der stärksten Regionen Österreichs

Eine Stadt mit unzähligen Möglichkeiten, so präsentiert sich Ried im Innkreis – diese selbstbewusste Positionierung ist kein Zufall

Ried im Innkreis fällt einem nicht als Erstes ein, wenn es um die Hotspots Oberösterreichs geht. Zu Unrecht: 50 km südlich von Passau, 80 km westlich von Linz und 60 km nordöstlich von Salzburg gelegen, befindet sich die Stadt im Zentrum jener Region Österreichs, die in den vergangenen 20 Jahren am stärksten gewachsen ist (Jahres-Durchschnitt 5 Prozent), bundesweit den höchsten Beschäftigungszuwachs in der Industrie verbuchen konnte und mit einer Bruttowertschöpfung von 3,16 Mrd. Euro zu den stärksten Regionen Österreichs gehört.

Beste Voraussetzungen also, um auch im MICE-Sektor ein Wörtchen mitzureden. Denn in Ried befindet sich auch eine breite Palette an Seminarräumlichkeiten, Übernachtungsmöglichkeiten sowie ein vielfältiges gastronomisches Angebot. Stadtmarketing-Chef Roland Murauer: „Egal ob Kleingruppe oder Tagung im großen Rahmen – die breite Auswahl an Locations bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten.“

Die Bandbreite reicht vom Arbeiterkammersaal über die Bauernmarkthalle und dem Bildungszentrum St. Franziskus bis zum Techno-Z Ried und dem WIFI Oberösterreich. Alle 15 Locations sind zentral gelegen und in nur wenigen Gehminuten von den Hotels aus erreichbar.

Das Aushängeschild schlechthin stellt aber das Veranstaltungszentrum Messe Ried dar. Der Keine Sorgen Saal ist der einzige Festsaal für bis zu 800 Personen im Westen Oberösterreichs. Die Red-Zac-Arena mit ihrer einzigartigen 3.000 m² großen glasüberdachten Freifläche ist ideal für Open-Airs. Mit der Energie-Ried-Halle 18 (bis zu 2.000 Personen) und Halle 19 (bis zu 3.000 Personen) öffnen sich für viele Arten von Veranstaltungen und Events neue Möglichkeiten. Entdecken Sie Ried als Ihre Top-Veranstaltungslocation! Wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

www.ried.com/tagen ■

Eine Stadt- unzählige Möglichkeiten

**Ried im Innkreis – der richtige Ort
für erfolgreiche
Tagungen | Meetings | Events**

Das Stadtmarketing Ried-Team unterstützt Sie tatkräftig bei der Veranstaltungsplanung und -abwicklung.

☎ +43 (0) 7752 85180 ✉ office@ried.com

Sie suchen
den passenden
Rahmen für Ihre
Veranstaltung?

TREFFPUNKT
RIED

www.impmis.at

www.ried.com

Neues Viertel im Herzen der Landeshauptstadt

Mit dem OÖNachrichten FORUM erhielt Linz weit mehr als nur eine neue Event- und Veranstaltungs-Location

Vor einem Jahr erhielt OÖs Landeshauptstadt mit dem OÖNachrichten FORUM eine neue Eventlocation: im Herzen von Linz in den Promenaden-Galerien gelegen, bietet es ausgehend vom Foyerbereich einen Veranstaltungssaal und zwei Seminarräume. Punkten kann das FORUM nicht nur mit besonderer Architektur, sondern auch mit hochmoderner Technik. Eine Tiefgarage, das „Star Inn“ Budget-Hotel mit 129 Zimmern und Gastronomie (u.a. „Glorious Bastards“) komplettieren das Angebot.

Entstanden ist das OÖNachrichten FORUM an jener Stelle, wo sich früher die Druckerei der Tageszeitung befand. Deren Herausgeber und Inhaber **Rudolf A. Cuturi** wollte „diese Fläche nicht brach liegen lassen“, wie er bei der Eröffnung betonte. Jetzt ist daraus „ein neues Viertel im Herzen der Stadt entstanden.“

Bis zu 250 Personen können im über 300 m² großen Veranstaltungssaal Platz nehmen. Die Innenarchitektur ist von viel Holz geprägt, was für eine warme, angenehme Atmosphäre sorgt, die durch modernstes technisches Equipment ergänzt wird. Ein Hit für Veranstaltungen: die Videotechnik des FORUM ist direkt mit jener im OÖN-Newsroom verbunden, wodurch Diskussionen live ins Internet übertragen werden können.

Die Seminarräume (zusammen 92 m²) können entweder zusammen (66 Personen) oder getrennt (je 30) genutzt werden. Jeder ist mit einem Beamer ausgestattet und verfügt über einen eigenen Zugang.

www.nachrichtenforum.at ■

ARCOTEL Nike mit neuer Lobby und „uferei“

Im 4-Sterne ARCOTEL Nike Linz (174 Zimmer, neun Tagungsräume) wurden vor kurzem – rechtzeitig zum 30 Jahre Jubiläum der österreichischen Hotelgruppe – Umbauarbeiten der Lobby und der „uferei“, dem neuen Lokal des Hauses, abgeschlossen. Die „uferei“ ist laut Hoteldirektorin **Gundula Feichtenschlager-Schimek** in verschiedene Bereiche gegliedert, wobei Café, Bar und Restaurant optisch voneinander abgetrennt sind. Ergänzt wird das Angebot durch die Sonnenterrasse mit Blick auf die Donau. Für die Kulina-

rik des ARCOTEL Nike Linz zeichnet Küchenchef **Adalbert Pachinger** verantwortlich. Die ARCOTEL Unternehmensgruppe verfügt derzeit über 10 Business- und Stadthotels in Österreich und Deutschland. Im März dieses Jahres erfolgte die Grundsteinlegung in Dresden für ein weiteres ARCOTEL (Eröffnung 2020). Ebenfalls von der Gruppe betrieben wird das heuer in Betrieb gehende Moons Vienna samt Rooftop-Bar gegenüber dem Wiener Hauptbahnhof.

www.arcotelhotels.com ■



Seminarraum 1



Seminarraum 1 + 2



Großer Saal

Jetzt
buchen!



www.nachrichtenforum.at

OÖNachrichten **FORUM**

Sie sind auf der Suche nach den perfekten Räumlichkeiten für Ihre Veranstaltung? Dann sind Sie im OÖNachrichten FORUM goldrichtig. Das FORUM besteht aus einem großen Veranstaltungssaal und zwei Seminarräumen. Wir bieten Ihnen die besondere Architektur der Promenaden Galerien in Verbindung mit hochmoderner Technik und außergewöhnlicher Atmosphäre. Die beste Voraussetzung für Ihre erfolgreiche Veranstaltung.

OÖNachrichten FORUM
Promenade 25, A-4010 Linz
Telefon: +43 676 5022711
office@nachrichtenforum.at

„Kaiserlich Verwöhnen“ mit Hightech und Lama- wandern

Das Vital Resort Villa Seilern in Bad Ischl bietet seinen Tagungs- und Incentive-Gästen attraktive Neuerungen

Unter dem Motto „Kaiserlich Verwöhnen“ betreut das 4-Sterne superior Vital Resort Villa Seilern in Bad Ischl seine Gäste. Den Kern der Anlage bildet eine 1881 errichtete klassizistische und denkmalgeschützte Villa, die durch einen architektonisch gelungenen Zubau mit über 100 Zimmern sowie einen 800 m² großen Spa-Bereich ergänzt wird.

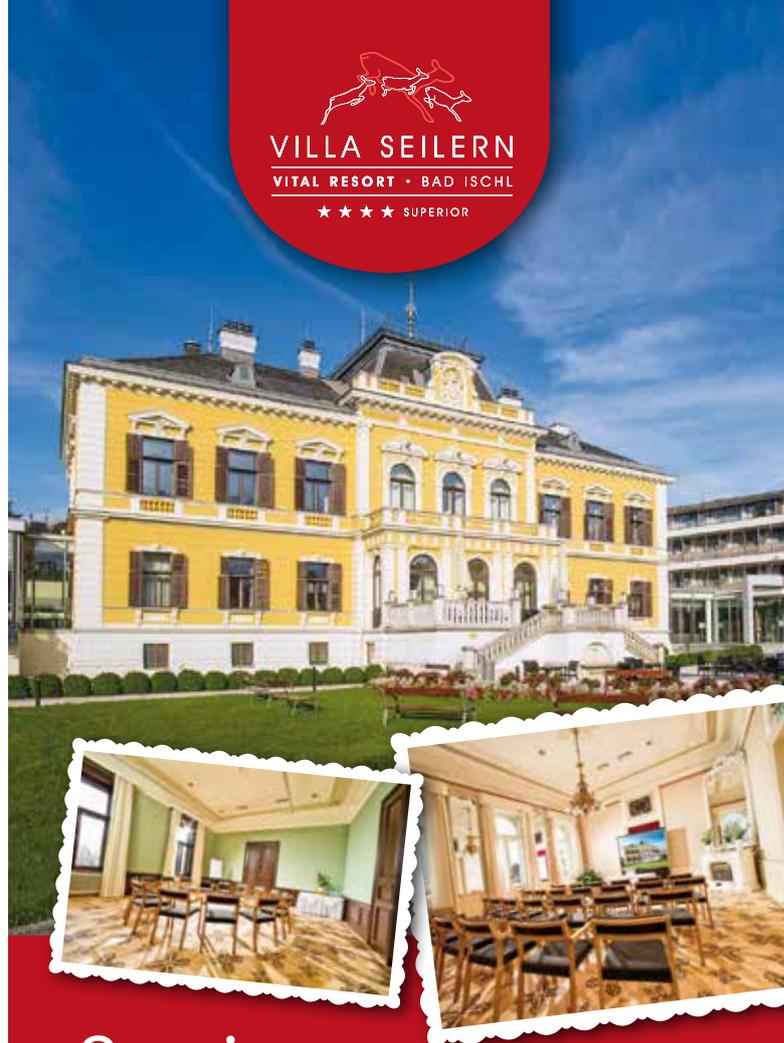
Für Veranstaltungen stehen drei elegante Salons von 46 bis 75 m² sowie der Salon Elisabeth zur Verfügung. Dazu kommen die Freifläche der Villa Seilern sowie die Galerie, die auf Anfrage und Verfügbarkeit individuell vergeben werden. Die Bandbreite der Veranstaltungen reicht damit von großen Events bis hin zu Workshops und Teambuildings.

Jetzt erhielt das Haus laut **Teresa Streibl**, zuständig für Veranstaltungsplanung in der Villa Seilern, eine neue Seminartechnik. Kernstück sind zwei 85 Zoll Displays, mit denen z.B. Videokonferenzen ohne Probleme möglich sind. Für Präsentationen kann man sich zudem drahtlos auf die Displays verbinden.

„Weiters bekommen wir im 75 m² großen Salon Ischl eine fix installierte, elektrisch bedienbare Leinwand sowie einen deckenmontierten Beamer mit modernster Lasertechnik“, sagt Teresa Streibl, die bezüglich der Kulinarik-Leistungen betont, dass „wir sehr auf Intoleranzen, Allergien und Unverträglichkeiten bei den Seminarpausen sowie beim Mittag- und Abendessen achten.“

Nicht nur die Technik ist neu, auch bei den Rahmenangeboten gibt es Innovationen: neu als Incentive Angebote bietet das Team der Villa Seilern künftig „Lamawandern“ (besondere Art der Begegnung zwischen Tier und Mensch, von einfachen bis anspruchsvolleren Halb- und Ganztagestouren) und „Kochkurse auf der Alm“ (unter Anleitung der zertifizierten Seminarbäuerin **Sabine Langer** und dem geprüften Almführer **Josef Zierler** spannende „Koch-Teambuilding-Workshops“ auf der Hoisn-Hütte) an.

www.villaseilern.at ■



Seminare & Firmenfeiern wie zu Kaisers Zeiten

Im Zentrum der Kaiserstadt Bad Ischl und doch ruhig gelegen, befindet sich das Seminarhotel Villa Seilern. Im kaiserlichen Ambiente unseres historischen Hotels genießen Sie unsere ganz persönliche Seminarbetreuung.

- Prunkvolle Seminarräume & Salons
- **Seminarbereich angenehm vom Hotelbereich getrennt**
- Rücksichtnahme bei Seminarverpflegung auf Allergien, Nahrungsunverträglichkeiten, Veganismus, etc.
- **„Grüne Haube“ ausgezeichnete Küche**
- Großzügiger Außenbereich
- **kostenlose Parkplätze**
- Modernste Seminar-ausstattung

Fragen Sie uns nach einem individuellen Angebot oder vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin mit Ihrer Seminar-Betreuerin Teresa Streibl.



Details über unsere Seminarräume, virtuelle Rundgänge, Incentive-Programme u.v.m. auf unserer Website unter:

www.villaseilern.at



EIN TEAM STELLT SICH VOR ...

Das Unternehmen: Congress Centrum Alpbach

Die Teammitglieder: Ingrid, Katharina, Thomas, Betty, Georg, Christoph, Michael, Eva W., Christine, Eva K., Martha, Agnes, Silvia, Johanna und Rosmarie.

Das Motto: Gemeinsam erfolgreich & unterschätze nie ein Bergdorf ;-)

Kontaktdaten

Website | www.congressalpbach.com

Email | info@alpbach.at

Telefon | +43 5336 600 100

1. Diese 3 Stichworte beschreiben unser Team ...

professionell, zuverlässig, flexibel

2. Das ist unsere Motivation ...

Mit der Weiterentwicklung von Alpbach als Green Meeting Destination leisten wir einen wichtigen Beitrag für Gesellschaft und Umwelt. Die Erwartungen von unseren Kunden möchten wir in allen Bereichen übertreffen und dadurch die Basis für eine langjährige Zusammenarbeit schaffen.

3. Das zeichnet uns als Team aus ...

In unserem Team arbeiten wir mit einem großen Maß an Eigeninitiative. Wertschätzung ist uns wichtig, gerne unterstützen wir uns gegenseitig und können uns aufeinander verlassen.

4. In solchen Situationen können wir gemeinsam lachen ...

Humor spielt im Team eine große Rolle und Stresssituationen können besser gemeistert werden, wenn ein Funke Humor mit dabei ist. Die gute Stimmung überträgt sich auch auf unsere Kunden und Partner.

5. Und da werden wir uns nie einig ...

Kommt eigentlich nicht vor.



Neues Teammitglied im ACB

Seit Februar verstärkt **Cora Dearing** das Austrian Convention Bureau. Im Rahmen ihres Bachelorstudiums Tourismusmanagement an der FH Wien der WKW hatte sie in der Spezialisierung Kongress- und Tagungsmanagement erstmals Berührungspunkte mit der Branche. Besonders ist sie beeindruckt von dem Zusammenspiel der einzelnen Veranstaltungskomponenten und davon, wie Kongresse Menschen aus aller Welt zusammenbringen. Die Oberösterreicherin ist organisations- und planungsaffin und hat bereits einige Erfahrungen im Veranstaltungsbereich gesammelt: Während eines Auslandspraktikums in Amsterdam plante sie diverse Events und war zudem neben ihrem Studium als Hostess und im Bereich Catering und Logistik tätig. ■



„Ged ned gibts ned“

Neue Gastgeberin und Veranstaltungsassistentin im Congress Saalfelden seit Herbst vorigen Jahres ist **Anna Kollbauer**. Die „waschechte“ Pinzgauerin mit „sonnigem Wesen und GastgeberInnen-Gen“ – so die offizielle Aussendung – kommt aus der gehobenen Hotellerie und gilt als Social Media-Spezialistin. Ihr Lebensmotto auf „gut pinzgauerisch“: „Ged ned gibts ned“. Ihre Kontaktdaten: anna.kollbauer@congress-saalfelden.at, Tel. +43 6582 7670013. ■



Vom Kaiserhof ins Kaiserwasser

Neue Hoteldirektorin im 282-Zimmer ARCOTEL Kaiserwasser Wien gegenüber der UNO City ist die gebürtige Niederösterreicherin **Angelika Abel-Hofmann**. Sie hat im Mai die Position des General Managers übernommen. Die ausgebildete Touristikkauffrau verfügt auch über einen Abschluss als Trainerin für Wirtschaft inklusive Bildungsmanagement. Bisherige Karriere-Stationen von Angelika Abel-Hofmann waren die Vienna International Hotels & Resorts, KFC (Kentucky Fried Chicken), Starbucks und artHotel. Zuletzt leitete sie das Wiener Hotel Kaiserhof. ■



„Moxy Captain of the Year“

Im Rahmen der Marriott General Manager Conference 2019 Anfang April in Chicago wurde der Chef des Moxy Hotels am Flughafen Wien-Schwechat, **Michael Dorfer**, als „Moxy Captain of the Year 2018“ ausgezeichnet. Damit setzte er sich gegen die 46 MitbewerberInnen durch. Michael Dorfer überzeugte die Marriott-Jury vor allem durch „seine außerordentlichen Networking-Fähigkeiten, seine Pragmatik und seine positive Art“, wie in der Laudatio festgehalten wurde. Ohne Vorerfahrung als General Manager, meisterte Dorfer die Herausforderung, vor zwei Jahren nicht nur das erste Moxy in Österreich, sondern auch das mit 405 Zimmern bis dato größte Moxy weltweit zu eröffnen. Mittlerweile hat es sich erfolgreich als Lifestyleprodukt am Flughafen Wien-Schwechat etabliert. Michael Dorfer ist Absolvent der Höheren Lehranstalt für Tourismus in Bad Hofgastein, seine bisherige Karriere führte ihn von den Starwood Hotels über Steigenberger und Renaissance Hotels zu Moxy. ■



Zuwachs im ACV Sales-Team

Der gebürtige Düsseldorfer und langjährige Wahlwiener **Christian Alexander Beckmann** verstärkt seit Mai das Sales-Team des Austria Center Vienna (ACV). Der 32-jährige blickt auf 15 Jahre Erfahrung im Bereich Corporate und Convention Sales in der Hotellerie (Hilton, Le Meridien, Imperial, Bristol, Arcotel Hotel & Resorts) zurück. Seit zwei Jahren fungiert er außerdem ehrenamtlich als „Global Ambassador“ der IGLTA (International Gay and Lesbian Travel Association) für Österreich. Im Austria Center Vienna wird Christian Alexander Beckmann als Corporate Sales Manager vor allem Kunden aus Österreich, Deutschland und dem südeuropäischen Markt mit Fokus Spanien betreuen. ■



Wechsel im WienTourismus

Nach 20 Jahren beim WienTourismus beendete im April **Gudrun Engl**, Leiterin der Abteilung Marktmanagement, ihre aktive Berufslaufbahn. Ihre Agenden werden nun von **Christian Woronka** wahrgenommen, der damit zwei Bereiche verantwortet: das Vienna Convention Bureau und das Marktmanagement des WienTourismus. Woronka plant, die strategischen Stoßrichtungen seiner Vorgängerin zu vertiefen: „Im Fokus stehen heuer neben der Basisbearbeitung der Reiseindustrie das Airline Marketing und Air Service Development sowie Aktivitäten für die Luxus- und LGBT-Zielgruppe. Darüber hinaus ist die Zusammenführung meiner beiden Teams ein weiterer wichtiger Schwerpunkt für die kommenden Monate.“ ■



Verstärkung im Convention Bureau OÖ

Seit Anfang Mai unterstützt **Daniela Groffner, MA** als neue Mitarbeiterin das Convention Bureau Oberösterreich. Die gebürtige Linzerin sammelte nach ihrem Tourismusmanagement-Studium am IMC Krems im In- und Ausland Erfahrungen in der Tourismus- und PR-Branche, darunter als Project Managerin bei Columbus Welcome Management Vienna, als Consultant bei der Conos Tourismusberatung und bei Reichl und Partner PR. Gemeinsam mit **Ingrid Pichler** freut sich Daniela Groffner auf die Projekte, die sie mit und für die Convention Bureau Partner umsetzen kann. ■



KONGRESS-, MESSE- & VERANSTALTUNGSZENTREN

Austria Center Vienna

+43 (0) 1/26069-0
www.acv.at



Kongresskultur Bregenz

+43 (0) 5574/413-0
www.kongresskultur.com



Conference Center Laxenburg

+43 (0) 2236/710872
www.conference-laxenburg.at



Congress Casino Baden

+43 (0) 2252/44540-0
www.ccb.at



Congress Center Villach

+43 (0) 4242/225 225 800
www.ccv.at



Congress Centrum Alpbach

+43 (0) 5336 600 100
www.congressalpbach.com



Messe Congress Graz

+43 (0) 316 8088 400
www.mcg.at



Congress Leoben

+43 (0) 3842/42581
www.congressleoben.at



Congress Saalfelden

+ 43 (0) 6582 76700-0
www.congress-saalfelden.at



Congress Messe Innsbruck

+43 (0) 512 5936 1000
www.cmi.at



Design Center Linz BetriebsgesmbH

+43 (0) 732 6966-0
www.design-center.at



Ferry Porsche Congress Center - Zell am See

+43 (0) 6542 47475-0
www.fpcc.at



Congress Loipersdorf TCCL GmbH & Co KG

+43 3382 20000-7009
www.congress-loipersdorf.at



HOFBURG Vienna

+43 (0) 1 587 36 66
www.hofburg.com



Kulturhaus und Stadthallen GmbH Dornbirn

+43 (0) 5572/27770
www.kulturhaus-dornbirn.at

Kongress Zentrum Eisenstadt

+43 (0) 2682 719 3014
www.kulturbetriebe.at



Kursalon Betriebs GmbH

+43 (0) 1/513 24 77
www.kursalonwien.at



Messezentrum Salzburg GmbH/Salzburgarena

+43 (0) 662/24040
www.messezentrum-salzburg.at



Montforthaus Feldkirch

+43 (0) 5522 9009
www.montforthausfeldkirch.com

Palais Ferstel - Café Central
Palais Daun-Kinsky, Börsensäule Wien
Palais Events Veranstaltungen GmbH

+43 (0) 1/533 37 63-0
www.palaisevents.at



Palais Kaufmännischer Verein

+43 (0) 732/77 31 59 0
www.palaislinz.at



Palais Niederösterreich

+43 (0) 1/9076299
www.palais-niederoesterreich.at



Messe Wien Exhibition & Congress Center

+43 (0) 1 727 20 2311
www.messecongress.at



Salzburg Congress

+43 (0) 662 88987-0
www.salzburgcongress.at



Schloss Esterhazy Kulturverwaltung GmbH

+43 (0) 2682 63 004-711
www.esterhazy.at



Schloss Hof

+43 (0) 2285 200 00 847
www.schlosshof.at



Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsgmbh

+43 (0) 1 811 13-229-358
www.schoenbrunnmeetings.com



Universität Wien

+43 (0) 1 4277-17676
www.univie.ac.at/event



KONGRESS - UND KONFERENZHOTELS

ACCOR Hotel am Konzerthaus

+43 (0) 1/716160
www.accorhotels.at



ACCOR Hotelbetriebs GmbH

+43 1 814 34 605
www.accorhotels.at



ARCOTEL Wimberger Wien

+43 (0) 1 521 65-0
www.arcotelhotels.com



Austria Trend Hotels
Verkehrsbüro Hotellerie GmbH

+43 (0) 1 588 00- 843
www.austria-trend.at



Austria Trend Hotel
Savoyen Vienna

+43 (1) 1 206 330
www.austria-trend.at/de/hotels/savoyen



Courtyard by Marriott Wien Prater|Messe

+43 (1) 515180
www.marriott.com



Falkensteiner Balance Resort
Stegersbach

+43 (0) 3326 551 555
www.falkensteiner.com/de/hotel/stegersbach



Hilton Vienna

+43 (0) 1/71700-0
www.vienna.hilton.com



InterContinental Wien

+ 43 (0) 1 711 220
www.intercontinental.com/vienna



Novotel Wien Hauptbahnhof

+43 (0) 1 90922660
www.novotel.com



Sheraton Fuschlsee-Salzburg Hotel Jagdhof

+43 (0) 6229 2372-0
www.sheratonfuschlseesalzburg.com

Sheraton Salzburg Hotel

+43 (0) 662/88 999-4036
www.sheraton.at

ARCOTEL Nike Linz

+43 (0) 732 7626-0
www.arcotelhotels.com



ARCOTEL Kaiserwasser Wien

+43 (0) 1 224 24-0
www.arcotelhotels.com



SO/Vienna

+43 (0) 1 906160
www.sofitel-vienna-stephansdom.com



**KONGRESSREISEBÜROS
UND PCOS**

admicos.Congress
Incentive GmbH
+43 (0) 1/512 80 91
www.admicos.at



austriaCongress.com
a division of Panorama Tours & Travel GesmbH
+43 (0) 662/88 32 110
www.austriacongress.com

Austropa Interconvention
+43 (0) 1/588 00-510
www.austropa-interconvention.at



Columbus Eventmanagement
+43 (0) 534 11 310
www.columbus-eventmanagement.at



Education Congress Research GmbH
+ 43 (0) 1/533 4064-545
www.myscr.org



Liberty International Tourism Group
+43 (0) 662/8750 50
www.liberty-int.com

Mondial Congress & Events
+43 (0) 1/58804-0
www.mondial-congress.com



OPUS
+43 (0) 1/ 812 03 03
www.opus-events.at



PCO Tyrol Congress
+43 (0) 512 5936-1160
www.cmi.at



RAM Consulting GmbH
+43 (0) 1/489 64 09-0
www.ram.at



WMA Kongress GmbH
+43 1 405 13 83 0
www.medacad.org



Kuoni Congress
+43 1 319 76 90 52
www.kuoni-congress.com



KONGRESS DIENSTLEISTER

Messe & Fachausstellung
MAW – Medizinische Ausstellungs-
u. Werbegesellschaft
+43 (0) 1/536 63 30
www.maw.co.at



Catering
Gerstner Catering Betriebs GmbH
Tel. + 43 (0) 1/316 65
www.gerstner.at



Veranstaltungstechnik, IT & Kommunikation
ad hoc Dolmetsch & Übersetzungen –
Interpreters & Translations GmbH
+43 (0) 1/585 19 50
www.adhoc.at



Bernhard AV
+43 (0) 1 799 45 70
www.bernhard-av.com



STEINER Mediensysteme GmbH
+43 (0) 2262/733 33-0
www.mediensysteme.at



Kongress- und Messespediteur
IML - Messe Logistik GmbH
+43 6603016114
www.iml-vienna.at



Verkehrsbetrieb
Austrian Airlines AG
+43 (0) 5 1766 12775
+43 (0) 5 1766 12231
www.austrian.com



**KONGRESSSTÄDTE UND -ORTE,
REGIONALE TOURISMUS-
ORGANISATIONEN**

Business Class Steyr® c/o Tourismusverband
Steyr am Nationalpark
+43 (0) 7252/53229-0
www.business.steyr.info



Convention Bureau Niederösterreich
+43 (0) 2742/9000-19825
www.convention-bureau.at



Convention Bureau Oberösterreich
+43 (0) 732/7277 573
www.tagung.info



Convention Bureau Tirol
+43 (0) 512/5320-675
www.convention.tirol



Convention Burgenland
+43 2682 63384 DW11
convention.burgenland.info



Kärnten Convention
+43 (0) 463 3000 95
www.convention.karnten.at



Convention Partner Vorarlberg
+43 (0) 5574/43443-23
www.convention.cc



Graz Convention Bureau, Graz Tourismus und
Stadtmarketing GmbH
+43 (0) 316/8075-0
www.graztourismus.at/kongress

Kufstein Convention Bureau
+43 (0) 5372 62207-20
www.kufstein.com



Österreich Werbung
+43 (0) 1 58866-257
www.convention.austria.info



Salzburg Convention Bureau
+43 (0) 662/889 87 271
www.salzburgcb.com



Schladming-Dachstein
Tourismusmarketing GmbH
+43 (0) 3687 23310
www.schladming-dachstein.at



Steiermark Convention
Steirische Tourismus GmbH
+43 (0) 316/4003-0
www.steiermark.com/convention



St. Pölten Convention Bureau
+43 (0) 2742 333-5306
www.stpoeltentourismus.at

Tourismusverband Linz
+43 (0) 732/70 70-2924
www.linztourismus.at/meetings



Vienna Convention Bureau
+43 (0) 1/21114-527
www.vienna.convention.at
www.vienna.convention.at



IMPRESSUM

Herausgeber: Austrian Convention Bureau
Margareten Gürtel 14, Top 20, A-1050 Wien
Tel.: + 43 676 576 46 66, Mail: office@acb.at

Redaktion: T.A.I. Fachzeitungsverlags GmbH
Chefredakteur: Mag. Christopher Norden
Weyrgasse 8/9, A-1030 Wien, Tel.: + 43 1 588 81 50,
Fax: + 43 1 588 81 66, Mail: verlag@tai.at

Grafik: Simone Leonhartsberger, Komo Wien
Druck: Grasl Fairprint
Verlagspostamt 1030 Wien



Dieses Produkt entspricht dem Österreichischen Umweltzeichen
für schadstoffarme Druckprodukte (UZ 24), UW-Nr. 715
Grasl FairPrint, Bad Vöslau, www.grasl.eu



Sie // Wir

Kongresskultur Bregenz inszeniert Raum und Zeit, damit besondere Begegnungen zu unvergesslichen Erlebnissen werden. Wir zelebrieren unsere Rolle als sorgsame Gastgeber und freuen uns, einen Beitrag zum Erfolg jeder Veranstaltung im Festspielhaus Bregenz leisten zu dürfen.

 Kongresskultur
Bregenz
The Art of Hosting